Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1937

14.4.1937 (No. 86)

urn:nbn:de:gbv:45:1-949836

Ostfriesische Tageszeitung

Derkundungsblatt der NSDAP. und der DAf.

Berlagspoftanftalt: Murich. Berlagsort: Emben, Blumenbrficffrage, Fernruf 2081 und 2082. Banffonten: Stadtfpartaffe Emben, Rreisfpartaffe Aurich, Staatliche Rrebitanftalt Olbenburg (Staatsbant). Postigied Sannover 369 49. Eigene Gefchaftsftellen in Murich, Norben, Efens, Wittmund, Leer, Weener und Papenburg



Amtsblatt aller Behörden Offrieslands

Ericeint werttäglich mittags. Bezugepreis in ben Stadtgemeinden 1,70 R.A. und 30 Reftellgelb, in ben Landgemeinden 1,65 R.M und 51 Ref Beftellgelb. Bostbezugspreis 1.80 R.A einschl. 36 Bef Postzeitungsgebühr gugfiglich 36 Ref. Befteligelb. Gingelpreis 10 Ref

Folge 86

Mittwork, den 14. April,

Jahrgang 1937

Parifer Preffe ertlärt:

"Der Anarchie entgegen!"

Weltausstellung um drei Wochen verschoben? / Früchte marzistischer Verhetzung

Paris, 14. April.

Die "große Frage", ob die Eröffnung ber Barifer Weltausstellung infolge des "flaffenbewußten" Berhaltens der margistisch organisierten Bauarbeiter verichoben werden muffe oder nicht, foll nach einer Meldung des "Intranfigeant" icon in ben nächften Stunden entichieden werden. Dem Blatt zufolge tann die Enticheidung nicht mehr zweifelhaft fein. Der Bericht bes "Intransigeant" fpricht nicht einmal bavon, daß zwar bie Eröffnungszeremonie termingemäß Anfang Mai vorge-nommen werden soll, mährend den Besuchern der Zutritt gur Ausstellung nicht por bem 15. Mai freigegeben werben tonnte, fondern er erflart, daß auch die feierliche Groffnung auf den 23. Mai verschoben werden muffe.

"Angesichts ber Schwierigkeiten", berichtet bas Blatt, "benen die Fertigstellung ber Arbeiten begegnet, hat fich der Generalfommiffar der Beftausstellung Po

Die Unmöglichteit Rechenschaft gegeben, ben vorgesehenen Beitpuntt für bie Eröffnung aufrechtzuerhalten. Er hat fich unter diesen Umständen noch am gestrigen Dienstag-abend jum französischen Sandelsminister begeben, um gu beantragen, den Besuch des Prafidenten der Republit und die Eröffnungsfeier ber Ausstellung auf den 23. Mai gu verichieben. - Sandelsminifter Baftid wird voraussichtlich in aller Rurge Die entsprechende Enticheibung treffen."

Die nationale "Liberte" befaßt fich mit ben Glaggenftandalen auf bem Beltausstellungsgelande und fragt, ob es denn in Paris und Frankreich feine Regies rungs= und Polizeigewalt mehr gebe. Sogar ber margi= ftifche Gewerticaftsverband habe fich nicht mehr burchfegen tonnen, geschweige denn ber Bolizeiprafett ober ber Ministerpräfident Blum. Auch eine Anweisung Jauhaur' (des Gewerfichaftsoberbongen. Die Schriftleitung) habe feinen Erfolg gehabt. Die Kommunisten hatten die mit bem Zeichen der zweiten und dritten Internationale verunstalteten Trifoloren ruhig weiter über Paris flattern laffen. Das bemerkenswertefte baran fei aber, daß nicht einmal mehr ber margiftische Gewerts

Reichsminifter Ruft eröffnete Die Olympia-Musgrabungen

Der Reichsminister beim ersten Sadenschlag, mit dem er im Auftrage des Führers die neuen deutschen Ausgrabungen in Olympia eröffnete. (Weltbild, K.) (Beltbild, R.)

ichaftsverband bei biejen Demonstranten Gehör finde. Der Anarchismus habe fich unter ben Maffen bereits fo ausgebreitet, und die Drahtzieher hinter ben Ruliffen genöffen bereits ein foldes Anfehen, daß bie Gewertschaftsfunttionare, felbit wenn fie Rommuniften feien, mit Miftrauen und Borficht behandelt murben.

"Journal de Debats" meint im gleichen Zusammenhang: Die Regierung Blum habe einft verfprochen, daß die Weltausstellung die Krönung der Bolfsfront fein würde. Seute gelten aber die Abfichten ber Regierung nichts, fondern nur noch die Beichluffe des allgemaltigen margiftischen Gewertichaftsverbandes, bieje feien aber unbefannt. Gei beifpielsweise befannt, ob ber Gewertichafts= verband überhaupt ernftlich wolle, daß die Ausstellung stattfinde ? Ober wolle er ihre Bertagung, nur um die Arbeiten auf dem Ausstellungsgelände in die Länge gu gieben? Der Staat aber gebe babei langfam in bie

Der radikaljogialiftifche Senator und ehemalige Finang-Der raditaliogialitische Senator and ehematige zinanz-minister Marcel Regnier beschäftigt sich in der Finanz-zeitschrift "Le Capital" mit der von Leon eingeschalteten "Pause" und ihren Widersprüchen. Die scharse Kritik, die der ehemalige Finanzminister an der Regierung übt, ist um so bemerkenswerter, als er kein grundsählicher Gegner

Tros der immer wieder erneuten Bersicherungen, so schreibt Regnier, schlage die Bolksfrontregierung den Weg neuer und gefährlicher Ausgaben ein und saufe Gefahr, bie Milliarden ju verichleubern, die Die frangofifichen Sparer ausschlieftlich für die Bedürfnisse ber

Landesverteidigung jur Berfügung gestellt hatten. Bu allen diesen Fehlern geselle fich jest noch die übereilte, brutale und gesährliche Durchsührung der 40-Stunden-Woche. Unter dem Druck der Aufwiegler, die sich nicht damit zusriedengeben, die gesamte Erzeugung in Unordnung gebracht zu haben, und die überall Faulheit und Untätigkeit einführen wollten, ichließe man die Geichäfte auf zwei Tage in der Woche. Die Regierung tue ihr möglichstes, um die Selbsttostenpreise im Inkand, die Ichon ohnehin 30 bis 40 v. H. höher seien als die Weltsmarkingeite und die Arkähen marftpreife, noch gu erhöhen.

Mund um den Weitpatt

Bon Dr. Günther Erbmann

ots. Der Bahltag in Bruffel ift vorübergegangen, ohne daß eine Beröffentlichung zur Politik des Königs der Belgier über die Unabhängigkeit des Landes er-folgt ist. Man hatte vielsach erwartet, die englische und die frangösische Regierung wurden auf Grund ber versichiedenen in den letten Wochen gepflogenen Berhand-lungen dem belgischen Ministerpräsidenten eine Art Hilfestellung leisten. Das ware ein Fall gewesen, in dem eine außenpolitische Frage gewissen Zweden der Innenpolitik beteiligter Regierungen dienstbar gemacht worden mare. In der Tat ift van Fälle dieser Art gibt es häufiger. In der Tat ist van Zeeland auch von außenstehender Seite geholfen worden, wenn auch von gang anderer Richtung ber.

Mijo bie Gensationen rund um Belgien find einstweilen noch ausgeblieben. Gleichwohl glauben wir, daß die Politik König Leopolds — zunächst begonnen durch eine eindeutige Aeußerung des Königs — insofern die Frage einer westeuropaischen Regelung gunstig beeinflussen wird, als ber Begriff ber belgischen Unabhängigkeit, rechtlich ausgedrüdt, durch eine einseitige Burgichaft von ben Großmächten bereits formal als anerkannt gilt. Die Frage ber Rachfolge des alten Locarno-Pattes ift damit bereits mefentlich icharfer hervorgetreten. Bas Deutschland an anderen Baftplanen, namentlich im Often auszusetzen hat, ihre Untlarheit und die Unübersichtlichkeit ihrer Berpflichtungen, fällt bet einem Kriegsverzicht an ber beutich-frangofischen Grenze einem Kriegsverzicht an der deutsch-französischen Grenze
ohnehin sort. Wenn also jest Belgien, das im alten
Locarno-Bertrag Frankreich ohne weiteres zugeordnet
war, aus einem neuen Bürgschaftsvertrag ausscheidet, indem diese Land sich einsach aus allen Streitigkeiten der
Großmächte heraushält, und zwar anerkanntermaßen, tritt
das Kernproblem, eben der deutsch-französische, tritt
das Kernproblem, eben der deutsch-französische kervor.
Die Entwidlung, die diese Frage im Lause eines
ganzen Iahres genommen hat, ist, gemessen na den reinen
Tatsachen, allerdings nicht so flar wie das Problem selbschtische Streben Krankreichs mehr und mehr zur reinen

tijche Streben Frankreichs mehr und mehr gur reinen Militärpolitit auch in Besteuropa. Als der Locarno-Bertrag für ungültig erklärt wurde, und als man dann nach einer Zwischenlösung suchte, die ausdrücklich nur die Borbereitung zu einem neuen westeuropäischen Bertrag sein sollte, da wünschte man in Paris zunächst die Zusammenarbeit der Generalftäbe. Was mit Sowjetrugland und der Tichechoilowatei bereits politisch vorbereitet war, das hielt man auch für reif im Berhältnis zu England; die allmähliche Bildung einer großen Militäralliang gur Sicherheit Frankreichs.

Der frangofische Grundgebante trat alfo ichon por einem Jahr fehr flar hervor. Es ging ben Frangofen

Graf Schwerin-Aroligt in Kopenhagen

Ropenhagen, 14. April.

Reichsminifter der Finangen Graf Schwerin von Rrofigt iprach am Dienstag por der deutschebanischen Kulturvereinigung in Ropenhagen über beutiche Finange und Wirtschaftsprobleme.

Rach einleitenden Worten über Wefen und Aufgaben ber deutschen Finangs und Währungspolitit behandelte ber Minister zunächst die besondere Lage, in die Deutsch-land durch die sinntoje Nachtriegspolitik geraten sei, die feinen Lebensraum abgeschnürt und die Grundlagen feiner wirtschaftlichen Betätigung gerftort habe. Er führte aus, daß die beim Zusammenbruch der Reparationen übrig gebliebene Auslandsschuld von etwa 22 Milliarden RM. auf bem an fich gegebenen Wege, nämlich die Leiftung gujaglicher Guter und Dienste, nicht abgetragen merben fonnte. Das gleiche muffe aber unter ben bestehenden Berhaltniffen auch für die noch jest bestehende Auslandsverschuldung angenommen werden, die zur Zeit etwa die Hälfte ausmache. Deutschland freue sich über jedes Zeichen der Ansbahnung freizugigerer Weltwirtschaft is betätigung; es glaube nicht, daß die Einstellung auf Sonderinteressen zu dauerhaften Erfolgen sühre. Diese seit deutschaft werden gegen gest deutschaft werden gegen gest deutschaft der Robert gegen gest deutschaft werden gegen gest deutschaft gegen g feien erft bentbar, wenn die großen Lander die hierzu un-erläglichen Schritte taten. Deutschland tonne die Schwies rigteiten für feinen Mugenhandel oder feine Robitoffverjorgung nicht durch einseitige Sandlungen beseitigen. Es jei nicht nur mit der zu hohen Auslandsverichuldung belaftet, sondern bejäße auch teine Gold- und Devijenrejerven jum Abbau des bestehenden Schuffinstems. Die Er-

fahrungen ber letten Währungsangleichungen feien wenig

ermutigend gewejen.

Der Minister ichilderte, wie Deutschland fich auf die Bericharfung der Weltwirtschaftslage eingestellt habe. Er behandelte die Probleme der Abstimmung des in= und ausländischen Preisniveaus, schilderte Urfachen und 3wed des neuen Planes Dr. Schachts sowie Motive und Tenbengen des Bierjahresplanes und gab feiner Soffe nung Ausbrud, daß Deutschland durch technische Bervolltommnung bestehender und Erschließung neuer Robstoffs quellen im eigenen Land einen Beitrag zur Lösung des Beltproblems gerechterer Berteilung der Robitoffgrundlagen liefern und dadurch bem wirticaftlichen und politis ichen Frieden ber Belt bienen werbe. Der Minifter ging sodann auf die Umwälzung ein, die die Wiederingangs jezung der Produktion in Deutschland mit sich gebracht hätte und wies auf die finang, und freditpolitischen Maßnahmen und Erfolge, die fich hieraus ergeben hatten, bin. Dieje Erfolge feien nicht auf ein "Bunder" fondern auf die einheitliche Lentung und den zielbewußten Ginjag ber vorhandenen Rrafte und Möglichfeiten guruds

Der Reichsfinanzminister schloß seine Ausführungen mit einem Appell, der deutschen Lage Berständnis ents gegenzubringen, da ohne gegenseitiges Berftandnis wirtlicher Friede in der Belt nicht möglich fei. Deutschland wolle fich als gleichberechtigte Ration im friedlichen Bettbewerb mit anderen Bolfern einen angemeffe-nen Lebensspielraum sichern. Wenn auch die Methoden umstritten feien, das Biel felbst tonne nicht beanstandet

nicht fo fehr um eine friedliche Löfung ber mesteuropaischen Gegenfäglichkeiten im Sinne einer beiberseitigen Unnahe= rung, jondern lediglich um Franfreich felbit, ohne Unfehen der Sicherheit des deutschen Partners. Was wir schon häufig am alten Locarno-Bertrag ausgesetzt haben, und was wir an allen Meugerungen gur Borbereitung eines neuen Bertrages aussegen mußten, mar bie mertwürdige Einseitigfeit, mit ber 3. B. auch von England aus diefes Problem angesehen wurde. Auch in Meußerungen bes englischen Augenministers Eben flang häufig diese Saite an: bas Objett heißt Deutschland. Man hat fich in den Memtern zu Paris und London von der Berfailler Dentweise noch nicht soweit freimachen tonnen, bag man in einem Weftpatt ein gleichmäßig für alle Geiten gultiges, allen Teilnehmern alfo gleiches Recht gus billigendes Bertragswert fah.

Ein furger Seitenblid: Baldwin, der scheidende erste Minister Englands, hat, als Ideal einer europäischen Lösung den Dreiklang Deutschland, England, Frantreich bezeichnet. Was die deutschenzofische Frage anbelangt, so hat in seinen Aeußerungen wohl der Wille dur Gleichberechtigung gelegen. Aber auch in führenden englischen Stellen scheint doch die Reigung am be-liebtesten zu sein, diesen Dreiklang wohl irgendwie zu erreichen, ihm aber eine gewisse Spige nach Guben ju geben. Also auch dort, wo man den Westpatt zu einer Bürgichaft für England machen will, find die Unflarheiten nicht ge-

ringer geworden. Das am Rande. Es hat uns nicht gewundert, daß der englische Generalstab die Besprechungen mit den Pariser Stellen nicht ablehnte. Sie waren damals gedacht — und das ist auch in der englischen Presse jum Ueberdruß betont worden — lediglich als Borfichtsmagnahme, die der all-gemeinen Beruhigung dienen sollte. Das war auch wohl

100 Unterhaus-Albaeordnete wollen Reichsautobahn besuchen

Bie "Evening Standard" mitteilt, werden in biefem Serbit fiber hundert Abgeordnete des Unterhauses Deutschland einen Besuch abstatten, um die deutsschen Reichsautobahnen zu besichtigen. Lord Wolimer und Kapitan Stridland, die auf Grund der beutschen Einladung diese Reise organisteren, hatten anfänglich die Zeit von 7. bis 12. Juni vorgeschlagen. Da aber stellte fich heraus, daß die Bahl ber Abgeordneten, die fich jur Reise gemelbet hatten, ungleich größer war, als erwartet wurde, so daß ihre Abwesenheit den parlamentarischen Betrieb Englands gestört haben würde. In-folgedessen wurde der Besuch auf den M. September bis 3. Oftober verschoben. Das genannte Blath ichreibt hierzu, die Reise ber Abgeo neten fei ber größte Auslandsbefuch, ben Mitglieder des Unterhauses jemals unternahmen.

ehrlich gemeint gewesen, benn wenn England ichon ben alten freundschaftlichen Reigungen ju Paris nachgab, fo wollte es auf der anderen Seite doch Vermittler sein beim Brudenichlag nach Berlin. Und da machte man den Fehler, die Generalstabsbesprechungen terminlos 3u3us gestehen. Das heißt, die Engländer erklärten fie folange fortfegen ju wollen, bis ein neuer Bertrag geichaffen fet. Aber dann fam der zweite Fehler: man tat den Fran-zosen den Gefallen, aus inneren Gründen den unein-geschränkten Beistand Englands zuzusichern — und erhielt prompt aus Frankreich die Bestätigung einer neuen Alliang.

Die Lage ift alfo nun fo, daß ein englisch-französisches beiderseitiges Beistandsversprechen vorliegt, außerlich be-zeugt durch die ständige Ginrichtung einer Fühlungnahme der Generalftabe und zweitens durch ein paar gelegent= liche Regierungserklärungen, die nun eine hohe politische Bedeutung befommen haben, denn Frankreich treibt jest bas eigentliche sogenannte Locarno-Gespräch nicht vorwarts, sondern hat fich gurudfallen laffen. Es gieht die Engländer sehr langsam, aber auch, wie es scheint, sehr sicher in seine militärische Auffassung von der Sicherheitspolitik hinein. Es will nicht Sicherheit durch Frieden, fondern Sicherheit durch Beiftand, alfo Berpflichtung gum Kriege. So war es beim Bolferbund, so zieht es sich durch die gesamte frangösische Vertragspolitit.

Während also England in gewisser Beise gebunden worden ist, und über diese Bindungen hinaus auch noch Burgicaften für fich felbit anftrebt - mahrend Frantreich aus dem Westpatt eine Militärallian z gegen Deutschland machen möchte, möglichst in unmittelbarer Berbindung mit feinen Oftvertragen und unter ber Regie bes Bölferbundes — strebt auf der anderen Seite Belgien zu einer Lösung durch Berzicht auf Krieg, genau wie Deutschland, dem sich Italien als Bürgschaftsstaat an-

geschlossen hat.

Es hat im Laufe eines Jahres also noch nicht erreicht werden können, daß die in Westeuropa beteiligten Re-gierungen sich auf gemeinsamer Grundlage nähern. Es ist nicht einmal klar, ob Frankreich eine solche Regesung noch ernsthaft will und drittens steht dann noch die Ant-wort auf die Frage aus, ob die belgische Unabhängigkeit eine wirkliche Unabhängigkeit fein wird, unbeeinflugt von militärifchen Bindungen.

Bon Diefer Untwort wird junachft alles Beitere und por allem auch der Beweis des guten Willens in Paris abhängen.

Panzerzug der Bolimewisten zeritört

otz. An ben verschiedenen Fronten ift auch in ben letten Tagen jum Teil lebhaft gefampft worden. Un der Mabriber Front wurden verschiedene Angriffe ber Bolichewisten in ber Universitätsstadt durchgeführt. Die Truppen bestanden aus ausgesuchten ausländischen Söldlingen, die von sowjetrussischen, tschecklichen und französischen Offizieren geführt wurden. Ein Panzerzug der Bolschewisten wurde durch die nationale Artisserie zerkört; dabei wurden zahlreiche rote Soldaten getötet, unter ihnen ein tichecischer Oberstleutnant und zwei frangofische Saupt-

Im englischen Unterhaus murde die Beschwerdenote ber Bolichemisten von Balencia aufgegriffen, in ber bie Roten bagegen protestieren, bag angeblich Italiener auf General Francos Seite an den Kämpfen in Spanien teil-Außenminister Eden nahm zu der Anfrage der Labour-Party Stellung und betonte, die beste Lösung der Angelegenheit bestehe darin, daß man in der allgemeinen Frage der Rücksendung der ausländischen Freiwilligen in Spanien vorantomme. Sollte das unmöglich sein, so werde sich allerdings eine neue Lage bilden, die dann von ber britischen Regierung zusammen mit den anderen intereffierten Mächten einer Brufung unterzogen werden

Gerechte Strafen für jüdische Rassenschänder

Bor der Großen Straftammer des Landgerichts Fran-tenthal hatte sich der verheiratete 49 Jahre alte Jude Salomon (genannt Sally) Weil aus Ludwigshafen am Rhein wegen fortgesetzter Rassenschande, Unzucht, Blutichande und Körperverlegung ju verantworten. geflagte ist Bolljude. Er verheiratete sich im August 1931 mit einer Staatsangehörigen deutschen Blutes. Diese brachte ein neunjähriges Mädchen mit in die Ehe, als dessen Bater sich ein Mann deutschen Blutes befannte. Im Serbst 1936 verging sich Weil an dieser Stieftochter in schamlosester Weise. Bis zu seiner Berhaftung am 14. Des zember vorigen Jahres migbrauchte er das Kind in weiteren neun Fällen.

In der Gerichtsverhandlung legte ber verbrecherische Jude unter dem Drud des Beweismaterials ein Geständnis ab. Der Borsitzende geißelte scharf die moralische Berkommenheit des Angeklagten. Die Zeugin bekundete, daß sie in ihrer Berzweiflung versucht habe, sich einmal mit Leuchigas, ein andermal mit Tabletten gu vergiften, weil sie sich anders den Rachstellungen des jubischen "Bilegevaters" nicht mehr zu entziehen wußte.

Das Urteil lautete wegen eines fortgesetzten Berbrechens gemäß dem Gesetze jum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre in Tateinheit mit einem fortgesetzten Berbrechen der Unzucht mit Pflegebesohlenen und einem fortgesetzten Berbrechen der Blutschande, sach= lich zusammentreffend mit einem Bergeben der Körper= verletung, auf eine Gesamtzuchthausstrafe von sechs Jahren und Aberkennung der Ehrenrechte auf sechs Jahre.

Die Urteilsbegründung betont, daß dem Angeflagten die Nürnberger Gesethe nach einem eigenen Geständnis befannt maren, wie er fich auch seiner jubischen Abstammung und ber rein arischen Abstammung ber Pflegetochter

vollauf bewukt mar.

Um 1. Marg mar ber Jude Walter Baer, ber fich in Düsseld orf als "Frauenarzt" betätigte, wegen Rassesschändung von der Großen Straftammer zu zwei Jahren Buchthaus und drei Jahren Chrverlust verurteilt worden. Bei diesem Verfahren hatte die Untersuchung ergeben, daß sich der Jude seit mehreren Jahren in einer Reihe von Fällen des Berbrechens gegen das keimende Leben im Sinne des Paragraphen 218 Strafgesehbuchs (Abtreibung) schuldig gemacht hatte. Er hatte sich nun deshalb vor dem Düsseldorfer Schwurgericht zu verantworten. Nach einer zweitägigen Berhandlung, die unter Ausschluß der Oeffentsticklicht fettigen. lichfeit stattfand, tonnten dem Angeflagten sieben Abtreibungsfälle nachgewiesen werden. Das Gericht verursteilte ihn zu einer Gesamtstrafe von drei Jahren Gefängnis. Diese Strafe wurde in eine Zuchthausstrafe von zwei Jahren umgewandelt. Diese Strafe und die am 1. März wegen Raffenschande verhängte Strafe wurde zu einer Gesamtzuchthausstrafe von brei Jahren und drei Monaten zusammengezogen.

27 Sebäude durch Großseuer eingeäschert

Bei einer entsetlichen Brandfataftrophe im Dorf Kreus ebra im Obereichsfeld sind 27 Gebäude, darunter drei Wohnhäuser, eingesichert worden. 23 Familien haben Sab und Gut verloren. Große Borräte an Futtermitteln, viele landwirtschaftliche Maschinen, Schweine, Schase und Hühner kamen in den Flammen um. Jufällig kam auf einer Uebungsstahrt eine Mahrmocktschteilung aus Milhlausen durch das fahrt eine Wehrmachtsabteilung aus Mühlhaufen durch das Dorf, die sosort eingriff. Bald nahmen auch SA., SS., NSKK. und Technische Nothilse, die aus allen umliegenden Ortschafs ten alarmiert worden waren, mit den Wehren aus Mühls

hausen, Heiligenstadt und Dingelstädt die Rettungsarbeiten auf, so daß das Großvieh in Sicherheit gebracht werden konnte. Erst um 16 Uhr war die Gewalt des Feuers gebrochen.

Die Gauamtsleitung der RSB. ftellte vorläufig 25 000 RM. für die betroffenen Familien jur Berfügung. Die Brand-ursache ist noch nicht festgestellt. Am Abend trafen 120 Mann vom Reichsarbeitsdienst ein, die mit den Aufräumungsarbeis

"Tote", die febr lebendig find

Reunort, 14. April

otz. Die ichamlofen Greuelmeldungen der Reunorter Zeitung Daily News" über bie weltbefannte beutiche Fliegerin Thea Raide haben jest ein gerichtliches Berfahren nach fich gezogen. Die beutsche Fliegerin tann fich begreiflicherweise nicht damit gufrieden geben, daß diese Berleumdungen überall dort, wo fie befannt find, schärsftens verurteilt wurden, sondern eine empfindliche Brandmartung gewissenloser Berleumder erforderlich ift. Die Unflageschrift, die von zwei amerikanischen Unwälten im Auftrage Thea Rasches ausgearbeitet murde, ift in ben letten Tagen bem Oberften Gericht des Staates Neuport zugeleitet worden. In der amerikanischen Deffentlichteit ist die Anklage mit großem Interesse aufgenommen worden, zumal die deutsche Meistersliegerin auch in den Staaten feine Unbekannte ist und die Berseumdungen der "Dailn Rews", die behauptete, Thea Rasche sei wegen Spionage gegen ihr Batersand zum Tode verurteilt und erschossen worden, einerzeit in den Staaten bei den sensationshungrigen Rreisen viel Staub aufwirbelte. Es ift tein Wort barüber gu verlieren, ob Thea Rasche es etwa nötig haben tonnte, sich wegen einer solchen Setze und derartig gemeiner Berdächtigungen eventuell ihren Fliegerkameraden in der Welt oder gar dem deutschen Bolte gegenüber rechtfertigen zu muffen. Der Prozes gegen Bolle gegenüber rechtfertigen zu muffen. Der Prozest gegen "Daily News" soll aber auch den amerikanischen Gerichten die Gelegenheit geben, zu zeigen, daß in den Bereinigten Staaten niedrigste und gemeinste Gesinnung sich nicht hemmungslos austoben tann. Es ist felbstverständlich, daß die deutsche Fliegerin die Berantwortlichen dieses Neunorker Hetzlate ziern Schäden haftbar machen muß, die ihr durch die gemeinen Bers seumdungen entstanden sind. In der Anklageschrift verlangt deshalb auch die Klägerin — wie es wörtlich heißt — gegen die beklagte "Daily News" ein Urteil ihn Höhe von 250 000 Dollar zuzüglich der Kosten und der im Lause des Prozesses auflaufenden Ausgaben. Die deutsche Fliegerin macht bem amerifanischen Ausgaben. Die beutigte Flegerin macht bem anerrifanischen Gericht gegenüber gestend, daß ihr die üblen Berleumdungen des Neuhorfer Blattes große seelische Qualen verursacht haben, ihr Ansehen gefährdet und ihrer Tätigkeit die Gesahr großer Schwierigkeiten gebracht hätten, zumal die Möglichkeit bestehe, daß die verleumderische Berdächtigung, als Spionin in den Diensten einer fremden Machte gegen ihr Baterland gehandelt zu haben, in Zutunft gewissen interessierten Kreisen des Auslandes als Borwand dienen könnte, ihr das Ueberfliegen anderer Länder zu verdieten. Schon bei Beröffente lichung der Berleumdungen durch die Reunorfer "Daily Rems" hielten die Fliegerkameraden der beutichen Meisterin in aller Welt in ihrem Urteil über biefe üblen Anwürfe nicht gurud. Man wird annehmen dürfen, daß der Prozeß und das sich aus ihm ergebende Arteil des Obersten Gerichtes des Staates Reus port hinter diesem Urteil der öffentlichen Meinung nicht zuruds

Protestitreit ber Berftarbeiter am Cinbe-Flug?

London, 14. April.

Die Arbeitgeber der Schiffswerften und Maschinemverte am Clube-Flug habendie Forberung der Gewerkschaften, über Longiorderungen der 12 000 im Streit besindlichen Silfsarbeiter zu verhandeln, abgelehnt. Falls nicht noch in legter Stunde eine Kompromislösung zustandetommt, scheint es sicher, daß am Freitag sämtliche Arbeiter am Clyde-Fluß in einen eintägigen Proteststreit treten, der insgesamt 120 000 Mann umfassen wird.

Nicht Kampf gegen, sondern für den Künstler

Aussprache auf der Theatertagung der 53. in Bochum

Bodum, 14. April.

Unter den während der Bochumer Theatertagung der Hitlers Jugend behandelten aftuellen Fragen waren zweisellos die Fragen der Kunsts-Betrachtung von besonderem Interesse.

Ueber bas Pringip ber Kunft-Betrachtung im Ginne bes ministeriellen Erlasses sprach Parteigenoffe Roerber vom Propagandaministerium. Er ging von ber Formulierung aus, die Dietrich Edart sur die Kunstritit angewandt wissen wollte, nämlich im Sinne einer Kunstsörderung. Der kulturelle Rahmen, innerhalb dessen sich die nationalsozialistische Kunstbetrachtung vollziehen muffe, fei durch die allmählich eintehrende Be-

freiheit oft würdelosen Buftand bis gur heutigen Berufung bes Schriftleiters habe mit der Schaffung einer zeitgemäßen, die Runft fördernden Kunstritit einen Schlußkein erhalten. Zwis schen Künstser und Schriftleiter sei dadurch das Berhältnis einer Kameradschaft hergestellt, der alle Eigenschaften der Besserwissenden oder sogar bösartigen Kritit sehlen. Damit werde auch der im Ausland sogar erhobene Borwurf, es werde jede kritische Aeußerung in Deutschland niedergehalten, zurüchgewiesen. Kunst-Betrachtung set eine Angelegenheit des Könnens, des Charafters und der inneren Berufung, nicht ein Kampf gegen, sondern für und mit dem Künstler. Wie sie besichaffen sei soll, dafür könne eine Norm nicht ausgestellt werden, hier geste das Wort: "Wenn Ihrs nicht fühlt, Ihr werdets nie sinnung auf das wirkliche Kunstwerk gegeben. Durch die Stels lung des Kunstbetrachters zwischen Bolt und Kulturstand sei er erjagen". Aus den Reihen der hitser-Jugend, so schoer, ein Propagandist für die deutsche Kultur geworden. Die Entwicklung von dem unter der liberalistischen Presse.

Drei stellvertretende Gauleiter in den Stab Dr. Lens berufen

Berlin, 14. April. otz. Der Reichsorganisationsleiter ber NSDAB. Parteisgenosse Dr. Len hat mit Genehmigung des Führers bret ftellvertretende Gauleiter in seinen Stab bes rufen, die mit der Durchführung besonderer Aufgaben betraut werben.

Der stellvertretende Gauleiter bes Gaues Samburg, Sarry Senningsen, wird in Zufunft bem Stab Dr. Lens als Sonderbeaustragter für Fragen ber Sogialversicherung angehören. Im Einvernehmen mit Gauleiter Kaufmann be-hält Parteigenosse Henningsen seine Stellung als stellvertre-tender Gauleiter des Reichsgaues Hanseltadt Hamburg bei. Der Sig der neuen Dienststelle ist Hamburg.

Gleichzeitig hat Dr. Len im Einvernehmen mit Gauleiter Murr den stellvertretenden Gauleiter des Gaues Württemberg-Hohenzollern, Parteigenossen Friedrich Schmidt, in seinen Stab berusen und ihm mit sosortiger Wirkung die Leitung des Hauptschulungsamtes übertragen

Mit der Ginberufung der ftellvertretenden Gauleiter Senningien und Schmidt in den Stab des Reichsorganisations-leiters der NSDAB. stehen nunmehr, nachdem der stellver-tretende Gauleiter des Gaues Köln-Nachen der NSDAB. Schaller bereits vor längerer Zeit zum Gauobmann der Deutschen Arbeitsfront im Gau Köln-Nachen ernannt worden ist. drei bewährte alte Parteigenoffen, die als stellvertretende Gauleiter in der Tagesarbeit der Partei stehen, dem Reichs organisationsleiter in seinem Stabe zur Bersügung. Diese Beruiungen dokumentieren die enge Berbundenheit der Reichsorganisationsleitung der NSDAB, mit der praktischen Arbeit aus der Front der Partei im Reich. Die Fühlungnahme und personelle Berbundenheit mit der Organisation im Lande draußen wird den drei in den Stab des Rechsorganisations leiters ber RSDAB. berufenen stellvertretenden Gauleitern ständig wertvolle Anregungen geben, die der Reichsorganisationsleitung der NSDAB. bei der Erfüllung der ihr vom Führer übertragenen Aufgabe eine wertvolle Stute fein

Sohe Auszeichnung für Dr. Len

Rom, 14. April.

Dem Leiter der Deutschen Arbeitsfront, Reichsleiter Dr. Len, ift vom Ronig von Italien bas Großtreug des italienischen Kronenordens verliehen worden, das ihm am Dienstag von Parteisefretar Starace seinem Besuch im Parteihaus mit außerordentlich herzlichen Worten überreicht worden ift.

Reichsleiter Dr. Len murde auf dem Römifchen Glugplat Littorio ein herzlicher Empfang bereitet. Bon italies nischer Seite waren Präsident Cianetti und zahlreiche Bertreter sämtlicher Arbeitgebers und Arbeitnehmervers bande erschienen. Ferner waren zugegen der deutsche Botsschafter von haisell, Landesgruppenleiter Ettel und die Leiter der Ortsgruppen.

Die Berichte der romifchen Abendpresse über die Anfunft Dr. Len's und seiner Begleitung in Rom sind sympathisch gehalten und mit Bilbern ergänzt. Der erste Nachmittag des Reichsorganisationsseiters in der Hauptstadt des Fo ichismus war im wesentlichen offiziellen Besuchen beist Mugenminifter Grafen Ciano, beim Barteijefretar Starace und beim Korporationsminister Lanting gewidmet, bei benen der Leiter der Deutschen Arbeitsfrond die herzlichste Aufnahme fand.



Rundschau vom Tage

Der Auhrer ehrt Admiralitätsrat Köppen

Gras, 14. April.

Graz, 14. April.
Der Führer und Reichstanzler hat dem seit vielen Jahren in Graz sebenden berühmten Meteorologen Geheimen Admiratikätstat Brosessor Dr. Wladimir Köppen ben Adlerschild des Deutschen Reiches verliehen. Schild und Urkunde wurden am Montag dem greisen Gelehrten, der im 91. Lebensjahre steht, im Grazer deutschen Konsulat feierlich überreicht. Konsul Drubda würdigte in einer Ansprache die überragenden Berdienste des Altmeisters der deutschen Meteorologie und händigte dann Prosessor Dr. Köppen mit den besten Glückwünschen des Führers, des Reichs und preußischen Ministers des Innern, des Botschafters von Papen sowie im eigenen Kamen die Urstunde aus. Köppen dankte berzlich sir diese seltene Ehrung.

Brosessor köppen, der Reichsdeutscher ist, ist am 25. Sepstember 1864 in Betersburg geboren. Die 1883 erfolgte Grünsdem der deutschen Meteorologischen Gesellschaft ist sein Berschienst. Auf fast allen Gebieten entsaltete er die größten wissenschen schaftlichen Leistungen. Mehr als 44 Jahre hat er der deutschen Geewarte in Hamburg in hervorragendem Maße gedient. Seit 1924 lebt Prosessor köppen in Graz. Noch heute ist der Gestehrte wissenschaftlich tätig. Jur Zeit gibt er mit einer Reihe von ins und ausländischen Forschern das große Handbuch der Klimatographie in sünf Bänden heraus.

"Sicherheitsbienft" nur für 66.

Berlin, 14. April

otz. Der Reichsführer SS. und Chef der Deutsichen Bolizei hat soeben einen Runderlaß herausgegeben, in dem die Ortspolizeibehörden angewiesen werden, allen den in dem die Ortspolizeibehörden angewiesen werden, allen den Unternehmen, die in ihrer Firma das Wort "Sicherheits-dienst oder die Abkürzung "SD." allein oder in Ber-bindung mit anderen Worten sühren, die Weitersührung dieser Bezeichnungen zu untersagen. Der Gebrauch der Buchstaden "SD." ist auch dann unzusässig, wenn sie als Abkürzung sür eine andere Bezeichnung, etwa "Schukdienst" oder "Sonder-dienst" gebraucht werden. Um den betrossenen Firmen eine aus-reichende Zeit zur Umstellung zu sassen wird eine angemessene Frist zur Befolgung zu vermeiden, wird eine angemessene Frist zur Befolgung dieser Verfügung gesetzt, die jedoch in der Regel füns Wonate nicht überschreiten soll.

In der Begründung dieses Kunderlasses beist es: Die Ver-

In der Begründung dieses Runderlasses beist es: Die Berswendung der Bezeichnung "Sicherheitsdienst" oder der Abstürzung "SD." durch private Unternehmen, insbesondere solche Firmen, die Bewachungen von Grundstüden usw. durchführen, Firmen, die Bewachungen von Grundstüden usw. durchführen, hat in verschiedenen Fällen dazu geführt, daß die Firmen mit dem Sicherheitsdienst der Reichsführung SS. verwechselt worden sind. Es ist sogar vorgekommen, daß eine Postsendung, die für eine Dienststelle des SD. des Reichsführers SS. destimmt war, einer Bewachungssirma zugestellt wurde. Außerdem sind die Firmenbezeichnungen geeignet, zur Berwechslung mit dem zur Durchführung besonderer Aufgaden bestimmten Reichssicherheitsdienst zu sühren. Mit Rüclicht auf die Bedeutung, die eine ungestörte Arbeit des RSD. und des SD. des Reichssührers SS. sür Vollage und Staat hat, bedeutet die Gesährdung dieser Arbeit, die durch solche Berwechslungen eintritt, eine Gesährdung der Die burch folche Berwechslungen eintritt, eine Gefährdung ber Staatssicherheit und ber öffentlichen Ordnung.

Frau zum Chebruch veranlagt und betrogen

otz. Wegen fortgesetten Rudfallbetruges hatte fich ber 39fahrige Balentin Grzeschit por ber Moabiter Straftammer in

Der Angeklagte hatte es verstanden, Frau Sch., die er bereits mehrere Jahre kante, im Jahre 1932 zu überreden, ihren Mann und ihre Kinder zu verkassen, um mit ihm zukammenzuleben. Auf Grund seiner angeblichen Rechtstenntnisse hatte er ihr im übrigen erklärt, daß sie den Scheidungsprozes gegen ihren Mann bestimmt gewinnen und außerdem noch eine kebenslängliche Rente beziehen würde. Zu spät wurde die leichtgläubige Geliebte auf Grund des Urteils, das sie für den alleinschussen Teil erklärte, vom Gegenteil belehrt. Wie sie zu ihrem Schrecken zu gleicher Zeit sessschen mußte, hatte der Angeklagte in der Zwischenzeit mit Hisse einer Bollmacht sie um ihr ganzes Kermögen gedracht und sogar ein Sparguthaben über 350.— RM. sür ein voreheliches Kind der Frau Sch. abgehoben. Mit dem Gelde hatte er sich, da bei Frau Sch. nichts mehr zu holen war, aus dem Staube gemacht. Das Gerricht verurteilte den Angeklagten für seine gemeinen Betrügerreien zu drei Iahren und drei Monaten Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust. Berlin zu verantworten. Jahren Chrverluft.

Bilroeinbrecher am Werf

otz. In einem Bürohaus in der Berliner Friedrichstadt wurden in der Nacht zum Montag die Büroräume von vier Firmen erbrochen und Geld und Wertsachen entwendet. Nach Art der Ausführung der Tat — der Einbrecher drang vom Doch gus in des Kous ein Art der Ausführung der Tat — der Einbrecher drang vom Dach aus in das Haus ein — vermutet die Kriminalpolizei den bereits seit sängerer Zeit steckbrieslich gesuchten 44jährisgen Adolf Meissel, der sich seit dem 11. Februar unangemeldet in Berlin aufhält, als Täter Wie die inzwischen angestelt ten Ermittlungen ergeben haben, sind seit dem 11. Februar nicht weniger als sünfzehn ähnliche Büroeinbrüche verübt wornicht weniger als sünfzehn ähnliche Büroeinbrüche verübt worden. Auch dei diesen Einbrüchen hat der Berbrecher seinen Beg stets über das Dach genommen. Es gelang dem Ein-Brecher dabei, Beträge in Höhe bis zu 150. — RW. zu erbeuten brecher dabei, Beträge in Höhe bis zu 150. — RW. zu erbeuten brecher dabei, Beträge in Höhe bis zu 150. — RW. zu erbeuten brecher dabei, Beträge in Höhe bis zu 150. — RW. zu erbeuten brecher dabei, Beträge in Höhe bis zu 150. — RW. zu erbeuten brecher dabei, Beträge in Höhe bis zu 150. — RW. zu erbeuten brecher daben. Auch der Berliner Bevölserung erlassen worden.

82 แลวแลใจแบงสม

König Leopold von Belgien empfing am Dienstag den Meichsbantpräsidenten Dr. Schacht in Audienz. Dr. Schacht hält sich bekanntlich in Brüssel auf, um dem Gouverneur der belgisschen Nationalbant einen Gegenbesuch abzustaten.

Das Luftschiff "Graf Zeppelin" trat gestern abend unter Führung von Kapitän Wistemann seine erste dieszährige Südsamerikasahrt an. Außer 21 Fahrgästen besinden sich große Wenzen Post und Fracht an Bord.

Auf der Aegypten-Konserenz in Montreux erkannten die Vertreter Englands und Frankreichs das Recht Aegyptens auf Handlungsfreiheit grundsählich an. Man wandte sich aber gegen "überstürzte Lösungen".

"überstürzte Lösungen".

Mus der britischen saschischen Partei Sir Oswald Moslens sind einige führende Mitglieder ausgeschieden. Sie haben nuns mehr eine neue Organisation gebildet.

Der dänische Ministerpräsident Stauning, der sich mehrere Tage in London aushielt, ist gestern wieder nach Dänemark absgereist. Vertreter des englischen Ministerpräsidenten und des Außenministers waren zu leiner Beradschiedung erschienen.

Cin italienisches "Grenzwachforps", über dessen Ausgaben noch keine näheren Angaben gemacht werden, wird nunmehr gebildet werden. Der italienische Ministerrat beschloß außer gebildet werden. Der italienische Ministerrat beschloß außer dieser Mahnahme die Aussührung großer öffentlicher Bauten und die Erweiterung des Telephons und Kabelneges.

In den Kreisen der amerikanischen Regierung ist man sehr befriedigt über die neuen Beschlüsse des Präsidenten Rooses velt ausgesprochen hat.

velt ausgesprochen hat.

Burbe Stradivaris Geheimnis entbedt?

otz. Der Budapester Geigenbauer Anton Kurz, ber seine Werkstatt in einer kleinen Seitengasse ber Budapester Innenstadt hat, will bemnachst mit einer intereffanten Erfindung an die Deffentlichkeit treten. Arz glaubt nämlich, das Geheimnis der berühmten Stradivaris Geigen erforscht zu haben. Zusams men mit einem Chemiter namens Andreas Litaus stellte Arz genaue Untersuchungen, und zwar chemische Unterfuchungen an bem Solg einer echten Stradivari-Geige an, weil er von dem Gedanken ausging, bag bas Geheimnis der Stradivari-Geige in der besonderen Praparierung des Holzes liege, wodurch das Holz und damit die Geigen gegen alle Witterungseinflusse immunisiert werden. Die beiden Erfinder haben nun eine besonders gusammengeseite Holzbeize bergestellt und mit dieser mehrere von dem Geigendauer Arz angesertigte Geigen gebeizt. Dem-nächst wollen Arz und Litaus ihre Geigen, die den Fabrikationsnamen "Arsita" tragen, vor einer Künstlertommission vorführen.

Der Sprung ins Motorrad

otz. Eine eigentumliche Liebesgeschichte spielte biefer Tage in ber Gegend von Berona ab. Gin 25jahriger junger Mann, namens Evangelista, eröffnete seiner 22 Jahre alten Braut, mit der er seit zwei Jahren verlobt war, daß er das Berlöbnis löse, da die Berschiedenheit der Charaftere feine gute Ehe erwarten lasse. Das Mädchen war mit diesem Bescheid durchaus nicht zufrieden und fündigte Evangesista an, daß es, wenn er seinen Entschliß nicht ändere, "eine ganz große Dummheit" machen würde. Als der Berlobte daraushin nicht reagierte, warf sich das Mädchen aus einem Feldmeg par das Motorrad des juns Mädchen auf einem Feldweg vor das Motorrad des jungen Mannes, der nicht mehr abbremsen konnte und das Mädden schwer verlette. Evangelista brachte daraufhin das Mädchen in die nächste Klinit und versprach ihm, daß er es sofort nach der Entlassung aus dem Krantenhaus

Frangofifdes Dorf von einem Erbrutich bebroht

Bei bem fleinen Ort Chomettes in ber Rahe von Bonneville (Sante Savoie) ist eine Fläche von etwa zehn Seftar ins Rutschen gekommen. Die Bevölkerung mußte gum Teil mit ihrem Sab und Gut aus ben vom Erdrutich bebrohten Säufern ausziehen.

3mei Reger gelnncht

Wie aus Grenada (Missispi) gemeldet wird, holte eine aufgeregte Bolksmenge zwei Neger, die des Mordes an einem weißen Geichäftsmann angeklagt waren, aus bem Gefängnis heraus und Innchte fie in ber Rahe ber Mordstelle. Die Neger wurden an einen Solzpflod ge-bunden und verbrannt.

Amerifanischer Maffenflug Kalifornien-Samaii beenbet

Der erste Massenflug amerikanischer Marine-Flug-zeuge von Kalisornien nach hawaii ist am Dienstag er-folgreich beenbet worden. Zwölf Maschinen mit 78 Mann Besatzung an Bord trafen, von San Diego tommend, um 12,15 Uhr Ortszeit in Honolulu ein. Die 2558 Meilen lange Strede murbe in 21 Stunden 25 Minuten zurud-

Englisches Flugzeugmutterichiff getauft

In Gegenwart bes erften Lords ber Admiralität, Sir Samuel Boare, lief in Birtenhead an ber Liverpool-Bucht ber neue Flugzeugträger ber britischen Flotte "Art Ronal" vom Stapel.

Das Schiff ist rund 260 Meter lang und hat eine Bafferverdrängung von 22 000 Tonnen. Es fann fiebzig Flugzeuge aufnehmen. Den Taufatt vollzog Lady Hoare, die Gattin des ersten Lords der Admiralität. Rachdem sie dreimal vergeblich versucht hatte, die Sektflasche am Bug zu zerschlagen, lief nach dem vierten geglücken Berssuch das Schiff glatt vom Stapel.

Bier hollandische U-Boote in Auftrag gegeben

Das holländische Berteidigungsministerium hat vier Unterseeboote in Auftrag gegeben. Die neuen U-Boote werden eine Wasserverdrängung von 950 Tonnen über Wasser und 1200 Tonnen unter Wasser haben. Jedes Boot hat zwei Motore mit je 2500 PS. und soll eine Schrelligseit von 105 Franzisch is der Schnelligfeit von 19,5 Seemeilen je Stunde entwideln.

Reelung-Bwijchenfall murbe beigelegt

Reelung-Zwischensall wurde beigelegt Auf eine Anfrage des Labour-Albgeordneten Fletcher im Unterhaus konnte Außenminister Seen erklären, daß der sogs-nannte Keeling-Zwischenfall zwischen England und Japan beigelegt sei.

Bei diesem Zwischenfall handelte es sich bekanntlich um eng-lische Beschwerden über Mißhandlung britischer Matrosen durch japanische Polizeibeamte. Im einzelnen erklärte Sden, daß der Generalgouverneur von Formosa einen Brief an den eng-lischen Konsul gesandt habe, in dem er den unerfreulichen Zwi-schenfall bedauerte und gleichzeitig ankündigte, daß Schritte unternommen werden würden, um eine Wiederholung zu ver-hindern. Der Generalgouverneur habe den beteiligten Poli-zisten einen Berweis erteilt, weil sie Hand an einen in Unter-luchung besindlichen Matrosen gelegt und einem britischen Os-sizier gegenüber eine unangebrachte Sprache geführt haben. Der Brief schließe mit dem Wunsch, daß der Zwischensall damit beigelegt sein möge. Der britische Konsul habe eine entspre-chende Erklärung abgegeben und dem Generalgouverneur von Kormosa versichert, daß er auf die Mitarbeit britischer Behör-den bei der Verhinderung ähnlicher Zwischensalle in Zutunft rechnen keinen Genen istale des die Mitarbeit britischen Stillichen den bei der Verhinderung ähnlicher Zwischenfälle in Jukunft rechnen könne. Seden ichloß, daß diese Regelung der britischen Regierung annehmbar erscheine. Er nehme an, das Haus kimme mit ihm darin überein, daß man mit der Beilegung diefes Borfalls zufrieden fein tonne.

Eine Verbrecherselte in Kanada

Die Bolizeibehörden in Nelson sahen sich gezwungen, umstangreiche Schutz und Borbeugungsmaßnahmen gegen das Treiben der "Söhne der Freiheit" zu ergreisen, einer Sekte, die sich seit einigen Tagen in Britisch-Columbien durch Terrorakte hervortut. Nachdem diese Sekte in den letzten Tagen fünf Schulen und vier öffentliche Gebäude durch Brandbomben einzgeäschert hat, drohte sie jetzt, die Brüden der tanadischen Pazifitbahn zu sprengen. Diese Terrorakte sind angebliche Krotestmaßnahmen der Sekte gegen die kanadischen Erziehungsmethoden. Die "Söhne der Freiheit" sind die bekannte Sekte der "Duchoborzen" ("Geisteskämpser"), die sich 1740 in Ruhland gebildet hat und gegen Ende des 19. Jahrshunderts nach Kanada ausgewandert ist.

Binnenmeer in Reuguinea entbedt!

otz. Nach einer Mitteilung des Neuguinea-Ausschusses hat ein Pilot der KNILM., der Niederländisch-Indischen Luftsahrtgesellschaft bei einem Fluge von der Nordfüste von Reuguinea im Innern des Landes in der Rahe des Zentrums des bisher unbekannten westlichen Teiles ein noch nicht bekanntes Binnenmeer entdeckt, das eine Länge von etwa 15 Kisometer ausweist. Der See liegt in einer Höhe von 1600 Weter. Der Neuguinea-Ausschuß mißt der Entdedung große Bedeutung bei.

Raplan Rossaint ist voll verantwortlich

Der arztliche Sachverständige außert sich / "Sumor und Freude für ihn unbefannte Begriffe"

Berlin, 14. April Bu Beginn der Dienstagverhandlung im Hochverratsprozest gegen die katholischen Briefter vor dem Bolksgerichtshof ersstattete ein aus Dusselborf stammender medizinischer Sachverständiger, der Rossant seit dem vergangenen Jahre lausend beobsachtet und untersucht hat, sein

Gutachten über ben Sauptangeklagten. Der Sachverständige ging junächst auf die Familiengeschichte des Angeklagten ein, aus der sich eine starte erbliche Minderwertigkeit ergibt. Schon unter seinen Vorsahren find geistig und seelisch unnormale Erscheinungen sestzustellen. Die Schwester des Angeklagten besand sich längere Zeit in spezialärztlicher Besandlung und wird von den Aerzten als eine "husterische Phychopathin" bezeichnet.

Nach einer eingehenden Schilderung des Lebenslaufes Rofsaints kam der Sachverständige zu dem zusammenfassenen Urteil, daß bei Rossaint eine angehorene reizdare Mervenschwäche vorliege, die sich körperlich in Müdigkeit und Schlafslosseit und geistig in herabgesetzem Konzentrationsvermögen und Willensschwäche auswirke. Hür Rossaint sei bezeichnend, daß er zu keinem Menschen in einem Berhältnis herzlicher Berbundenheit stehe und hu mor und Freude ihm völlig unde kannte Begriffe seien. Mit einem Wort: er sei eine "verstiegene Persönstickeit".

Der Sachverständige stellt abschließend sest, daß eine verminderte geistige Zurechnungsfähigkeit im Sinne von § 51 Abs. 1 oder 2 Stoß. nicht vorliege, so daß der Angeklagte als strafsrechtlich voll verant wortlich anzusehen sei.

Bereits während der Bernehmung des Hauptangeklagten Rach einer eingehenden Schilderung des Lebenslaufes Rofs

rechtlich voll verantwortlich anzusehen sei.

Bereits während der Bernehmung des Hauptangeklagten Rosaint hatten die übrigen Angeklagten bei den einzelnen Ansklagepunkten zu den gegen sie erhobenen Ansklagepunkten zu den gegen sie erhobenen Ansklagen werden seit durch ihre gesonderte Bernehmung noch ergänzt. Bemerkt sei jedoch, daß die Mitangeklagten nach dem Umsang und der Dauer ihrer Betätigung weit hinter Rosaint zurücktehen.

Der Angeklagte Schäfer hat von Rosaint kommunistische Sehschriften entgegengenommen und bei sich ausbewahrt. Er will diese Schriften sosort beiseitegelegt und schließlich ganz vergessen haben, zumal er die Angelegenheit keineswegs als schwerwiegend angesehen habe. Ihm wird Unterlassung der nach den gesehlichen Borschriften gebotenen Anzeige zur Last gelegt.

Der Kap lan Kremer verteibigte sich mit den in sossen Källen typischen Redewendungen, daß er "nicht gegen die Nas

Der Kaplan Kremer verteidigte sich mit den in solchen Fällen typischen Redewendungen, daß er "nicht gegen die Kastionalsozialismus als solchen" eingestellt gewesen sei, sondern nur gegen bestimmte, ihm als Diener der Kirche gefährlich erscheinende "weltanschauliche Strömungen innerhalb der Partei". "Im Grunde seines Herzens" will er ein Gegner des Kommunismus gewesen sein. Auf eine Frage des Vorsigenden gab Kremer zu, daß die Einführung kommunistischer Funktion näre in katholische Tugendvereinigungen und die Duldung kommunistischer Propagandareden in diesem Kreise nicht nur gegen die kirchlichen Pflichten des Geistlichen verstoße, sondern auch mit dem Inhalt des Konkordats unvereindar sei.

Der Generalfetretar bes Ratholifden Jung. männerverbandes, Clemens, erklärte, Kommunismus bedeute Anarchie und völlige Zerstörung des Christentums. Er, Clemens, sei nicht Borgesehter Rosaints gewesen. Der Staatsanwalt fragt ihn, ob er nicht im Rahmen der Satung des Katholischen Zungmännerverbandes eine Aufsichtspsticht gegens über Rosaint gehabt habe. Der Angeklagte verneinte dies.

Bor Abidiug ber Dienstag-Berhandlung meldete fich ber Berteidiger Roffaints und bat, bem Angeklagten zu gestatten, eine grundsätliche Erklärung abzugeben. Roffaint verlas barauf eine ichriftlich festgelegte Erflarung, in ber er fein Bergeben zu entschuldigen versucht. Er habe nicht beabsichtigt, die hochverräterischen Bestrebungen der Kommunisten zu unterstützen und mit ihnen eine Einheitsfront aufzurichten. Er nimmt dann seine alte, durch nichts bewiesene These der Missionstätigkeit nier alte, durch nichts bewiesene These der Missionstatigfett unter den Kommunisten auf, indem er wörklich sagt. "Ich habe vielmehr ein Stüd meiner Lebensarbeit darin gesehen. den Kommunismus in der von mir für richtig gehaltenen Form zu bekämpfen." Er müsse allerdings zugeben, daß er aus perssönlicher Schwäche, und weil er damals den Nationalsozialismus abgesehnt, sich zu falschen Handlungen habe treiben sassen, die er bedauere!

Anschließend wurde die Berhandlung auf Mittwoch vormittag vertagt. Am Mittwoch soll in die Beweisaufnahme eingetreten

Deud und Berlag: RS.-Ganverlag Bejer-Ems, G. m. b. 5., 3meigniederlaffung Emden. / Berlagsleiter: Sans Bae g, Emden. Heigniederlassung Emoen. Verlagstetter: Jans Ha e g. Emben. Haupffcriftleiter: I. Menso Follerts (vorübergehend in Ursaub), Stellvertreter: Karl Engelkes. Berantwortlich (auch jeweils für die Bilber), für Politik. Wirtschaft und Unterhaltung: Eitel Kaper, für Heimat und Sport: Karl Engelkes, für die Stadt Emden: Dr. Emil Krikser, sämtlich in Emden. Berliner Schriftleitung: Hans Graf Reischach.

Berantwortlicher Anzeigenleiter: Paul Schimn, Emben. — D.-A. III 1937: Hauptausgabe 24 274, bavon mit heinatbeilage "Leer und Reiderland" über 9000. Die Ausgabe mit biefer Beilage "Leer und Kelderland" über 9000. Die Ausgabe mit dieser Beilage ist durch die Buchstaben Q/E im Zeitungskopf gekennzeichenet. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 15 sür alle Ausgaben gültig. Nachlaßstaffel A für die Heimatbeilage "Leer und Reiderland". B für die Hauptausgabe. Anzeigenpreise für die Gesamtausgabe: die 46 mm breite Millimeter-Zeile 10 Aft. Familien- und Klein- anzeigen 8 Aft, die 90 mm breite Text-Millimeter-Zeile 80 Aft, sür die Bezirksausgabe Leer-Reiderland die 46 mm breite Millimeter-Zeile Millimetermeter-Zeile 8 Rd. die 90 mm breite Tert-Millimeter-Zeile 50 Rd.

ц	Der No. Wanderlag Weler-Ems Gmbh. ericheinen	insgelau
	Oftfriesische Tageszeitung, Emben	24 274
	Bremer Zeitung, Bremen	34 441
	Oldenburgische Staatszeitung, Oldenburg	30 010
	Wilhelmshavener Rurier, Wilhelmshaven	12 672
	Gesamtauslage März 1937	101 397



Wir sind here

Neue Stoffe neue farben

in Hülle und Fülle für Rleider, Mäntel, Roftume, Blulen und Romplets

Wir bringen eine überreiche Auswahl der entzückendsten Frühjahrs = Neuheiten = = = und wie immer zu kleinen Preisen!!



Holzwurm-Politur

beseitigt radikal den Holzwurm, gibt den Möbeln wundervollen Glanz u gutes Aussehen

empfiehlt B. J. Baumfalk, Pewsum

Wellblech-Garagen

in allen Größen liefert

Emden - - Fernrul 3230

Buwwezingun Vin din

Deutsche Kandarbeit!

Wir zeigen Ihnen eine reiche

Auswahl Filetdecken, die im

Frankenwald hergestellt wurden

In Frankenwalder Tracht führt eine Heimarbeiterin am Stickrahmen Handstopferei aus

Heute, Mittwoch, letztmals:

Luis Trenkers Standardwerk: "UUIIUU

Ab morgen, Donnerstag! Ein Terra-Großfilm n. der gleichnamigen Novelle:

Sybille Schmitz formt die Hauptrolle zu ergreifender Größe. Unvergeßlich ist die Geschichte dieses ungewöhn=

lichen Frauenlebens! Musik: Das Berliner Philharmonische Orchester unter Leitung von Prof. Abendroth - Beiprogramm: "Das Ochsenmenuett" (eine Haydn-Episode), "Harzer Bilderbogen" und Fox: Wochenschau!

Wir empfehlen:

Fußboden «Lackfarbe brutto 1 kg 1 20 1/2 kg 0.65 Emaille = Lack . . . brutto 1 kg 1.50 1/2 kg 0.90 1/4 kg 0.50 Farbpinsel in allen Größenvon 0.15 an Schrankpapier, weiß und gemustert Rolle 0.20 Heftzwecken Schachtel 144 Stck 0.10 Wäschekörbe 4.50 3.50 2.75 Abseiftücher 0.22 0.15 0.10 Roßhaarhandfegervon 0.50 an

3% Rabatt in Marken Seifenhaus "Hansa"

Emden, Zwischen beiden Sielen 30

Filet-Tischläufer

handgestopft mit handtestoniertem Rand

passend tür Rauchtisch mit reicher Handstopferei .

ca. 130×160 cm in reichen handgestopften

Mustern und handgeknüptter

Emden

oval, ca. 35×75 cm

Filet-Decke

ca 60 cm rund

Filet-Decke

Fernrut 2761

Spielzeit ab Freitag, den 16. Montag, den 19. April 1937.

Das Frauenparadies mit Hortense Raky, Ivan Petrowich und Georg Alexander. Beiprogramm: Krieg und Frieden unterm Weihnachtssbaum, Emden und Utas Wochenschau.

Bau u. Wohnungs, verein zu Rorden

Sauptveriammluna

Sonnabend, d. 24. April,

201/4 Uhr, Senichen ichen

Adolf-Hitler-Straße. Tagesordnung:

Bericht über bie am 5. Ro: vember 1936 vorgenommene gefegliche Berbandsprüfung.

Entlastung des Vorstandes u.

des Auffichtsrats. 6. Wahl von Aufsichtsratsmit=

7. Aenderung ber Satzungen.

Der Jahresabschluß, sowie Geschäftsbericht sür 1936 nebst Bericht bes Aussichtsrats liegen sür die Zeit vom 13. die 22. April d. I. im Geschäftszimmer Catt'sthe Villüge, Eggen, ber Genoffenicaft, Martt 47, an Unfrautftriegel,

Morden, den 12. April 1937. Der Borfigende des Auffichtsrats Oltmanns Sage (Diffr.)



Unverbindliche Besichtigung erbitten in

Aurich: Hermerding & Co., Norderstraße 3 Emden: Hilmarsum: D. Weber

Esens: Hans Janssen Friedeburg: M. Meyer Leer: Herm. D. Meyer Bremerstraße

Neermoor: Bleß & Buk Norden: Joh. C. Janssen

alles sofort ab Lager liefers

Landmajdinen. Telephon 2577.

Großne Funistugulu



auf der neuangelegten Bundestegelbahn (Scherenbahn.) Das Regeln beginnt am Mittwoch, dem 14. April. Es tommen 12 wertvolle Preise zur Berteilung. 1. Preis: Ein Fahrrad (tomplett). 2. Preis Ein Chaitelongue. 3. Preis: Ein Anzugitoss uw. Beginn täglich ab 6 bis 11 Uhr. Sonnabends ab 5 bis 8 Uhr. Sonntags von 4 bis 11 Uhr.

Bu reger Beteiligung ladet ein

e. G. m. b. S.

Einladung gur orbentlichen

1. Geschäftsbericht für 1936.

Bericht des Prüfungsaus schusses des Aufsichtsrats.

Genehmigung des Jahres-abschlusses für 1936 und Ber-teilung des Reingewinns.

gliebern.

Uhr gur Ginficht der Genoffen Drillmaidinen

Wietings Sotel / Efens

Sillr. Wieting.

Zum Schummein: "Furnio" Möbel-Politur

Bu erfragen unter E 678 in der DIB Emden.

Ledertücher

0,50, 1,00, 1,60, 2,25, 3,00 RM.

Farben, Lade, Miniel

empfiehlt

B. J. Baumfalt, Bewfum.

Tücktiger Laulburiche

gesucht.

»Furnio« macht alle Möbel neu. Leichte Anwendung Einmaliger Versuch führt zu dauernder Vers wendung Flasche 1 - u. 2.- R.M Orogerie Johann Bruns, Emden.

Holzwurm-Politur . KRUSOL.

beseitigt radikal den Holzwurm, gibt den Möbeln wundervollen Glanz u. gutes Aussehen

Alleinverkaut .Loesing Emden, Zwischen beid. Sielen 32

Fernrut Nr. 3410. Gegründet 1838 1. Entwässerungs

verband des Sielamts Emben

am Wientag, d. 19. April nachm. 31/2 Uhr, im Beerenlogement gu Emben.

Tagesordnung: 1. Einführung eines Ausschuß: mitgliedes vom I. Begirt.

Wahl bam. Wiedermahl des Sielrichters im IV. Begirt. Geschäftliche Mitteilungen. Bugichlotangelegenheiten.

Baggereibetrieb. 6. Beratung des Haushalts Sühnen sowie das Weiden von planes

7. Antrage und Conftiges. Suurhufen, 12. April 1937. Der Oberfielrichter. pan Sope.

Aurich

Filet-Deckchen

Filet-Deckchen

Filet-Deckchen

oval, ca. 25×40 cm reiche Handstopferei

Filet-Decke

ca. 22×22 cm

ca. 15×15 cm, mit reichen handgestopften Mustern ...

in reicher Handstopferei ...

mit handfestoniertem Rand ..

ca. 40×40 cm. in reichen

Saatbeize: Ceresan und Uspulun Georg Ferd. Kittel, Trauerhalber

Tilfiter Rafe, viertelfett, Magerfäse, ½ Kg. 48 Pfg. Camembert, Stid 35 Pfg. Sarzer Räse, Rolle 20 Pfg.

S. Bredendieck, Aurich. Das Betreten

memes Grundituds in der Weling, das Fugpfad-

verboten

Jann Ubben.

Meine Verlobung

aufgehoben.

Johann Janffen, Moorborf.

ift die Sengitftation

Westgroßesehi am Freitag, bem 16. b. Mts. nachmittags

Andreas Buß

Deutsche Christen Aurich

Donnerstag, ben 15. April 1937, abends 81/4 Uhr, Simonswolde, 12. April 1937, bei Brems in Murich:

Gemeindeabend Es spricht:

Bajtor Dammen, Ochterjum.

Bin unter Dir. 657 mit Fräulein Jetti Hajungs aus an das hiefige Fernprechnetz angeichlossen!

Das Haus, das Sie

Zw. beiden Sielen

stets zufriedenstellt

Feib Söbite, Aucid Lilienstraße Nr. 4

Reparatur=Wertstatt u. Schlofferei, Bentralheizungen

Am Sonnabend, 17. April werben bie

und awar nördlich und füdlich bes Dwarshelmt öffentlich verkauft. Berfammlung der Räufer um 10 Uhr in der Rleihauerichen Gaftwirt, ichaft in Wiefebermeer.

Staatl. Moorverwaltung Collrungermoor

Empfehle jur Bucht ben icon geformten, staailich geforten Bullen

Du betaalst twee fief tein of twintig Mar Entwurf: Rieger, (DI3.=R.)



Kreis OldenburgsOsttriesland Sonntag, den 18. April, 17 Uhr, Turnhalle 9 Titelkämpfe. 2 Alterskämple Eintrittspreise im Vorverkaut: Ringplatz 75 Pfg., Erwachsene 50 Pfg., Militär und Schüler 30 Pfg. An der Kasse: 1 Mk, 60 und 40 Pfg. — Vorverkauf in den Zigarrengeschäften

Daneker und Hoffiller.

Gafte willtommen.

fen., Wiegboldsbur

Die deutsche Frau



Amtliches Organ ber oftfriesischen RS.-Frauenichaften Beilage jur "Ditfriesifchen Tageszeitung"

Vertrauen zur Zelswolle!

Schöne und praftische Gewebe aus eigener Erzeugung

Jum ersten Male is es gelungen, sämtliche an der Textisund Bekleidungswirtsch t beteiligten Gruppen in der Textisund Bekleidungswirtsch t beteiligten Gruppen in der Textisund susstellung in Berlin zu einer Einheit zusammenzusassen. Ein einziger bilderreiche und lüdenloser Tatsachenbericht rollt Ein einziger bilderreiche und lüdenloser Tatsachenbericht rollt Ein einziger bilderreiche Unden Bekrieb und auserlesenes große Turbinenmaschinen in vollem Betrieb und auserlesenes Anschauungsmaterial zeigen Enstehung und Entwidlung der Anschauungsmaterial zeigen Erzeugnis. Es handelt sich neuen Falerstösse die zum sertigen Erzeugnis. Es handelt sich neuen Falerstösse die zum ertigen Erzeugnis. Es handelt sich neuen Falerstösse die Zusigendern wirtschaftlichen Gesichtscher nicht um irgendeine von rein wirtschaftlichen Gesichtscher nicht um kreender oolkswirtschaftlicher und kultureller Bedeus von weittragender volkswirtschaftlicher und kultureller Bedeus von weittragender volkswirtschaftlicher und kultureller Bedeus von weittragender volkswirtschaftlicher und klienen das die Aufgaden, die der Textilwirtschaft im Rahmen des Wierjahresplanes gestellt sind. ohne eine durch zweich weiter der deutschaftlichen hand te Mitarberischaft und Berantwortungsbewußtsein ist was Kilicht und Freude zugleich. Bilicht deshalb, weil wir mit dazu beitragen wollen, die deutsche Textilwirtschaft unabhängig zu machen von unberechenbaren natürlichen und geschäftlichen Krisenschwen Konnen zu verdanken heben, weil wir stolz sind auf die neuen herrlichen Stosse, die unseren Bedarf sichern, und die wir bentschen Konnen zu verdanken haben.

neuen herrlichen Stoffe, die unieren Bedatf sichen, und die wit deutschem Können zu verdanken haben.
Ein grundlegendes Wort ist den neuen Schöpfungen an Kunstseide und Zellwolle mit auf den Weg gegeben: "Was die Natur uns versagte, nachschaffend gebar es der Geist."
Wenn die Statistik beweist, daß Deutschland dis zur Machtsübernahme 95 vom Hundert seines gesamten Rohstofsbedarfs an Textisien aus dem Aussande einsühren muste, so bedeutet das für uns die Verpsichtung, den neugeschaffenen Wandel der Unabhängigkeit, des Besinnens auf eigene Kräfte mit dem ganzen Einsak unseres Könnens zum weiteren Fortschritt zu gen Ginfag unferes Ronnens jum weiteren Fortichritt gu

Werhelfen. Wir wissen alle, wie lange die Kunstseide um Anerkennung ringen mußte, ehe sie sich durchgeseth hat. Seute ist sie kaum

noch aus unserem Bekleidungsbedarf fortzudenken. Ginen ahne lichen Weg geht die Zellwolle, unser jüngstes Erzeugnis aller Spinnstoffe. Schon heute übertrifft ihre Erzeugung fast die der Kunstjeide und Amerika spricht von ihr als der "Sensation 1936." Aus der Berarbeitung der Zellwolle mit anderen Rohskoffen wie Wolle, Baumwolle, Flachs, Jute und Kunstseide sind textile Prachtstüde entstanden. Stoffe von einer herre lichen Schmiegsam keit, von einer eigenartigen Schöne heit des Gewebes und einem wundervollen unaufdringlichen Glanz, — ganz abgesehen von einem erstaunlichen Farben-reichtum, liegen vor uns ausgebreitet.

Gelbstverständlich ift die Eigenart der Faser und Gewebe fachtundig geprüft. Reißfestigfeit und Abnugung

Herdfeger bewährt ergiebig - billig

sind exprobt und ganz besonders das Wärmehaltungsvermögen, was von großer Bedeutung für unsere Winterstofse ist.
Isdes wärmehaltende Gewebe muß auch die lekten Bedingungen
für lustdurchlässige Stosse ersüllen — das ist der Zellwolle in
vollem Umsange gelungen. Im Hinblick auf die Bewährung
im Tragen und Aussehen der deutschen Mischgewebe ist damit
wohl auch das lekte Mistrauen gegen das "unbekannte Neue"
überwunden. Dies gewonnene Vertrauen wirkt sich aber prakisch dahin aus, daß wir beim Einkauf nun nicht mehr ängstlich
nach reiner Wolle und den verarbeiteten Rohstossen fragen.
Unsere deutsche Industrie und unser Haben uns in
den neuen Stossen den Beweis höchsten Könnens erbracht. Nun
ist es an uns deutschen Frauen, alles einzusehen, was wir
können, um deutschem Geist und deutschem Schaffen in unserer
Zeit zum Siege zu verhelsen. Beit jum Siege ju verhelfen.

Krautsalat auf den Tisch

Frischgemüse für die Llebergangszeit

Jeht ist wieder die Zeit gekommen, daß Frischgemüse in bem Küchenzettel der Haussrau knapp wird. Treibhausgemüse ist teuer, noch sehlen die ersten Freisandgemüse die Borräte in unseren Haushaltungen sind erschöpft. Mit großer Bestiedigung und zu unser aller Beruhigung hören wir, daß der Reichsnährstand auf Grund seiner planmäßigen Berbrauchselenkung im Herbst für alle Hausstauen eine großzügige Borerats wirtschaft an Kohl betrieben hat Wir alse entssinnen uns, daß der Sommer 1936 sür den Kohlandau außersordeusschlich günstig war.

ratswirtschaft an Kohl betrieben hat Wir alle entstinnen uns, daß der Sommer 1936 für den Kohlandau außerzordentlich günstig war.

Wie wurde diese Kohlernte für die Gesamternährung aussmesenklich Im Herbit 1936 gesang es in wenigen Wochen, durch Ginschaft 2½ Millionen Zeutner die zur Hausswisten hat der ihren der die die erbeitigten Stellen, vom Bauern bis zur Hausswisten hat der der die die erbeitigten Sausfrau konnte das glänzende Zeugnis ausgestellt werden, daß sie sich den nationalen Forderungen der Ernährungswirtschaft wohl anzupassen verseht, denn der damalige Verdrauch bedeutete für uns Iklagramm Kohl mehr je Kopf der Bevölkerung. Da der Winterfohl weitaus haltbarer als der Herbeutete für uns Iklagramm Kohl mehr je Kopf der Bevölkerung. Da der Winterfohl weitaus haltbarer als der Herbeutete für uns Aklagramm Kohl mehr je Kopf der Bevölkerung. Da der Winterfohl weitaus haltbarer als der Herbeutete für uns Aklagramm Kohl mehr je Kopf der Bewölkerung. Da der Winterfohl weitaus haltbarer als der Herbeutet für uns der Winterfohl weitaus haltbarer als der Herbeutet der Markt gebracht, und der Annacht der Herbeiten wäre, wurde durch den Reichsnährstand in großen Borratshallen und Mieten überwintert. Nachdem nun der Kröft gewichen ist, stehen uns die großen Reitbestände der Kohlkammern zur Bersjügung. In den letzten Tagen sind alle in aus Schleszwistellen des Keiches verteilt worden, so daß jede Hausstrau, selbst in den entlegensten Orten. wöchentlich zweimal mehr Kohl aus ihren Küchenzettel sezen kann als diehe Hausschallen und Suppen, Eintopsgerichten und Ausläusen erfreut uns setzt vor allem der Salat, zu dem sich besonders Weisschl eignet, der allem der Salat, zu dem sich besonders Weisschl eignet, der allem der Salat, zu dem sich besonders Weisschl eignet, der

mit Rummel, Quart, Buttermild, Manonnaife, Mohrruben Meerrettich oder Lauchporree angemacht oder gemischt sehr abwechstungsreich zuzubereiten ist Borbedingung zur Bekömmslichkeit ist, daß das Kraut sehr sein geschnitten wird und daß man es leicht stampst, damit es weicher wird. Abkochen oder vordämpsen braucht man es nicht. Der rohe Krautsalat erschieden vordämpsen braucht man es nicht. Der rohe Krautsalat erschieden vordämpsen braucht man es nicht. gänzt in den Frühlingsmonaten unsere Kost auf das beste, da wir in ihm die Bitamine und Mineralstoffe des frischen Krautes in ihrer natürlichen Zusammensetzung genießen.

Verkanntes Nahrungsmittel

Der Wert der Milch liegt in ihren Nährstoffen: Eiweiß, Fett und Milchzucker, und in ihren ergänzenden Stoffen, den Mineralsalzen und Bitaminen. Die Magermilch enthält sie alle außer Fett. Daxum verdient sie weit größere Beachtung, als ihr disher zuteil wurde.

Bozu läßt sich Magermilch verwenden? Einmal und hauptsächlich zur Käsebereitung und Quarkherstellung, in der Küche aber auch frisch oder als Magermilchvolver. Als Trinkmilch und Beigade zum Kassee behauptet die Bolmisch ihren Flach. Ihr zum Kochen von Milchspeisen, Suppen, Breien, Süßspeisen und Getränken ist die Magermilch billiger und doch hochwertig. Außerdem hat sie einige besondere Eigenschaften, die viel zu wenig bekannt sind: Sie löscht den Durst viel besser als Bollmilch (gemischt mit Fruchtsästen ganz besonders gut) und läßt sich zu Schaum schlagen, wenn man sie mit Mehl, Grieß, Kartosselmehl oder Gelatine gedunden hat. Diesen Schaum kann man als Grundlage zu den Süßspeisen nehmen, zu denen man sonst Eier und Schlagsahne genommen hötte.

Große Buttererzeugung bedingt hohen Magermilchanfall. Ein Teil davon muß von der Hausfrau in der Küche vers braucht werden. Bieseitige Berwendungsmöglichkeiten und niedriger Preis machen es ihr leicht.

mit einem Zusat von Fußsalz, das es in jeder Drogerie zu fausen gibt, oder zwei Löffeln voll Pottasche und einem nußsgroßen Stück Soda wirft es ungemein frästigend.

Bei Neigung zu Schweizabsonderung bade man die Füße in einem Bad von Eichenlohe (zwanzig Gramm auf ein Liter Wasser). Bei Frost sind heiße und talte Wechselbäder von je zwei Minuten mit Salzzusatz zu empsehlen.

Wer an Hornhautbildung oder Hühneraugen leidet, bestupse die tranken Stellen nach dem Bade mit einem der ätherhaltigen Hühneraugenmittel. Hat man die Füße (auch die Nägel) während des Bades tüchtig gedürstet, so folgt, wenigstens einige Male in der Woche, eine Massack ein frastigt den Huß, sorgt für besere Durchblutung und vermeibet Werdickungen an oder über den Knöcheln, die oft die Folge von Stauungen sind.

ptreichend.
Darauf folgt die Ragelpflege, die ebenfalls mindestens einmal in der Woche vorgenommen werden muß.
Man schneidet die Rägel turz — verdrückte Rägel werden mit einer groben Feile bearbeitet die sie ihre natürliche Dünne erreicht haben — seilt sie glatt und löst die Ragelhaut vorsichtig durch Bestreichen mit einem, in Sauerstofftinktur getauchten Stäbchen, mit dem man auch den Ragelrand reinstet.

Jum Schluß noch ein paar Worte über Fußgymnastif, die richtig betrieben, den Fuß gesund und fraftig erhält oder chon vorhandene Schäden ausgleicht oder zum mindesten

3. Mebung: Greifbewegung ber Beben nach unten (evtl.

3. Hebung: Greisbewegung der Zegen nach unten (ebtl. Aufheben eines Taschentuches).

4. Uebung: Auf- und Abbewegen des Fußes mit nach unten gebogenen Zehen vom Knöchel aus.

Alle diese Uebungen tönnen natürlich keine Wunder versrichten, deswegen sollte man sich nicht scheuen, nach Rücsprache mit einem verständigen Arzt hartnäckige Schäben evtl. auf hirurgischem Wege forrigieren zu lassen. Man erspart sich badurch das bedrückende Gesühl, sein Leben lang etwas Unschönes mit sich herumtragen zu müssen.

Was die Hausfrau angeht

Bon Berner Bollenberg

Der lebensgefährliche Steder

Immer wieder tommen Berletjungen und Todesfälle burch versehentliche Berührung der Starkstromleitung vor. Leichtstan und Fahrtässigkeit sind jast immer die Ursache. Man kann des halb besonders auch den Hausfrauen nicht oft genug anraten: Last den kleinsten Schaden sofort sachmännisch beseitigen! Rut dadurch schützt Ihr Leben und Gesundheit Eurer Familie.

Bor furzem ereignete sich solgender tragische Unglücksfall. Ein Bastler hatte an einem selbsterbauten Radioapparat sür die Stromzusührung eine Steckose angebracht. Dadurch mußte er zwangsläusig be i de Enden des Anschlücksbels mit Steckern ausrüften. Beim Säubern des Apparates erhielt er beim Bestlichen des Gehallteckes mit inneten bes Erhelt er beim Bestlichen des Gehallteckes mit inneten bestlichen bei Bestlichen Bestlichen bei Bestlichen Bestlichen bei Bestlichen Bestlichen Bestlichen Bestlichen Bestlichen Bestlichen Bestlichen Bestlichen Bestlichen Bestliche Bestlic rühren bes Rabelfteders mit feuchten Sanden einen tödlichen ruhren des Rabelsteders mit seuchten Handen einen födlichen Schlag, da er versäumt hatte, zuerst das andere Kabelende aus der Wandsteddose zu ziehen. Das Unglück wäre bei Beachtung der Sicherheitsvorschriften niemals passiert. Iedes Anschlußskabel muß an einer Seite eine Buchse tragen, damit eine zufällige Berührung stromführender Teile auch dann ausgesichlossen ist, wenn das Kabel in der Stromzusührungsleitung

Bei allen elettrischen Apparaten, ob Staubsauger, Fon ober Plätteisen, find die Stederstifte für den Stromanschluß in einer Schughulle eingebettet. Die hand fann also selbst bei Ungeschicklichkeit niemals mit stromsührenden Teilen in Berührung tommen. Außerdem lassen sich solche Geräte nur mit einem gesicherten Kabel an den Stromkreis anschließen.

Richt selten verwenden Photo-Amateure elektrische Kopier-geräte oder Gleitschalter, die nicht vorschriftsmäßig gesichert sind. In der Dunkelkammer ist aber eine unfreiwillige Be-rührung der stromführenden Teile mit nassen händen besonders

Niemals sollte man also in ber Wohnung ungeschütte Steder bulben. Allzuleicht muß solche Fahrläffigfeit mit bem Leben bezahlt werden.

Borficht bei Ropierftiften

Ropierstifte bestehen bekanntlich aus Methlviolett, einer nicht ungefährlichen Anilinsarbe. Kommt biese mit Wasser in Berührung, so löst sie sich darin auf und bildet, verspritzt, jene hählichen Flede, die der Schreden jeder Sausfrau sind. Solche Alede miderfegen fich ihrer Entfernung mit größter Sarts

Es versteht sich deshalb von selbst, daß man beim Anspihen eines Kopierstiftes auf die abgeschabten Stäubchen besonders Obacht geben muß. Aber auch gesundheitliche Schäden können entstehen, wie solgender Fall zeigt. Jemand spihte seinen Kopierstift über dem Aschenen ein en der üblichen Anspierstift über dem Alchenbecher mit einem der üblichen Anspierstellen bei Anspierstellen An scopteters über vein Aggenockger ihrt einem ver abrigen ans spiece. Alsdann blies er aus diesem die anhastenden Restchen aus. (Was viele gewohnheitsmäßig tun.) Durch den Luftzug wirbelte er die violetten Stäubchen im Aschenbecher auf, wobei ihm einige in die Augen gerieten. Er mußte sosort einen Arzt aussuchen, und nur mit Mühe gesang es, sein Augensicht zu

Ebenso gesährlich ist es, wenn Kopierstiftstaub in eine Wunde gerät. Schon geringfügige Mengen können eine Blutvergistung herbeisühren. Daß es ein grober Unfug ift, den
Kopierstift mit der Zunge anzuseuchten, damit er starke Schrifts
züge liefert, sollte jedem klar sein.

Am besten spist man Kopierstifte am trodenen, zugfreien Ort über einem entsprechend großen Blatt Papier. Vorsichtig zu-sammengeknüllt wandert dieses dann in den Wülleimer.

Wie betommt man gebrauchte Flaschen spiegelblant?

Im Saushalt follen mandmal größere Flafchen ober Glafer, die start verschmutt sind, gereinigt werden, um dann wieder Nahrungs- oder Genugmittel aufnehmen zu können. Es versteht sich von selbst, daß sie für solche Zwede spiegelblank sein

Sandelt es sich um Weinflaschen oder ähnliche, so macht das Reinigen keine großen Schwierigkeiten. Mit heißer Sodalauge und etwas Flaschenschrot tommt man leicht zum Ziele. Anders ist es, wenn man settige oder stark riechende Flaschen zu läubern hat. Auf den ersten Blid erscheinen sie, mit Sodalauge gespult, zwar flar, doch nach dem Trodnen wird oft ein trüber Sauch sichtbar. Auch haftet solchen Flaschen oft noch ein Geruch an. Mit der Flaschenbürste tommt man bei bauchigen Gefäßen schlecht an die Rundungen heran, so daß das Reinigen eine

Man tann sich in solchen Fällen leicht helfen, indem man bie Flaschen mit verdünnter Natronlauge 24 Stunden einweicht, sie bann spult und mit tongentrierter Schwefelsaure ausschwentt. Mit diefem Mittel befommt man die ichmierigften Gefage blits salte betom mit nan die famterigien Geluße dies salben. Beibe Flüssigkeiten sind zwar starke Aeggifte und deshalb mit einiger Borsicht zu verwenden. (Augen schüßen.) Einer umsichtigen Hausfrau, die ja auch zum Beispiel mit Salzsäure umzugehen versteht, wird dabei kaum etwas passieren können. Praktisch versährt man nun solgendermaßen. Man füllt tonnen. Prattisch verfahrt man nun folgendermagen. Man fullt die zu reinigenden Gefäße dis obenhin mit fünsprozentiger Natronlauge, das heißt auf ein Liter Wasser tommen fünszig Gramm der käuslichen Lauge. Nach 24 Stunden wird diese weggegossen, und man spült die Flaschen mit warmem Wasser ein paarmal kräftig aus. Zeht füllt man, etwa singerbreit vom Boden, sonzentrierte (!) Schweselsäure ein und beneht damit durch vorsichtiges Schwenken des Gefähes beffen innere Mandung. Alsdann gießt man die Säure in die Borratsflasche durud. Die Flaschen spült man fräftig nach, läßt das Wasser mehrmals überlausen und stellt sie umgestülpt dum Trodnen auf. Die Beidreibung mag etwas umftanblich flingen, fie ift jeboch leicht und einfach auszuführen.

Die einmal gebrauchte Schwefelfaure hebt man auf, oder man verdunnt dieselbe mit vier Teilen Baffer und hat dann das bekannte Oleum zum Scheuern von Zinkwannen. Dabei ift stets die Säure in das Wasser zu gießen, niemals umgelehrt. Die Mischung erwärmt sich sonst so start, daß unter Umständen die Flasche springt.

Schaum auf der Fleischbrühe

Der Schaum auf ber Fleischbrühe, wenn bie lettere ins Kochen gerät, wird von manchen Hausfrauen als eine Art Schmutz angesehen und abgeschöpft. Das ist aber verlehrt, denn es handelt sich hier um wertvolles Eiweiß, das erst in der Flüsjigkeit gelöst war, durch die höhere Märme sedoch nachträglich ausgeschieden wurde. Namentlich, wenn das Fleisch mit kaltem Wasser beigeset wird, enthält es, sobald es ins Kochen gerät, viel von solchem gelösten Eiweiß, bildet somit viel Schaum. Man rühre den Schaum, sobald er entsteht, unter die Suppe, und er verichwindet bald

Von der rechten Fußpflege

Der Fuß ist der am meisten mighandelte Teil des weiß-

Um die Richtigkeit dieser Behauptung zu unterschreiben, braucht man nur einmal das Schuhwert unserer Frauen und Mädchen zu betrachten. Man sange mit den jungen berufstätigen Frauen an, mit den Berkäuserinnen, den Fristeutinnen, den Stenotypistinnen und Sekretärinnen!

seurinnen, den Stenotypistinnen und Setretärinnen!
Sie alle scheinen nicht zu wissen, daß der bequem geschnitzene, gut gesormte Schuh mit niedrigem oder halbhohem Lederabsah, nicht nur die einzig vernünstige, sondern auch die modisch einzig richtige und somit einzig elegante Außbekleiz dung für den Tag und die Arbeit ist. Müßten sie es, sie würzden nicht so ost gegen den guten Geschmaa und, was viel schlimmer ist, gegen ihre Gesundheit sündigen.
Falsches Schuhwert mit übermäßig hohem Absatz bringt den Kuß und damit den ganzen Körper in eine salsche Lage, die Anie werden krumm gehalten, das Bein nicht mehr gestrafft, der Fuß nicht richtig aufgestellt, der Gang und damit die Grazie der Erscheinung seiden.

Wie unschön wirtt eine schlanke, aut gewachsene Frau, die

Wie unichon wirtt eine ichlante gut gewachsene Frau, die widerstunigem Schuhwert mubfelig über die Strafe trippelt, in widersinnigem Schuhwerk mühselig über die Straße trippelt, welche Qualen muß sie beim Gehen und bei längerem Stehen leiden und wie bald werden sich ihre Füße für das ihnen aus Eitelkeit zugesügte Unrecht rächen, wie rasch entstehen Schäden, die sich vielleicht nie wieder gutmachen lassen. Ein bei jedem Schritt schwerzender Fuß verdirbt unweigerlich die Laune, macht nervös und unlustig und läßt jeden Gang zur

Qual werden.

Jede Mutter sollte darauf achten, daß ihr Kind sachsgemäßes, das heißt genügend großes und breites Schuhwerf trägt und salls nötig, dafür sorgen, daß das Fußgewölse trägt und salls nötig, dafür sorgen, daß das Fußgewölse trägt und salls nötig, dafür sorgen, daß das Fußgewölse rechtzeitig durch Einlagen gestüßt wird, um Sentsüße und dadurch bedingte unschöne Ballens und Jühneraugenbildung du vermeiden. Seutzutage haben viele Schuhgeschäfte orthospudische Abteilungen eingerichtet in denen sich seder Käuser pon Fachleuten beraten lassen kann, und niemand sollte beim Sinkauf neuer Schuhe versäumen, seine Füße hin und wieder kontrollieren zu sassen, um etwaige Uebel sosort durch Massage und Chymnastit zu betämpfen.

Das tägliche Fußbad ist leider noch immer keine Selbstverständlichkeit und doch sollte man es nicht unterlassen;

von Stauungen find. Wan nehme den Juß in beide Sande und massiere das Fußblatt, bei den Zehen beginnend bis zum Knöchel, dann die Knöchel und später das Bein, immer von unten nach oben

1. Uebung: Kreisende Bewegung der großen Beben. 2. Uebung: Kreisen des Fuges mit nach unten gebogenen

"Mädchen für alles" — auf dem Dzean

Cispatrouille, ichwimmende Juftig, fliegende Chirurgen und Raturichutwächter

Seit 150 Jahren verfieht die amerikanische Ruftenwache ihren Dienst, die der Bolksmund nicht mit Unrecht das Mädchen für Alles auf dem Ozean" nennt. Denn das Arbeitsgebiet der Küstenwache ist weit vielseitiger abenteuerlicher, als ihr Name es vermuten läßt. Die Küstenwache übt in manchen Teilen von USA. die Iustiz aus, in anderen dient sie dem Naturschutz. Sie sorgt dasür, daß verunglüdte Fischer auf hoher See operiert werden tonnen, fie befämpft den Schmuggel und hütet die Fischereigesege, sie führt die um diese Jahreszeit so wichtige internationale Eispatrouille im Nordatlantik aus, kurz-um, hier arbeitet eine Armee von Menschen mit Motorbooten, Dampfern und Flugzeugen jum Bohle aller feefahrenden Nationen.

In den Arbeitsvorschriften der Ruftenwache finden fich nicht weniger als 26 voneinander völlig getrennte Arbeitsgebiete vor. Die Küstenwache von USA. überwacht die Berhütung der Schmuggelei und die Durchführung der Zollgesetze und Navigationsbestimmungen, der Hafen- und Reede-Gesetze, der Borschriften über die Verunreinigung der Gewässer durch Oel, der Gesetze über Einwanderung, Quarantäne und Neutralität, den Wildschutz und Schutz der Seehund- und Otterbänke in Alaska, den Schutz der Lachzssischerei, die Durchsührung der völkerrechtlichen Fischereigebkannen den Schutz der Schutz der schaffschafter, der Schutz der Schwammfischerei, die Aufsicht der Bogelschutzanlagen, die Unterdrückung der Meuterei auf Handelsschiffen. Sie übt die Gerichtsbarkeit im Staate Alaska aus, indem sie mit ihrem, einem schwimmenden Gerichtssaal gleichenden Schiff "Justitia" regelmäßig die Safen von Masta befährt.

Dazu gesellt sich die Rettungstätigkeit der Küstenwache. Die internationale Eispatrouille im Nord-atlantik, die Bernichtung und Beseitigung von treibenden Bracks, Lebensrettung auf See und an den Küsten, Hilfeleistung für havarierte Fahrzeuge, Patrouillendienst bei internationalen Regatten, Silseleistungen bei Ueber-schwemmungen, ärztlicher Beistand für die Hochseefischerei, Durchführung bes Ruftenmelbedienftes, Führung einer Statistif aller Seeunglude, Beforberung von Regierungspersonen, Schiffbrüchigen und von bringender amtlicher

Der "Gisoffizier" und ber ichwimmende Richter

"Immer bereit" heißt die Losung der Kuftenwache, die stets auf ihrem Posten ist, ob im Eismeer oder im Ailantit, ob im Bagifit ober in der Karibijden Gee, ob an ben Antillen oder bei dem gefürchteten Kap Hatteras. Sie hat in den letzten fünf Jahren nicht weniger als fünfzehn Menschen täglich das Leben gerettet und allmonatlich 400 Fahrzeugen Silfeleistung gewährt. Seit dem Untergang der "Titanic" haben die dreizehn führenden Seemächte der Welt, unter ihnen natürlich auch Deutschland, eine internationale Eispatrouille gegründet, die auf gemeinsame Roften unterhalten und von der amerikanischen Ruftenwache mit Spezialbooten ausgeübt wird. Die Patrouille bauert vom März bis in den Juli hinein und wird eine Wiederholung der "Titanic"-Katastrophe für alle Zeiten unmöglich machen. Biermal täglich erhalten alle Trans-

atlantisdampfer durch den Patrouillenkreuzer Radios Berichte über Wetters, Sees und Eisbergverhältnisse. Commander G. W. MacLane, den die Seeleute den "Eiss offizier" nennen, hat in diesem Jahre seine Fahrt bereits

Ende Februar angetreten. Am unentbehrlichsten ist die Küchenwache für den Staat Alaska. Dort oben, im nördlichsten Gebiet von USA., gibt es keine eigenen Gerichte. Die Pelziäger und Eskimos, die gegen die Gesetze verstoßen, müssen geduldig auf ihre Strafe warten, bis das schwimmende Gericht des Weges kommt. Da kann man es gar manchesmal erleben, daß ein Missetäter ein halbes Jahr bei dem Polizeisinspektor, der ihn verhaftet hat, Holz fällt oder sich sonst irgendwie nützlich macht, ehe ihn der Dampfer "Justitia" in Empfang nimmt.

Eine besonders schwierige Aufgabe ist es, Wrads, die umhertreiben oder in geringen Tiesen die Schiffahrt be-hindern, zu sprengen. Das Sprengkommando setzt sich aus den kühnsten Beamten zusammen. Ihm obliegt auch das Abschleppen brennender Schiffe, und Commander E. G. Roje, ber Kapitan bes Schlepps und Sprengschiffes "Bontschaften" versichert, die Bergung ber brennenden "Morro Castle", die bekanntlich trot aller Bemühungen der Rüstenwache an der Rüste von Asbury Park auflief, sei sein aufregendstes Abenteuer gewesen.

500 Blindbarm-Operationen auf hoher Gee

Seit dem Jahre 1918 hat die amerikanische Ruftenwache ihr eigenes "schwimmendes Hospital", dem bessonders die Obsorge verunglückter oder plöglich erkrankter Hochseefischer obliegt, und auf dem dieser Tage die 500. Blinddarmoperation auf hoher See vorgenommen wurde. Die Chirurgen, die auf schwankenden Schiffsplanken die Opfer der Sturme operieren, muffen nicht nur wetterfest Opfer der Stürme operieren, müssen nicht nur wetterset sein, sondern auch eine ganz besonders geschickte Hand haben. "Obwohl wir schon bei Windstärke 12 das Operationsmesser führen mußten", erklärt Oberatzt Dr. Candler, "sind die chirurgischen Eingriffe des schwimmenden Hospitals in nahezu 90 Prozent aller Fälle geglückt."

Meuerdings hat die Küstenwache auch Flugzeuge in den Dienst gestellt, die sogenannten "Ambukanzstugzeuge", von denen je zwei an zwölf verschiedenen Punkten der nordamerikanischen Küste stationiert sind. Da trifft irgendmage in SOS-Rus ein das sich ein Junge beim Holahacken

wo ein SOS.-Ruf ein, daß sich ein Junge beim Holzhaden auf einer kleinen Insel am Südende des Pimlico-Sundes eine Schlagader durchichlagen habe und nun bestimmt ver-bluten muffe, wenn nicht rechtzeitig Silfe fommt. Und icon donnert die Majchine ber Ruftenwache mit dem Argt an Bord durch den Sturm, um das bedrohte Menichenleben in vielen hundert Meilen Entfernung gu retten. Sunderte solcher Beispiele gibt es — die fliegenden Sama-riter haben icon bei ichwerftem Wetter Kranke von Bord eines Schiffes übernommen.

So arbeitet eine in ihrer Bielfeitigfeit mohl einzig bastehende Einrichtung im Dienste der Seefahrt. Run, da Amerikas Küstenwache ihr 150. Jubiläum seiert, wird ihr von der Regierung der Bereinigten Staaten eine beson-dere Ehrung zuteil werden.

Waagrecht: 1. nord. Männername, 4. Burffvieß, 3. Stadt am Bürmsee, 9. Funkstation, 10. Gattung, 12. Sumbserz, 14. Stadt in Oktriesland, 15. türksiche Münze, 16. Rebenfluß der Donau, 18. Rormung, 19. Meikerläufer, 22. Stadt in Holland, 23. Fluß in Afrika. 24. indische Münze

Senfrecht: 1. Stadt in Indien, 2. Stadt in Italien, 3. Nachlaß, 5. Ehrengasse, 6. Funtgerät, 7. Schweizer Hochtal, 8. Balfonbslanze, 11. Hirschart, 13. Kanton der Schweize 17. männl. Borname, 20. altrömisches Maß, 21. nationals spanischer Führer.

Humor



"Du bift ber erfte Mann, ben ich fuffel" "Dann haft bu wohl bisher brieflichen Unterricht gehabt?"

Stettner & Sohn

letten lich durch

Roman wan Olfrid wan Janffrin

Coppright by Rarl Röhler u. Co., Berlin-Behlendorf (Rachdrud perboten.) Essa trat in eine bammerige, große Salle, die jum alten Fabritgebaude gehörte. Sie tonnte jest noch nicht unter

Fabrikgebäude gehörte. Sie konnte jest noch nicht unter Menschen gehen.

Was hatte sie benn in diesem halben Jahre geschäffen? tragte sie sich. Wohin waren alle ihre großen Hoffnungen und Pläne? Nichts hatte sie erreicht, als daß sie eben den einen großen Auftrag, den der Bater schon erhalten hatte, auszgesührt hatte. Nichts weiter, und darum hatte Walter Schönau jest Mitseid mit ihr und . . Sie wurde immer erregter. Mitseid mit ihr, weil sie nichts konnte himmer erregter. Witseid mit ihr, weil sie nichts konnte himmer jemand in der leeren, großen Halle umherging, und trat ein "Sie hier, Fräusein Doktor?"

Elsa fuhr auf, denn während sie jest ihre Blide hatte um-

"Sie hier, Fraulein Dottor?"
Elsa suhr auf, denn mährend sie jetzt ihre Blide hatte um-herschweisen lassen, war ihr ein Gedante — allerdings ein ganz nebelhafter Gedante — gekommen. "Es ist ein Jammer, Lohmener, daß auch diese mittlere Halle leer steht. — Wozu hat mein Bater sie eigentlich da-mals zuerst gehaut?"

"Das war in der ersten, guten Zeit, als wir noch Mostoren bauten und für Beng arbeiteten."
"Ganz recht, ganz recht! Na, 's wird schon werden, lieber Lohmeyer, 's wird schon werden."

Lohmeyer, 's wird schon werden."
Der Werkmeister wunderte sich über ihre seltsame Art, aber Elsa, die von einem ganz neuen Gedanken gepackt war, ging langsam nach dem Kontor, in dem Gustl ganz allein saß.
"Bo ist Ress?"

Zur Eronkonkaus Sie zahlt Beiträge ein."

"Bur Krantentaffe, Sie gahlt Beitrage ein." "Auf der Baupolizei — wegen der Genehmigung des Umsbaus der Tennishalle."
"Danke!" Sie verlor tein Wort weiter.

Der Bruder sah die Schwester verwundert an.
"Hattest du Aerger mit Schönau?"
Sie blidte erstaunt auf, denn ihre Gedanken waren bei ganz anderen Dingen, und sie mußte erst nachdenken.
"Mit Schönau? Warum? Wir haben in der Dugendteichs wirtschaft zusammen gegessen."
"Du machst ein so merkwürdiges Gesicht."
Sie ging mit großen, fast männsichen Schollten

Sie ging mit großen, fast mannlichen Schritten auf und ab. "Weißt du nicht, wie wir fünfzige oder am besten hundertstausend Mart austreiben könnten?"

"Nein, Elfa, das weiß ich allerdings nicht."
"Ich muß doch einmal Jorndorf fragen, ob es möglich ist, eine Hypothet auf die Fabrit aufzunehmen."
"Laß mich jetzt, ich muß nachdenten, ich weiß es selbst noch nicht so genau, aber — ich muß Gelb haben! Ich muß!"
Damit ging sie in das Privationtor, und als Gustl balb darauf eintrat, um sie etwas zu fragen, winkte sie sast bato freundlich ab, und er sah, daß sie dabei war. große Bogen mit Jahlen und Berechnungen zu bededen.
Resl Stettner war bei der Krankenkasse gewesen, und als sie langsam wieder heimschlenderte, wurde sie unterwegs gezarsist.

grußt. "Guten Abend, gnadiges Fraulein."

"Guten Abend, gnaviges Frautein."
Sie erschraf immer, wenn sie Werner Meinhardt sah, obsgleich ihr seine frische Art immer besser gesiel, aber es tauchsten boch jedesmal diese törichten Erinnerungen auf. "Herr Meinhardt? — Sie sind ganz aus Augsburg zurück?" Auch Werner Meinhardt hatte das junge Mädchen beobachtet und mit Freude gesehen, wie sleißig es im Kontor arbeitete. So benutzte er gern jede Gelegenheit, Resl zu zeigen, daß sie endlich aufhören konnte, sich vor ihm zu sürchten. Ja. längit, aber es war arokartia in Augsburg. Hat

"Ja, längst, aber es war großartig in Augsburg. Sat Ihnen Ihr Fräulein Schwester alles schon erzählt? Sie hätten hören sollen, wie sie geseiert wurde. Der Teizel soll die Reels holen, die uns die großen Aufträge nicht geben. Wiffen Sie, wir beibe, Ihr Fraulein Schwester und ich, wenn wir so freie Bahn hatten, wenn wir schaffen tonnten, wie wir wollten, bann — bann sollten Sie mal seben!"

Sie fah feine leuchtenden Mugen, und er gefiel ihr immer "Biffen Sie, für Ihre Schwester — für das Fräulein Dots — tönnt' ich durch Feuer und Wasser gehen." Jett meldete sich in der kleinen Resl gang plötslich sogar

etwas wie Eifersucht. "Aber", er lächelte, "ich hab' etwas versucht, ich habe — ich will nicht bavon reden, aber . . "
"Hallo, Jungel Werner!"
Sie waren eben dabei, durch die Bahnunterführung zu

geben, als ein großer, maffiger Mann mit einem guten, energi-ichen Gesicht und einer gemissen Behabigteit ihnen in den Weg trat. Ein Mann, den man in früheren Zeiten für einen Rom-merzienrat gehalten hatte.

merzienrat gehalten hatte.
"Herzieh, du — Baier?" Werner schüttelte dem alten Herrn herzlich die Hand.
"Ja, ich bin lieber auf deinen verrückten Brief gleich herzgekommen, um nach dem Rechten zu sehen. Aber es scheint ja nicht viel zu tun zu sein, wenn du am hellichten Tage..."
Rest war zurückzetzeien und wußte nicht recht, was sie tur

sollte; denn dieser Fremde hatte sie einsach übersehen. Aber Werner sagte sest: "Erlaube, lieber Bater, daß ich bekannt mache: Mein Bater — Fräulein Stettner!" Der alte Herr machte ein vollkommen verdutztes Gesicht und sah in seiner Ueberraschung sast tomisch aus, während er den

"Sie find Fraulein Stettner?" "Allerdings". Resl wußte nun erft recht nicht, was fie aus dem allen

"Freut mich, freut mich wirklich! — Aber — aber — ich muß gestehen, Fraulein Dottor, ich habe Sie mir ganz anders vorgestellt."

Jett lachte Rest hell auf.

segt lachte Kesl hell auf.
"Nein, das Fräulein Doktor bin ich auch nicht. Ich bim nur die jüngere Schwester."
Werner griff ein.
"Das gnädige Fräulein ist mit im Kontor tätig, und wit haben uns nur zufällig getroffen"
Ganz blisschnell suhr etwas durch den Kopf des alten herrn, das ihm anscheinend ganz gut in den Kram paste, und er schmunzelte.

schmunzelte.
"Teixel, ich möcht' auch Glück haben und so ein blitsauberes Fräulein einmal zufällig treffen. Ja, da können wir ja wohl den Weg zusammengehen, denn ich muß auch nach dem Konstor; ich will da mal vorsprechen. — Kommen Sie nur ruhig mit, der alte Meinhardt geht auch gern einmal in so schöner Gesellschaft, und besonders, wenn der Herr Sohn"
Er blicke mit einer gewissen Bertraulichkeit die beiden jungen Leute nacheinander an, so daß nicht nur Kesl unwillskürlich errötete, sondern auch Werner verlegen wurde.

fürlich errötete, sondern auch Werner verlegen wurde.
""Tit schon recht", fuhr der alte Herr fort, "warum son man nicht einmal sich zusällig tressen? Dein Bater, Werner, ist auch mal jung gewelen und sagt nichts."
"Bater, ich ditte . . ."
"Ra ja, 's schon gut, brauchst mir nichts zu erzählen."
Es war gut, daß sie jest schon vor der Fabrik standen, denn der alte Meinhardt wäre in der Ueberzeugung, daß sein Sohn

mit der hübschen Resl ganz anders stand, als er zugeben wollte, vielleicht noch deutlicher geworden.
Resl nickte jest kurz und verschwand im Kontor.
Ganz schnell jagte nachher Werner, der den Bater in den

jest nach Feierabend leeren Ronftruttions-Beichenfaal geführt

hatte. "Bater, du hast mich und das Fräusein in große Berlegen-heit gebracht. — Es war in der Lat ein ganz harmloser Zus-jall!"

Der Alte zwinkerte mit den Augen, aber ehe er etwas sagen konnte, össnete sich die Tür, und Essa trat ein. "Da sind Sie ja, Herr Meinhardt!" Jeht erst sah sie den alten Herrn. "Wein Bater! — Fräulein Doktor Stettner, unsere Chesin." Bater Meinhardt sah Essa an.

"Freut mich, freut mich wirklich."
Ihr ernstes Gesicht mit den gerade heute etwas strengen Zügen und den klugen Augen gestel ihm.
"Ich wollte mir doch den Betrieb einmal ansehen, wo mein Sohn schaft."

"Freut mich fehr, Berr Meinhardt."

(Fortsetzung folgt.)



Minm GGIs Mürfel Theischbrüh-Würfel

MAGGI bürgt für Qualität!

Zu verkaufen

Möbelauftion

ich am betr. Rechnung werde

nachm. 3 Uhr beginnend, im Theisschen Auftionslotale Landstraße 11, angesett. hierselbst, Am Giland, folgende gut erhaltene

Mobiliar: gegenstände usw.

als: 1 Soja, 2 Seffel, 1 fehr gut erh. mah. Sefretär, 1 mah. Kommobe, 1 ovalen mah. Tijch, 1 Anrichte, 2 Stühle, 2 eil. Bettstellen mit Auflegematragen, 1 Matrage u.

3 Elaahen, Theene.

Billig zu verkausen: 1 großer Kleiderschrant, 1 Metallbettstelle Malls und Zimmer Kleiderschrant, 1 Metallbettstelle mit Betten (sast neu), 1 zweischrant, 2 Blumensänke, 2 Blumensgitter, 1 Garten-Sonnensgitter, 1 Garten-Sonnensgitter, 1 großer Kleiderschrant, 1 Metallbettstelle Malls und Zimmer Gesucht auf sofort schreiben mit Betten (sast neu), 1 zweischrant, 1 Metallbettstelle Malls und Zimmer Gesucht auf sofort schreiben mit Betten (sast neu), 1 zweischrant, 2 Blumensgitter, 1 Garten-Sonnensgitter, 1 Garten-Sonnensgitter, 1 großer Kleiderschrant, 1 Metallbettstelle Malls und Zimmer Gesucht auf sofort schreiben mit Betten (sast neu), 1 zweischrant, 2 Blumensgitter, 1 Garten-Sonnensgitter, 1 Garten-Sonnensgitter, 1 Garten-Sonnensgitter, 1 Garten-Sonnensgitter, 1 Garten-Sonnensgitter, 1 Garten-Sonnensgitter, 2 Blumensgitter, 2 Blumensgitter, 2 Blumensgitter, 2 Blumensgitter, 3 Garten-Sonnensgitter, 2 Blumensgitter, 2 Blumensgitter, 3 Garten-Sonnensgitter, 3 Garten-Sonnens iftien, 1 ge. hölz. Hutalten,
1 Igninderhut, 1 rindleb.
Meilekoffer, 7 weihe Schiffshosen, 1 weihe Jade, versch.
Bilber, Schildereien u. Bilberrahmen Mindescen u. Bilberrahmen, Rippfachen, ver-ichiebene Läufer u. Borleger, 3 mah. Stuhle, 2 Ruchentühle, 1 Sag elettr. Tannen- Beidebulle baumterzen mit Zubehör, ein tl. Tischden, 1 fl. Kommode, 1 Waschtisch mit Marmorpl., Bajfgeisten, 1 Spieget, bei Oldersum. Baffeleisen, 1 Schiffstite, Gut erh. Ruderboot 1 fl. Leinenichrant, 5 Balton-Blumenfaften, 1 Balfonmar: tije, 2 Klappstühle, 2 Schlitten (bar. 1 Stuhlschlitten),
1 Bücherbort, 1 Kleiberichrant, 2 gr. Reisetoffer (bar. ichrant, 2 gr. Reisetoffer (bar. 1 Rohrplattentosser), 3 Reises förbe, 1 Baltontisch, 1 große Bettkiste, 1 Ridel-Teestove mit Tectops, 1 bo. mit Massen, Stammena, Detern.

Tammena, Detern.

Tammena, Detern.

Schunzybi. Rukfalb

Gastwirtschaft Bohlen.

Ferner am Freitag, b. 16. April, 10 derbose, 200 kg. 3,7 k chen, Obitmefferbehält., Blatt-menage, 6 Litorbecher mit Tablett, 1 Rompotticale uim., 12 Meijer, 12 Gabel, 1 jehr gut erh. Regulator, 1 Liege-įtuhl, 1 Schreibtijchjeijel, 1 Wiener Geffel, 2 Rohrstühle, 1 Flote, verich. Singnoten-Bucher, verich. Rlaviernoten-Buder, 1 engl. Bibel, verich. engl. Klaffiter, 3 Banbe Blatens Beilmethobe, 2 Bande einiahrige Rinder Bebers Beltgefdichte, verich. einiahrige Rinder

mehr vorfommen wird, freiwilliger Berfteige rung öffentlich gegen Bargah-lung vertaufen. — Befichtigung pon 12 Uhr mittags ab.

Emben, ben 14. April 1937. E. Beters, Berfteigerer.

Nathgebote auf bas

Geichäftshaus des Serrn C. Thiele, Enger Bulltalb, 3 Bochen alt. hafe, nehme ich entgegen. Termin jur Fortsetzung der Berkaufsverhandlungen wird an-

Sonnabend, d. 17. April,

nachm. 4 Uhr, in ber Baderichen Gaftwirticaft in Engerhafe. Rorben, den 13. April 1937

Tjaben, Breußischer Auftionator.

Zorfitich Blodhaus

Blodhaus werde ich Mittwoch, d. 21. d. M.,

auf dem Moore in Blodhaus, Gemeinde Brodzetel, eine An-zahl gunftig gelegener

Moorpfander zum Torrifich

in freiwilliger öffentlicher Berfteigerung auf Bahlungsfrift ver-

Murich, ben 14. April 1937. 6. Blenter, Preußischer Auftionator.

Einen jungen

angeforten Ever

hat abzugeben 5. Erchinger, Logabirum.

Für den Berkauf der Ländereien von Leerhoff in Blaggenburg Emden, Rt. Ofterftr. 24. habe ich

5dylubtermin

auf Freitag, ben 16. April, nachm. 61/2 Uhr, Freitag, 16. April d. 3., in meinem Buro, Aurich, Ember Aurich, den 13. April 1937. Dr. Schapp, Notar.

Bu pertaufen ein

Stammidat mit Mutterlamm. Rleintiers

Schau in Aurich 3b-Breis. 3. F. Siebens, Ulbargen.

Kalben stehende

S. Uben, Renefels.

Einjähriger

zu verfaufen. Tüitjer, Tammegast bei Oldersum.

abzugeben.

Sabe vier gute, zu frühmilch belegte

zu verkaufen. 5. S. Sagen, Lottjeshaufen.

Romane, eine Partie Schau-spielerphotographien m. Anto-grammen, verich, gute Bil-der, 1 gr. Zinkwanne, eine Fleischmühle, 12 große und kleine Einmachetöpie, 1 kl. leicht. Handwagen und was wehr verkenwen wieden. (schwarzbt.) oder ein zweis jähriges Rind (rotbt.) zu verkausen. G. Ubben, Bedefajpel.

> Sabe 2 befte, ftaatl. geforte mittags Bullen

ju verlaufen. Bernh. Sin-richs, Seglig bei Arborf.

Junge Weidefuh Ruhkalb, 10 Wochen alt.

gu perfaufen. Wilh. Rliche, Abidhafe.

Befte

nomiragende Kuh

gu verfaufen. 3. Arends, Marp.

Uderwagen.

hat zu verkaufen Frerich Onten, Marcardsmoor.

Im Auftrage des Bauern 1 Fuder gutes Meedeheu, geren Seinrich Selmerichs in ca. 70 Meter gebrauchte 10er Träger, Kaushalterin

gebr. Rollwagen. 40-50 Bentner Tragfraft, gu verkaufen,

Jann Ihnen, Rohlenhandig., Emben, Alte Reihe 14.

Sabe noch vorgefeimte usianatartoffeln

abzugeben. F. Doftinga, Emben, beim Mufeum.

Gut erhaltene

260hn3immermobel preiswert zu verlaufen. Befichtigung: Donnerstag von

5-6 Uhr. Emben, Wilhelmftr. 38/39.

Kuppersbuich:Berd

zu vertaufen

wevr. Alavier

preismert zu verkaufen ober au vermieten. D. Friemann, Aurich. Abt. Mufitinftrumente.

Gut erhaltenes

DAW-Motorrad

fteuer= und führericheinfrei, Min. Rat. Dr. Dtt, vertaufen. Befichtigung Berlin-Grunewald, 1/22—1/23 Uhr nachmittags. B. be Jonge, Emben, Kranftraße 33.

Bu erfragen unter E 675 bei ber DI3., Emben.

Mafulaturpapier DI3. Emden.

Zwangsversteigerungen

Zwangsverfteigerung. Am Donnerstag, dem 15. April 1937, versteigere ich öffents lich meistbietend gegen bar in Westersander: 1 Schreibtisch, Sausgehilfin

1 Gehrod, Käuferversamm, lung 8.30 Uhr bei Km. 1,8 (Straße nach Hüllenerfehn). Bagband: 1 Dreichmaschine mit Zubehör, 1 Eleftromotor 220 Bolt, 5 PS., 3,7 RW. Madthen Käuferversammlung 10 Uhr

Standuhren, 2 Bilfetts, Klavier, 1 Krebenz, 1 Auszieh-tifch,1 Flurgarderobe, 1 Rauchtijd, 1 Gofa, 1 Bücherichrant; 198 Saalstühle mit Batent: fit, fait neu, 1 Boften Trifot: Damenbeinkleider, 1 Boften Hansmänner, 1 Jagdgewehr (Kal. 12), 1 Schreibtischtuhl, 2 Delgemälbe (Warring), 1 Steinbowle, 50 Beinglafer, Cine Sing 1 Kupferbowle, 1 Baichma-ichine, 35 Saaltische, 1 Gram-mophon, 1 Reisetoffer und 1 Pappel.

Shlawagti, Gerichtsvollzieher in Murich.

Zwangsversteigerung

Um Freitag, dem 16. Aprif, Matten mittags 12 Uhr, werden in Westeraccum (Bersteigerungs- lokal: Gastwirtschaft Behrends) Familienans Saue und etliche Bauferichweine sosortige Barzahlung wangsweise versteigert.

Wittmund, 13. April 1937. Bollftredungsftelle bes Finanzamts Wittmund,

Stellen-Angebote

Wegen Berheiratung meiner jegigen jum 1. Mai eine

landw. Gehilfin

gesucht. Fr. Sinrichs, Ulbargen.

Eine nette Bilte

für den Bormittag, ev. 3mal die Woche, gesucht. Näh. bei der DI3., Aurich.

Suchen jum 1. Mai für un fern landwirtschaftlichen Betrieb eine

Gebr. Aden, Soltrop. Gesucht eine tüchtige, guver-

lainae gausgehiltin

gum 1. oder 15. Mai für fl Saushalt in der Rahe Biele-Guter Lohn, Reife. Raberes gu erfahr. bei Frau B. Frerichs, Leopoldshöhe üb. Bielefelb.

nemor

ober Beitöchin gefucht jum 1. Mai od. früher in Jahress Saushalterin ftellung. Offerten mit Gehaltsanspr. unter 21 156 an die DI3., Murich.

Wir suchen zu Mai ein ge-sundes, etwas älteres. finder-

Miädden

für Saus und Garten. Pfarthaus Wiesmoor.

Solides, gewandtes, finders liebes

ellleinmadwen

mit Kochkenntnissen 3. 1. Mai für alle Sausarbeiten in 51/2: Zimmer-Neubau-Etage gel. Elgersburger Strafe 7. 3. 3t. Emben, Sindenburgftr. 2.

Gesucht gum 15. Mai ein

Rordjeebad Bortum.

Suche auf fofort ein Miädchen Sarm Jangen, Moorlage.

Wiadthen

gesucht zum 1. Mai. 5. Juntmann, Murich.

Suche gum 1. Mai eine fire

nicht unter 20 Jahren. Frau Rorneffel, Beer, Sohe=Ellern 13

gesucht 3. 1. 5. oder 15. 5. welches auch tochen fann. Fr. Mener, Bremen, Bohnenftrage 74.

Suche auf sofort ein

tuchtiges Madchen für Geichäftshaushalt.

Frau Balther, Emben, Stagerratitr. 17. Tel. 3636.

Suche per fofort ober 1. Mai Roftrup b. Bad 3mifchenahn.

für Saushalt und Laden. Kochtenntniffe Bedingung. 5. U. Sartmann, Baderei und Ronditorei, Emben, Reuer Martt 38,

Gesucht zum 1. Mai ein tücht

für die Landwirtschaft bei Zuverlässige landw. Reise-Bertreter Angebote unter 2 374 an die Gehilfin

DI3., Leer. Für einen Lehrerhaushalt auf dem Lande wird gum 1. Mai

eine zuverlässige, tinderliebe Sausgehilfin

gesucht. Perfonliche Meldung erwünscht. Frau Geemann, Detern.

Gesucht jum 1. Mai einfaches junges Mädchen

für die Landwirtichaft bei Familienanichlug u. Gehalt. Melten erwünscht.

Frau I. Lindena Wwe., Westermarich II bei Norden

Gesucht jum 1. Mai ein ixes Windowen

nicht unter 18 Jahren. Rorben, Linteler Strafe 46.

Rinderfreundliche **Gausgehilfin**

nicht unter 16 Jahre alt, gum 1. Mai gefucht. Brune, Sauptlehrer, Malle.

Wegen Berheiratung d. jestis gen Mädchens suche ich zum 1. Mai ein tüchtiges Mädchen

5. Bunjes, Baderei, Spohle über Barel. Telephon 24.

auf fofort gefucht 3. 21. Boot, Ditgroßesehn 130.

Führendes Berf. Unternehmen, bier bestens eingeführt, hat durch Bufall die Begirtsleitung für Ditfriesland mit vorhandener Organisation per 1. Juni 1937 Bu vergeben. Wir juchen einen

der an erfolgreiches, intensives Arbeiten gewöhnt ift. Wir bieten Gehalt, Reiselpelen und Beteiligung. Bewerbungen erbeten unter & 673 an die "DI3". Emden.

fofort ROUTT jüngerer

möglichst aus der Baustoffbranche, für Kontor, Lohnbuchhaltung. Schreibmaich, u. Kurzschr. Angeb mit Bild u. Gehaltsansprüchen an

Fa. Ciko Reins, Biegeleien, Semgum, Rr. Leer

Suche jum möglichft baldigen Untritt

Rur ichriftliche Bewerbungen erbeten. 3. H. Höder, Leer Drogens, Farbens und Kurzwaren-Großhandlung.

Zunger Schneibergefelle

gu lofort gelucht auf Sojen und Westen. Bewerbungen mit Beugniffen erbeten an

Bechia i. D., Fernruf 505.

Wir suchen zum baldigen Antritt für unser Kontor einen ungen Monte mit guter Borbilbung. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an

Leerer Beringsfifcherei Uct.=Gef., Leer.

Gefucht zum 1. Mai für mitt- Trifeur Gehilfe

Gehilfin bei Fam. Anichl. u. Gehalt. Bauer Johann Lohmiller,

Gesucht gum 1. Mai eine Gehilfin

für Ruche und Saus. Melfen erforderlich. Sotel Infelfriede, Nordseebab Spieteroog.

Suche ju Mai eine

Frau B. Lauts, Wilhelmshaven, Seffens.

Großgehilfen

ber felbständig arbeiten tann. Baderlehrling 28. Ihnen, Engerhafe.

Junges Mäddien

3um 1. Mai 1937 gefucht bei Jungen Sattler nicht unter 16 Jahren.

Gefucht jum 20. April ein landw. Gehilfe

Sifte Schönfelb.

Bagband. Gesucht auf sofort oder zum 1. Mai ein

landw. Gehilfe v. 16-20 Jahren bei gutem Lohn. Georg Wiibbenhorft, Maibuich bei Sube i. D.

drovisionsvertreter (in) für Leer und Umgebung bei guter Berdienstmöglichfeit f fofort gefucht.

Schriftl. Angebote u. L 376 an die DI3., Leer.

Junges Mädchen mit Rochkenntniffen, an felbitand Urbeiten gewöhnt, fucht verände rungehalber gum 1. ober 15. Mar Stellung in blirgert. Haushalt Ungebote an Emmy Folkerts, fofart Stellung

gelucht.

Theodor Mingers, Friseur, Aurich, Martt 26. Gesucht gum 1. Mai für unieren

größeren landwirtschaftlichen Haushalt ein junges Mäddhen

bei Familienanschluß und gegen Gehalt. J. Bulling, Barbenfleth/Bejer

über Delmenhorft. Bum fofortigen Untritt bet Bes hörden gut eingeführter

zum Bertauf von Fachliteratur, Formularen, Büromöbeln, Büromajdinen und Burobedarf bei hoher Provision gesucht. Suche zum 1. Mai einen zu- Angebote nnter E. 677 an die verlässigen

DI3". Emben.

Berm. Wilten, Emben, Boltentorfirage 46.

der fich im Bolftern u. Dekorieren weiter ausbilden will, ftellt ein Lehrer Backer, Wiegboldsbur Geich Zelmer, Wilhelmshaven, Bost Georgeheil. Sindenburgstraße 23, Rur 1739.

Stellen-Gesuche

Suche eine Stellung als Saushälterin

Bin 28 Jahre alt. Leer bes porzugt, doch nicht Bedingung. Angebote unter 2 372 an die DI3., Leer.

35jähriges Mädchen baldmöglichst Tucht Stellung

als Kaushalterin Schriftl, Angebote u. N 845 an die DI3., Norben. Befferes gebilbetes Fraulein, 26 I., bewandert in Krantens pflege, sucht in Aurich ober

freis, ev. auch nur tagsüber. Fedl. Zuicht. u. A 154 an die DIZ., Aurich.

Umg. paffenden Wirfungs-

Mädchen, 23 J., in all. Sauss arbeiten erfahren, sucht

Ocholt i. Dibbg., Fermuf 30. Bu erfr. bei b. DI3., Murich. Bekanntmachung

Die

Gras, Nohr und Schilfnukung

auf dem 1,12 Heftar großen domänensiskalischen Außendeichslande an der Ems bei Coldemüntje soll für die Zeit vom 1. April 1937 bis 31. März 1943 verpachtet werden. Pachtbewerber wollen ihr Pachtzinsangebot schriftlich dem Domänen-Rentamt bis spätestens 25. April d. I. im verschlossenen Umschlag mit der Auf-schrift Bachtzinsangebot Großen Rahre und Schissungung bei ichrift "Pachtzinsangebot Gras-, Rohr- und Schissnutzung bei Coldemuntje" einreichen. In dem Angebot ist anzugeben daß die Pachtbedingungen, die auf dem Domänen-Rentamt eingesehen werden können, bekannt sind und daß das Pachtstick besichtigt worden ist. Bewerber sind bis zur Zuschlagserteilung an ihr Gebot gebunden.

Der bei der letten Berpachtung im Jahre 1931 festgesetzte Jahrespachtzins beirug 100,— &N. Steuer= und Lastenzahlung

Aurich, den 12. April 1937.

Domanen-Rentamt. v. Freeden.

Die Jagdnugung der

Reldmark Mieve

(Kr. Aurich) foll am Sonnabend, bem 24. April, 20 Uhr, in der Sastwirtschaft Cirksena in Riepe öffentlich meistbietend unter den Urbeitspferd Jagdgenoffen verpachtet werden.

Der Jagbvorfteher.

Left die "DZ3."

Zu kaufen gesucht

Anzukaufen gesucht ein mittel-

Foffe Oltmanns jun., Iheringsfehn.

Auswärtige Firma lucht beste 3: bis 12 jahrige

Angebote erbittet

Wilhelm Saathoff, Aurich, Leererlandfir. 11, Tel. 626 und Harm Aiffen, Canhufen, Tel. Lopperfum 58

Zu vermieten

in Theringsfehn zu vermieten Balfen, Boefzetelerfehn.

Bu vermieten ein größerer Raum, für Laden oder Büro geeignet, ebenfalls eine 2räum. Mansardenwohnung mit Nebenraum. Das. eine möhl. Jimmer

Bintbabemanne ju verfaufen. Bu erfragen unter E 676 bei

Marienhale Sonnige Oberwohnung

in neuerbautem Sause, drei-räumig, mit Balfon, Wasser= leitung und Zentralheizung, jum 1. 5. am liebsten an ein= zelne Person zu vermieten.

unden

mit großem Schaufenster, auch Bilhelmshaven, Katserftr. 78 als Buroraum geeignet, ist zu permieten.

F. de Saan, Aurich. Baderei und Kondit

Geraum. Unterwehnung mit Garten zu vermieten.

Schriftl. Angebote u. A 155 an die DI3., Aurich.

Zu mieten gesucht

2-3:3.:200hnung

zum 1. Mai zu mieten gesucht. Angebote unter E 674 an die OI3., Emden.

Gefucht jum 15. 4. in Aurich

Angebote an die DI3. in Westrhaubersehn.

Vermischtes

Verdingung

Die Bewirtschaftung der Kücher und Kantinen in den Arbeiter= unterkunfelagern an der Norder-Angebote unter N 846 an die nenstraße in Wilhelmshaven 10st 3., Norden.

Mein zur Zeit vom Sturmbann der Horder Berdingung vergeben werden. Die Berdingungsunterstangen tönnen, sowen der Borrai reicht, durch die unterzeichnete Bestörpe herzogen merden. hörde bezogen werden.

Safennenbaudirettion

Liguiterpflanzen

verschiedenen Größen (für Wiederverfäufer billiger) empfehlen

Gebr. Struthoff, Böllenerwehrdeich. Gernruf: Papenburg 418.

Befucht zu fofort ober 1. Mai eine

besonders gewandt in Buchführung und Rechnen Schriftliche Angebote unter 23. 16 an die DI3. Weener.

Familiennachrichten

Bir zeigen hocherfreut die Geburt unferes zweiten Kindes, eines gefunden Zöchterchens an.

Dr. Johannes Behrends und Frau Boline, geb. Bruns.

Berlin NW 40, den 10. April 1937, 3. 3. In den Belten 8, Tiergarten-Klinik.

In dantbarer Freude zeigen wir die Geburt eines munteren Zöchterchens an

> Hermann Hagena u. Frau Silly, geb. Meils

Rnsumer-Borwert, 12. April 1937

Strammer Junge angekommen!

Geerd Nierbeck und Frau Dora, geb. Köhler

Emden, den 13. fipril 1937. fim fintertief 4.

Ihre Berlobung geben befannt

Johanna Lünemann Diedrich Quathamer

Riefeld

Upril 1937

Marx

Statt Rarten

Ihre Verlobung geben bekannt

Maria fiabben Johann Collmann

Wiefens

14. April 1937

Timmel

Little-Rock, Jowa (USA.) Uphusen

Statt besonderer Mitteilung!

Wir erhielten von unserem Schwiegersohn und Schwager die tieftraurige Nachricht, daß es dem Herrn gefallen hat. am 1. April meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, unsere liebe Tochter und Schwester, Schwägerin. Tante und Kusine

Jertje Ohling

geb Sparringa

in ihrem 62. Lebensjahre heimzurufen.

In tiefer Trauer

Egbert Ohling und Kinder Witwe J. Sparringa und Geschwister

und die nächsten Anverwandten.

Für die vielen Beweise herzricher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Sohnes sprechen wir auf diesem Wege unsern

tiefgefühlten Dank

Eilert Janßen und Frau

geb. Peters, nebst Angehörigen.

Hinte, den 13 April 1937.

Für alle Liebe und Chrungen

zu meinem Jubiläum banke ich recht herzlich

Wittmund.

Schwester Elise Hafner.

Dantjagung

Für die vielen Beweise peralicher Teilnahme beim Binicheiden meines lieben

bante ich herzlichst

Wive. Maria Betth

Hohebarg, 12. April 1937

Elettrizitäts, Genofienichaft Zimmel u. Umg. in Liquidation.

Die Genoffenschaft ift gelöft. Zu Liquidatoren sind der Bauer Hinrich Andreegen aus Timmel und der Bersteigerer Johannes Lucas aus Timmel bestellt. Ihre Vertretungsbesug-nisse richten sich weiterhin nach dem Statut. Die Affiven und Bassiven sind auf den Landeseleftrizitätsverband Oldenburg übergegangen. Die Gläubiger werben aufgefordert, sich zu

melden. Die Liquidatoren: 3. Lucas. 5. Andreegen.

Durch tragischen Unfall wurde uns unser lieber Mitschüler

Albert Prelle

durch den Tod entrissen.

Wir verlieren in dem leider zu früh Entschlafenen einen lieben Schüler und treuen Kameraden.

Lehrer und Schüler der Stadtschule Aurich

Larrelt, den 13. April 1937.

Statt des Ansagens!

Gestern abend entschlief nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegers vater und Großvater

ım eben vollendeten 68. Lebensjahre.

In stiller Trauer

Hinerika van Borkum geb. Ahrenholz und Kinder.

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 16. April, nachmittags 2 Uhr statt.

Emden, den 13. April 1937

Statt des Ansagens!

Gestern abend verschied sanft und ruhig nach kurzer, heftiger Krankheit mein lieber herzensguter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater und Großvater

im 63. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz

Henriette Helling geb. Visser Hellmut Schäfer und Frau Marie, geb Helling Gerriet Degenaar und Frau Meta, geb. Helling

Henny Helling Frieda Helling Richard Helling Wilhelm Leonhardt

und vier Enkelkinder

Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 17. April, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause Lienbahnstr. 5. aus statt. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Westgroßefehn, den 13. April 1937.

Nach kurzer, heftiger Krankheit entschlief heute morgen sanft und ruhig mein innigstgeliebter Mann, unser lieber Vater! Schwiegervater, Bruder und Großvater

der Kapitän a. D.

Harm Andreßen Buß

im 72. Lebensjahre.

Sein plötzlicher Tod trifft uns unsagbar hart, doch des Herrn Wille geschehe.

Die trauernden Angehörigen

Helene Buß, geb. Kronenberg

Andreas Buß Maria Buß, geb. Jacobs und drei Enkelkinder

Johann Andreßen Buß

Die Beerdigung findet am Freitag, 16. April, nachmittags 3 Uhr auf dem Friedhof in Timmel statt. Trauerfeier um 2 Uhr im Sterbehause.

Aus der Lieimat

Beilage zur "Oftfriesischen Tageszeitung"

- vereinigt mit "Leerer Anzeigeblatt" und "Allgemeiner Anzeiger" - für Leer, Reiberland und Papenburg

Tolae 86

Mittwoch, den 14. April

Jahrgang 1937

Luck Wordt und Loud

Leer, ben 14. April 1937.

Geftern und heute

otz. Seit gestern ichon — ja, seit Tagen vorher — und auch hente wird in Veer "geduddelt" und zwar in einer der Hauptversehrsstraßen, in der Brunnenstraße, die man früher so schon "Tüsten beide Bütten" nannte. Auf der vom Rathaus aus gesehen, rechten Seite der Straße wurde gestern schon und wird auch heute noch der Bürg erste ig auf gerissen, wird ein tieser Graben ausgehoben, in den ein schweres Kabel gelegt wird. Befanntlich ist die Straße für die Dauer der Arbeiten zur Einbahn fingewiesen, daß die Ansordnungen der Bauleiter zu besolgen sind. Da die Erdarbeiten in der Hauptsache in den versehrsstillen Stunden ausgestihrt werden, wird der Berkehr nicht allzu sehr gestört.

Der er ste Schult ag nach den Dsterserien wurde gestern allewärts in Stadt und Kreis mit der Flaggenparade eingeleitet. Zusammen mit den älteren Jahrgängen standen auch die Schulamsänger zum ersten Mal in der großen Ingendgemeinschaft und wurden zum ersten Mal dann mit den neuen Pflichten vertraut gemacht. Da ist der Stundenplan, den man sich merten muß, da muß man auspassen und, was wohl das Allerschlimmste ist, muß man — mußmäußchenstill sien und artig sein. Wahrlich seine leichte Ausgabe. Über auch die Actieren haben den neuen Stundenplan erzalten und sie haben mitgeteilt bekommen, welche neuen Bücher und Schulutenstlien sie jetzt benuben müssen. Kurzum, es hat gestern allerhand Neues gegeben.

"Leer wird schöner mit sebem Tag" dars man wohl sagen, wenn man die Arbeiten mancherlei Art zur Berschönerung des Stadtbildes beobachtet. Es wird gebaut, Wege werden instand gesetzt es wird — siehe oben — gebuddelt und jeht werden auch noch allerlei junge Bäumchen gepslanzt, um das Grüne im Stadtbild zu vermehren. Jedermann wird es begrüßen, daß man sich bemüht, die Bäume in der Stadt zu erhalten und zu vermehren, denn nichts ist trostsoser, als eine Stadt, in der unter Asphalt und Pflastersteinen alles Leben erstickt ist.

Die Störche, die längs des Aufgebietes der Ems ihre Nester haben, sind in diesen Tagen aus dem fernen Süden nach hier zurückgekehrt. Mit frohem Gestapper meldeten die gern gesehenen Gäste ihre Antunft. Sie wurden besonders von der Jugend freudigst begrüßt. Die alten Nester wurden wieder in Besit genommen, was allerdings mitunter mit ernsten Bohnungsstreitigkeiten verbunden ist.

otg. Die Arbeiten an ben Siedlungsbauten an ber Mileestraße, die vor einiger Zeit begonnen wurden, find in vollem Bange. Bur Zeit ist man babei, eine feste Zuwegung nach der au errichtenben Siedlung au ichaffen, und gwar gweigt biefe Zuwegung von der Alleeftrage ab, führt auf die Werkaulagen der Mafchinenfabrit Cramer ju und mundet in ihrer Beriangerung in die Haupistraße der Offeweg-Siedlung ein. Die wene Straße wird unt Bruchsteinen befestigt, die auf Loren von ihrem Lagerplat an der Allcestraße nach den Berwenbungsstellen gefahren werden Inzwischen find auch bie auf ber linken Seite ber Alleestraße stehenden Bäume ungefähr bis zur Abzweigung der im Bau befindlichen neuen Zuwegung gefällt worden, und zwar geschieht bas Umlegen ber bohen Bäume mit Silfe eines Flaschenzuges, durch den die Bäume mitsamt der Burzel umgelegt werden. Die Alleeftraße felbit foll, wie verlautet, mit Klinferpflaiter befestigt werden an der Einmundung in der Reimersftrage; die Steine find bereits angesahren und lagern in der Rabe der Bauftelle auf bem Bürgersteig neben bem Belambe ber Reichsbahn.

otz Freiwissige Fenerwehr. Der Führer der freiwissigen Fenerwehr Leer e. B., Hauptbrandmeister Gidtmann, nahm in der vorigen Woche an dem Führersurfus für Hauptbrandmeister und höhere Führer an der Provinzial-Fenerwehrschule in Celle teil. Die Ubschlußprüfung bestand Sidtmann mit gutem Erselge. Gestern abend berichtete er den Wehrmitgliedern aussührlich über den Kurjus; dem Bericht war zu entnehmen, daß von einem Fenerwehrmann jeht außerordentslich vielseitiges Können verlangt wird. Anschließend wichselbie Wehr noch einen größeren Ummarsch durch die Straßen der Stadt, als Vorübung für die Sport-Abzeichen-Prüfung. Das Abzeichen wossen wossen führ die einen Füssen der Fahr 40—50 Mann erringen.

otz. Sohes Alter. Die Witne Meints, wohnhaft bei ihrer Tochter und ihrem Schwiegersohn Siebels in der Hindenburgftraße, wird heute 84 Kabre alt.

Sente abend "AbF.-Rünftlerfpiele" in Leer.

otz. Die NS.-Gemeinichaft "Kraft burch Freude" bietet heute ihrer großen KdF.-Gemeinschaft und deren Freunde wieder einige genußreiche Stunden, und war sind für heute abend die "KdF.-Künstlerspiele" nach Leer verpstlichtet wor-den, um hier im Saale des "Tivoli" die ersolgreich begonnene Reibe ber Barieté - Beranftaltungen fortzujegen. Die reichhaltige Darbietungsfolge wird umrahmt von ichmis figen Mufitstüden der Kapelle Alfred Schmidt und als Berbindungsmann zwijchen Bühne und Besucher ist der befannte und bielebte Anjager Hermann Abendroth zu erwarten. Aus ber Reihe der weiteren Darbietungen werden die 3 Ronahs mit ihrer vollendeten Gumnaftit, die luftigen Itarier George und Charlie mit ihrer ebenso lustigen wie atemberaubenden Afrobatif und das anmutige Tanzpaar André und Biola bejonders zu nennen sein. Auch der Musikal-Komodiant "Stups" mit seinen urfomischen Einfällen, wird in Leiftungen faum zu überbieten sein und die 2 Sittas zeigen eine beworragende Springfunft, die immer wieder die Besucher mit Bewunderung erfüllen wird. Einen weiteren Glangpunft ber Darbietungsfolge versprechen die 3 Houcs zu werden. die sich als atrobatische Jongleure zeigen und sicher die größte Begeisterung auslösen werden. Mit einer lastigen Zirkus-Parodie, geboten von Kitty-Mork Co. wird der Abend seinen fröhlichen Ausklang finden nach dem Leitwort des Abends: "Sent' woll'n wir Inftig fein und lachen ift gefund!"

Berfonalien der Regierung Murich.

Regierungsassesser Krause vom Landratsamt in Lauenburg in Pommern ist zum 1. April d. Is. an das Landratsamt in Norden versetzt.

Die Bahl des Landwirts Beter Meyer zu Westermaricher marich II zum Dei hrichter der Westers und Lintelermaricher Deichacht anstelle des Deichrichters Wenno Koopmann zu Norden ist bestätigt, ebewialls die Wahl des Bauern Harm Frese mann zu Loga zum Sielrichter der Logaer Ostershammricher Sielacht anstelle des Landwirts Gebhard Crasmer zu Loga birum.

Führerbesprechung des Bannes 381 Leer

Bannführer Beferssen über die Sommeronhait der Hitleringend

otz. Nachdem die Neuorganisation der ostfriessichen Hitlersjugend durchgesührt ist, batte der Führer des Bannes Leer, der das Gebiet des Großfreises Leer einschl. Borkum umfaßt, am Montag die Führer der Anterbanne und Gesolzschaften zu einer Führerbeidrechung im HJ.-Heim in Leer zusammengerusen.

Bum erften Teil der Besprechung waren auch die Ringfüh-

rerinnen des Bode. Ind der Jangmadel erschienen. Der Bannsührer gab zunächst die Besetzung der einzelnen Gessolgs das tiss ührers und Unterbannsühreritele Len sowie des Bannstades Bedamt und stellte die neue Untergausührerin des BOM. Magda Eden Bestrhausderse den Bestrhausderse der gehn und die FM.-Untergaussührerin danni Mülsters Lerse er vor. Er stellte sest, daß nur in guter Zusammenarbeit das Ziel der DZ.-Alrbeit zu erreichen sei und machte es den Führern und Führerinnen zur Pflicht, im Interesse der Bewegung stets gut zusammenznarbeiten.

Der Bampführer sprach noch lurz über die Durchführung der Sammlung "Baut Jugendherbergen und Heime", die am Sonnabend und Sonntag von dem Jungröff und den Jungmädeln bzw der hikerjugend und dem BDM. durchgeführt wird. Um Sonntag wird die Hausteiden der Politischen wird der Parstei vorgenommen werden. Es gilt sich mit allen Kräften für die Sammlung einzuseken, damit sie den gleichen guten Erfolg hat wie in den Vorjahren, da das Gebiet Nordsee an der Spitze der gekamten Gebiete Deutschlands in bezug auf das Sammelergebnis marschierte.

Die Geldverwalter der Gefolgschaften waren in den oberen Räumen des Seimes zu einer Sondertagung zusammengefaßt. Der Leiter der Berwaltungsstelle des Bannes sprach über die verwaltungsmäßige Durchführung der Unvorganisation.

In der Tagung der Unterbannführer und Gefolgschaftstührer, die die Führerinnen der BDM und IM inzwischen verlassen hatten, sprach der Bannführer über die Sommen merarbeit umfaht den Zeitraum vom 15. 4. dis 15. 10. seden Jahres. Der Arbeitsabschnitt hat in ersier Linie den Zweck, die Jungens för per sich durchzubilden. Darum: Deraus aus den Sälermauern und Städten, auf die Sportpläte, hinein ins Gelände und zu den Schiehständen, gerüftet zu Zeltlager und Fahrt. "Ein startes Geschlecht ioll erstehen." Und dann, im August, wollen wir den großen Tag der Nordses und Bremen einen großen Gebiets und Oberganaufmarsch durchführer und in Marsch und Gebietssvorttag dem Reichssigendssährer, der in unserer Mitte weisen wird, zeigen: Nordsesugend marschiert!

Während dieser Tage aber wird bereits wieder der Marschtritt- der Kolonnen über die Straßen hallen, die die Feldzeichen der jungen Nation dem Kührer zum Reichsvarteitag entgegentragen. Auch aus unserem Bann werden 5 Kameraden an dem Adolf-Sitler-Marsch teilnehmen. Der Höhepunkt der alliährlichen Arbeit wird wieder der Reichsparteitag in Nürnberg sein. Der Führer wird wieder n 45 000 jungen Kümpfern und Kämpferinnen aus allen Gebieten des Reiches sprechen und wird dann den durch die Reuorganisation entstandenen Bannen, also auch dem Bann Leer die Bannfahnen verleihen.

Der Bann Leer wird in diesem Sommer ein großes 3 elt lager von 10-tägiger Dauer in Bildes- hausen (Südoldenburg) und drei Dstland — Dan- zig-Fahrten durchführen. In zahlreichen Wochenendlehrgängen werden die Unterführer einheitlich ausgerichtet werden. Auf dem "Deutschen Jugendseit" am 5. und 6. Juni werden wiederum sämtliche Kameraden und Kameradinnen sich den sportlichen Wetttämpsen unterziehen. Vorher wird vom 6. dis 9. Mai das große "Nordsee-Führerlager" in der Lüneburger Beide, am Wilseder Berg, statissinden. Der Führerzehntamps, an dem sämtliche Kührer, einschl. Gesolgs hatis und Fähnleinsührer teilzunehmen haben, wird im Juli manche Mühe kosten, denn es gilt Bedingungen zu erstellen, die "es in sich" haben. Dann solgt, wie oben bereits er-

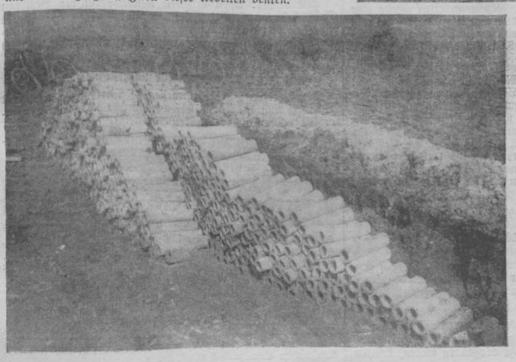
Bodenverbesserungen im Kreis Leer

Bichtiger Beitrag jur Erzeugungsichlacht.

otz. An vielen Stellen im Gebiet des Größtreises Leer wersten in dieser Zeit Drainagearbeiten größten Umfanges ausgeführt. In einigen Gegenden wurde sogar zur Winterszeit, wenn das Wetter die Durchsührung der Arbeiten nur irgend gestattete, an den Vorarbeiten hierzu asserlei getan. Zeht aber, wegen der Feldbestellung, wird die Zuendesührung der Arbeiten schon eitig, wird mit allen Krästen daran gegangen, das Wert zu vollenden. Den Wert der Bodenverbesserung durch Drainage hat man allerwärts erkannt, man hat hier und dort mit noch vorhanden gewesenen Vorurteilen gründlich ausgeräumt, hat sich von sachtundiger Seite belehren lassen und nimmt jeht gern die Zusschüsse, die zur Förderung der Drainung gegeben werden, in Amspruch.

Wenn man draußen im Kreis vor den Dörfern jest die Männer großen sieht, wenn nan sieht, wie große Mengen der roten Tonröhren an den Arbeitsplätzen abgeladen werden, wenn man die langen niederen Halden der hochgewühlten Erde sieht, dann sollte man auch einmal an den tieseren Sinn und an den größeren Zwed dieser Arbeiten deuten.





Auf ben Bilbern sieht man, wie tief mancherorts die Gräben für die Anlegung der Drainage ausgehoben werben müssen. Man ertennt beutslich die dunkle Mutterbodenschicht über dem helleren Sandsuntergrund.

Die roten Tonröhren, die in die Erde gelegt werden, liegen in großen Haufen allerwärts, wo in den Ländereien gebuddelt wird, zum Einbau bereit.

2 DT3.-Bilber, Aufn. Serinn

der Reichsparteitag in Nürnberg. Das Erntedanksest auf dem Büdeberg wird den Arbeitsabschnitt beschließen.

Der Leiter der Stelle für törperliche Schulung hielt dann ein kurzes Referat über die Durchführung des Führers zehnkampfes und machte es sämtlichen Führern zur Pflicht, schon seht mit dem Ueben zu beginnen, damit wir neit einer guten Leistung aufwarten können.

Der Leiter der Organisationsstelle sprach zu den verschiedenen Organisationsfragen und gab einen Ueberblich ihrer die auf diesem Gebiet von den Einheiten zu leistende Arbeit und sprach serner über die Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Partei und des Staates.

Die Richtlinien sind gegeben — - jest beginnt die Arbeit, ber Dienst!

Die große NGB.- Schau kommt

otz. In den nächsten Togen trisst eine bedeutsame Wandersunsstellung in unserer Stadt ein. Es handelt sich um die von der Ganamtsleitung der RSV. in Gan Weser-Ems gesichafsene RSV-Schau, die uns in der Zeit vom 17.—21. d. Wis, in der Turn halle an der Vilhelmstraße erwartet. Für die Schan wird die Turnhalle im Innern in völlig verändertem Gewande erscheinen. Auch ihr Leußeres wird sie der Bedeutung des Gastes, den sie beherbergt, anpassen.

Die seierliche Erössnung der Schau sindet am Sonnabend, dem 17. 4., nachmittags 5 Uhr, auf dem hinter der Turnhalle gelegenen Plat statt, der dazu besonders hergerichtet wird.

Der Zweit ber Ausstellung ist der, für die NSE-Arbeit möglichst alle Bolksgenossen zu gewinnen. In den in der Turnhalle aufgebauten Kosen wird ein eindrucksvoller Ueberblick siber alle von der NSB, bearbeiteten Gebiete geboten. Dabei wird ein jeder erkennen, daß die NSB, kein Karitas-Berband ist, der nur die Härten des Daseins mildert, sondern daß es ihr um die Gesund heit und Leistungssächigkeit des ganzen Bolkes geht. Diese Zielsehung ist so groß, daß sich nicht nur ein jeder die Schau ansehen, sondern außerdem auch Mitglied der RSB, werden sollte.

In den nächsten Tagen wird die Ausstellung in Gestalt eines gedrucken und sehr ausprechenden Führers zum Besuche einladen. Dieser Führer der durch die NSB.-Warte vertrieben wird, kostet 20 Kfennig.

otz. Bon ber Beringsfischerei. Die Newbauarbeiten an dem großen Lagergebande auf bem Gefande der Leerer Deringssischerei, über deren Beginn wir türzlich berichteten, has ben bei dem überwiegend günstigen Wetter rasche Fortschritte gemacht. Das Mauerwerk ist bereits bis über die Höhe des ersten Stockwerkes hinaus aufgewauert worden, jo daß mit einer baldigen Fertigstellung des Gebäudes gerechnet werden kann. Un der nach der Ressestraße zu gelegenen Seite der Betriebsanlagen, vor den großen Nethallen, ist man gegenwärtig auf der Innenseite der Einfriedigung mit der Un= legung von Grünanlagen beshäftigt, die mit Bier-frauchern bepflanzt werden sellen. Wie erinnerlich, sind vor einigen Jahren bereits an einem Teilabichmitt der Emiriedigung seitens ber Stadtverwaltung Beete mit Ziersträuchern angelegt worden, die fich inzwischen febr gut entwickelt haben und augenblicklich in schönster Blüte stehen. Die Fortsetzung bieser gärtnerischen Anlagen innerhalb der Einfriedigung des Betriebes stellt einen weiteren Schrift auf dem Wege zur Erfüllung der Bestrebungen des Amtes "Schönheit der Arbeit" dar, die sowohl den Gesolgschaftsmitgliedern als auch den Spaziergängern immer große Freude bereiten wird.

otz. Rege Rachstage nach Baumaterialien. Bei der großen Zahl der Bauvorhaben, die überall durchgeführt werden, herrscht begreiflicherweise eine rege Nachstage nach Baumaterialien, und zwar nicht nur für neuwertiges, sondern auch für Abbruchs-Matental. Wie start gerade die Nachstage nach altem Baumaterial im Hindlick auf rie Tatsache ist, daß das Neubaumaterial vielsach bereits auf Monate hinaus vertaust ist, zeigte eine Versteigerung von Abbruchs-material der an der Ecke Bremerstraße—Kleine Roßbevgstraße beseitigten Bohnhäuser, die der Reichsbahn gehörten. Zu dieser öffentlichen Vorgerund zu ung hatten sich in großer Zahl Käuser und Interessenten eingefunden. Sowohl das als Brenn- und Rubholz angesallene Holz, die Fenster und Türen, ols auch die Manersteine sanden taustreudige Liebhaber zu guten Preisen. Aus den für die in Stapeln von mehreren hundert dis mehreren tausend Stück versteigerten Manersteinen, die teilweise sehr gut erhalten waren, erzielten Preisen war zu ersehen, wie überall und vor allem in Kreisen der Landbevösserung die Rachstage nach Baumaterialien außergewöhnlich start ist.

otz. Bademoor. Bom Frachsbau. Wie im Borjahre, so wird auch in diesem Jahre wieder der Andan von Flachs zur Gewinnung von Rohfasern in den Gemeinden durchgestührt werden. Um eine Ware von einheitlicher Beschaffenheit zu gewinnen, hat für dieses Jahr der Landwirt Joh. Brindsmann ann, hier, den Andan des Flachses gegen eine mäßige Entschädigung für die Gemeinde übernommen. Dieses Malstehen bereits einige Erzahrungen zur Erzielung einer guten Ernte zur Berstägung. Bor allem ist reiner, untrautsteier Boden, der sich in gutem Kusturzustand besindet, ersorderlich. Wegen der kurzen Bachstumsperiode müssen den Pflanzen genügend leicht ausnehmbare Kährstosse zur Berstägung stehen. Die Aussaat soll etwa Kitte Mai erzolgen. Um das Land bester rein halten zu können, ist die Eindringung des Samens in Keihen der Breitsaat entschieden vorzuziehen.

otz. Breinermoor, Aus der Landwirtschaft. Augenblicklich ist man eizig mit der Herrichtung des Hafermud Kartosselfandes beschäftigt. Ab und zu werden auch schon Kartosselfe under beschäftigt. Ab und zu werden auch schon Kartosselfe ingebracht. Einwandszei durchgesührte Cartosselanden-Bersuche haben ergeben, daß bei Berwendung von dicken Saartartosseln die höchsten Erträge erzielt werden und daß auch der Reingewinn höher ist als bei Berwendung von mittleren und halbierten Kuollen. Beim Ausgehen der Kartosseln erhalten die jungen Triebe ihre Kahrung zunächst aus der Saassuche. Wenn diese größer ist, stehen den Trieben mehr Kährstosse zur Berzügung, und die Bilanze vermag sich frästiger zu entwickeln. Benn tross dieser Erkenntnis in der Praxis im allgemeinen mittlere Saassuchlen Serwendung sinden, so ist das wohl darauf zurüczussühren, daß beim Pflanzen größerer Knollen eine bedeutend größere Menge Saatgut in Frage kommt. Da in diesem Frichjahr die Kartosselvoräte durchweg wicht allzn reichlich vorhanden sind, herrscht eine starte Nachstage nach guten Saassachseln.

Olüb dum Rnidnælound

Beener, ben 14. April 1937.

otz. Im Zuge der Haseneuerungsarbeiten wird sett auch das Siel instand gesetzt. Die Sieltore werden ausgehoben und ausgebessert. Ferner wird der Sodel neu verzementiert. Heute wird dei den Erdaushebungsarbeiten das Lorengleis nach dem vorderen Teil des Hasens verlegt werden. Da der Schlick meist abgetragen ist, wird setzt der seste Boden in den zuzuschüttenden Teil des Hasens geschässt.

otz. Hausverkauf. Das in der Hindenburgstraße belegene den Oberposischaffner Folterts Erben gehörende Wohnund Geschäfischaus wurde, wie verlautet, von dem Schneidermeister Schulte, hier, fäuflich erworben. Der Kaufpreis joll 4000 RM. betragen.

od. In plögliche Trauer verjegt wurde die Familie Jan Meyer, wohnhaft am Hafen. Frau Meyer befand sich gestern mit einem ihrer Kinder bei einem Arzi in Emden. Der Themann, der seiner Arbeit nachzing, sand gestern, als er sich zur Mittagspause nach Hause begab, eines seiner Kinder, ein etwa 10-jährtges Mädchen, das wegen einer leichten Krankheit das Bett hüten mußte, tot vor. Der schwer geprüsten Familie wird allgemeine Teilnahme entgegengebracht.

otz. Der Sanitätshalbzug Weener hielt gestern einen Uebungsabend ab. Die Sanitäter marschierten zunächst vom Kolonnenheim zur Berufsschule, wo Ordnungsübungen verzgenommen wurden. Nach Kückfehr zum Depot wurden noch verschiedene dienstliche Angelegenheiten besprochen. Der Sanitätshalbzug wurde in letzter Zeit mehrmals, darunter in einem schweren Fall, in Anspruch genommen.

otz. Bunde. Erster Schultag. Gestern Segann mit der Flaggenparode das neue Schuljahr. Zum ersten Wale waren die Kinder in einem anderen Klassenraum, stolz wurden die neuen Plätze eingenommen. Doch so ganz fremd fühlte man sich hier nicht, da auch der Lehrer mit "versett" war. — Um 10 Uhr kamen dann die ABC-Schühen, begleitet von Müttern, Bätern oder Geschwistern. Die Kleinen kamen sich auf dem ersten Schulwege mit ihrem Tornister sehr wichtig vor, und doch wurden sie still, als sie den Klassenraum betraten. Das war also die Schulel Kun begann der "Kamps" um die Pläge. Selbswerkändlich wollten die Spielkameraden auch beieinander sien. So wurde manche Lank zu kein, und eine Trennung ließ sich nicht umgehen. Dann kam nach der Amsprache des Schulleiters der große Augenblick, in dem sie ihrer Lehrerin allein waren. Die Elternhände hatten dasür gesorgt, daß dieser erste Augenblick der neuen Pflicht versüßt wurde, denn auf dem Lehrertisch häuften sich die Süstgseiten mit den unvermeidlichen großen Lüten. Der erste Schultag war nur kurz, bald war ein Tag von den acht Jahren vorliber. Am zweiten Tage werden schon viese den Weg allein zur Schule sinden.

otz. Bunde. Jahrgang 1927. Die Knaben des Jahrgangs 1927 und der älteren Jahrgänge, die schon vor den Osterferien ärztlich untersucht worden waren, bekamen gestern ihre Aufrachmebestätigung, die sie zum ersten Jung volk die nst am Sonnabend rust. Die Mädchen derselben Jahrgänge werden am Donnerstag um 14% Uhr in der Schule durch Dr. Kuiper-Bunde auf ihre Tanglichkeit untersucht werden. Dann treten auch sie in die Keiben der Jugend des Fishrers ein.

otz. Bunde. Mütterberatung. Hente findet um 17 Uhr die monatliche Mütter- und Säuglingsberatungs-Sprechstunde statt, die durch die Hilfsärztin beim Staatlichen Gesundheitsamt, Leer, Dr. Blümer, abgehalten wird.

otz. Bunde. Der Reichsbund Deutscher Beamsten veranstaltet am Donnerstag in der "Blinke" einen Gesmeinschaftsabend, zu dem alle Beamten und Lehrer eingeladen sind. Den Bortrag hält Zollinspektor Ulrichsbunde.

otz. Heiel. Leben im Balde. In den großen Bälbern bei unserer Ortschaft herricht seit einiger Zeit reges Leben. Waldarbeiter sind damit beschäftigt, Holz zu schlagen, b h. Bäume zu sällen und zuzurichten. Langes Stangenholz, gute Stämme, Grubenholz und Brennholz lagern an den Schneisen im Walde. Mancher schon gekennzeichnete Stamm wird in der nächsten Zeit noch der Art zum Opfer fallen.

otz. Holkland. In der Landwirtschaft sieht es in unserer Gegend gut aus. Das Wintergetreide hat sich gut entwicklt und weist einen guten Stand auf. Der Boden ist hier herum gut trocken, wenigstens trockener und daher besser als in manchen anderen Gegenden des Kreises. Die Grünsländereien weisen schon viel neues, frisches Gras auf, so daß das Jungvieh, das tagsüber sich in den Weiden aufhält, gute Kahrung sindet.

otz. Loga. Dorfgemeinichaftsabend. Die NSDUP veranstaltet am tommenden Sonnabend im Upstalsboom einen Dorsabend mit Konzert, Tanz und Ueberraschungen. Die Ortsgruppe hat keine Opfer geschent; sie hat sogar für den Wend den Gau-Musikzug (Entelmann) Oldenburg verpslichtet.

otz. Logabirum. Ein Berlehrsunfall ereignete sich gestern in unserer Ortschaft. Ein Radsahrer, der neden einem Düngerwagen hersuhr, wurde von einem Auto überholt. Kuz vor dem Nahen des Autos stieß der Radsahrer sich von dem Wagen ab und suhr nach links heraus. Die Folge davon war, daß das Auto das hinterrad sakte. Der Radsahrer zog sich eine Handverletzung zu

otz. Neuesehn. Ausbesserungsarbeiten an der Schleuse. Bei der hiesigen Schlense werden an den Seitemvänden Ausbesserungsarbeiten vorgenommen. Da die Kajung sehr morsch geworden ist, muß die Erde an der Seite bis zum Wasserspiegel abgegraben werden, um die neue Bersichalung vornehmen zu können.

otz. Schweriusdorf. Eine Schwalbe macht noch teinen Sommer", wir kennen ja das alte Bort, doch weist das Eintressen der ersten Schwalben in unserer Gegend barauf hin, daß doch endgültig der Leuz gesiogt hat in der Navur. Wan werkt das auch an anderen Dingen, die sich albjährlich um diese Zeit ereignen. Die Frauen haben schon das Schummelsieber, sie räumen die Wohnungen aus und gehen auch den änzeren Hansmauern mit Schrubber und Seisenlauge zu Leibe. In den Gärten wird fleizig getuntiet; die Becte und Wege werden in Ordnung gebracht, die Pslanzen werden nen in Pslege genommen.

otz. Stapel. Wegebau. Wesentlich erhöht durch Aufsahren von Sand, wird der Weg, der vom Dorf zum Arbeitädienstlager führt. Für die Wegebauarbeiten wurde eine Felbbahn angelegt, die den Sand aus den Kuhlen auf den Weg schafft. Sin Teil des Sandlastens ist bereits höher gelegt und eingeebnet, der zweite Teil hinter der kleinen Brüde ist auf der einen Seite schon höher gelegt worden.

otz. Warsingssehn. Die Militärkameradschaft Warsingssehn hielt am Sonntag einen gut besuchten Monatsappell ab. Nach Bekanntgabe der Eingänge berichteten der Kameradschaftsssührer und der Schießwart über den Kreisappell. Zur Teilnahme am Neichskriegertag in Kassel meldeten sich vier Kameraden. Un der Feier des Geburtstages des Führers, sowie an der Feier des 1. Mai, wird die Kameradschaft geschlossen teilnehmen. Es wurde noch beschlossen, am 30. Mai ein Sommer fest zu veranstalten.

Makefornductafor and Ulmorabinos

otz. Die Landwirtschaft im Oberledingerland hat bekanntlich in diesem Frühjahr sehr unter dem hohen Binnenwasserjtand zu leiden gehabt. Stellenweise ist der Boden noch derart durchseuchtet, daß er noch nicht bearbeitet werden kann Anderevorts aber werden jest auch die Frühjahrsbestellungsarbeiten durchgeführt.

otz. Auf dem ersten Frühjahrsmarkt waren aufgetrieben 10 Stück Großvieh, 12 Schafe und etwa 20 bis 25 Schaflämmer. Ferkel, die nur in geringer Bahl vorhanden waren, kosteten

vier Vochen alt 9—10 KM., 5 Wochen 10—12 KM., Läufers schweine 25—35 KM., Schafe nach Dualität 30—40 KM., Schaflämmer 12—14 KM. Für Großvieh fanden keine Nostierungen statt.

otz. Stenerzahltermine. Der Bürgermeister weist in der heutigen Ausgobe auf das Fälligwerden verschiedener Stenern hin, wie der Hauszinsstener, der Gemeindes und Bermögensstener, sowie der Gewerbeertragsstener.

otz. Mitting-Mark. Die Bienenwanderung aus dem Hümmer aus dem Hümmer den Beidegegenden Offfriestands hat bereits wieder eingejett. Auch hier find die Imter mit ihren Beständen eingetrossen, um an geschützten Stellen die Körbe sür einige Wochen aufzustellen, da hier insolge der vorgeschrittenen Entwicklung der Bogetation schon Kahrung zur inwen ist.

otz. Ofirhaubersehn. In der dritten Südwiese scheute etc. Pferd, das mit einem Gespann durchging. Der hintere Teil des Wagens löste sich ab und geriet in den Kanal. Das Pjerd kam zu Fall, nachdem es noch eine Strecke mit dem vorderen Teil des Wagens weiter gerast war.

otz. Böllen. Ein Filmabend fand am Montag bek A. Folferts statt. Es wurde im Hauptprogramm der Film "Yort" gezeigt, und ein sehr beifällig ausgenommenes Beisprogramm süllte den weiteren Teil des Abends aus. Der Besinch war sehr bestriedigend. Die Filmweranstaltungen sindem auch hier immer mehr Zuspruch.

otz. Böllen. Eine Verpachtung der H. Foffensichen Ländereien in Eröße von etwa 20 Hettar fand gestern nachmittag im Gasthof von A. Fosserts statt. Viele Interessenten hatten sich eingesunden. Es wurden recht gute Eebote abgegeben. Der Zuschlag erfolgt in den nächsten Tagen.

Porganbiner and Umojabiner

otz. Fleischbeichan. Dem Tierarzt Friz Rehfeldt in Sögel ist als Nachsolger des nach Köben a. d. Oder verzigenen Tierarztes Dr. Gatersleben der Beschanbezirk Sögel I (umfassend die Gemeinde Sögel aussichtleizlich Clemenswerth die Fleischbeschan allgemein, und die Trichinenschan bei gewerblichen Schlachtungen, nach vorheriger Vervstlichtung mit sosortiger Wirkung übertragen worden.

Fahrpreisermäßigung für Beimarbeiter und Honsgewerbetreibenbe.

Seit dem 1. April erhalten nunmehr bei der Deutschen Reichsbahn auch Heimarbeiter und Hausgewerbetreibende eine Fahrpreisermäßigung. Es werden Arbeiterwochentarten und für Einzelreisen Rücksahrbarten mit 50 Prozent Ermäßigung ausgegeben.

Erhöhung ber Bertgrenze für unverfiegelte Bertpolete.

Die Wertgrenze für unversiegelte Wertpalete wird mit Virkung vom 15. April 1937 an von 300 RM, auf 500 RM, erhöht. Die Gebühr bleibt unverändert.



53.-Luftfportgefolgfchaft L 1/381, Leer.

Am Mittwoch, dem 14. ds. Mts., fritt die Schar I bein-Flugzeugläuben in der Kompftraße um 20 Uhr zum Arbeitsdienst an. Schar II 20 Uhr Antreten dei der Bernfsjäule (Werkflatt).

HI. Gefolgschaft 2/381, Loga. Mittwoch abend 20 Pfennig für Gefolgschaftsfahne und 5 Pfennisier Liederblatt mitbringen.

B. D. M., Loga. Am Donnerstag, dem 15 4. 37. Heimabend der 1. und 2. Schafte Müchtändige Beiträge find mitzubringen.

Egouldinull dan .OT3"

Germania-Ref.-Flachemeer 3:3 (2:3).

otz. Ein bon ftartftem Einfat getragenes Spiel, in bem jeboch die Grengen fportlichen Anftandes mohl gewahrt blieben, lieferten sich Flachsmeer und die Germania-Reserve. Satten die Flachs-meerer im herbstspiel 14.2 gu liegen vermocht, so waren fie diesmal froh, mit 3:3 wenigstens einen Buntt gerettet ju gaben. Das Ergebnis ift schmeichelhaft for Biftoria ausgefallen; ein 4:2-Gieg für Leer hatte ben gezeigten Leiftungen beffer entsprochen.

Als das Spiel begann (es war noch vor 11 Uhr), batten bie Germanen nicht alle Dann jur Stelle Gbe man fich einig war aber die Befehung bes rechten Berteidigerpoftens, tam ber Wegner jum 1:0, wenig fpater burch ben guten Linksaufen jur 2:0-Tührung. Bermania ftellte um; bie Angrife murben gielftrebiger. Bog ichok bas erfte Gegentor und Giere, als ber Gegner 3:1 fabrte, ben zwei-

Die zweite halbzeit begann und endete mit einer Sturms und Drangperiobe bes Blagvereins Aber nichts wollte gefingen, ameimal rettete bie Latte. "Alles nach vorne!" fommanbierte der alte Rampe Loning, und ber Erfolg blieb nicht aus. Eine Minute por bem Abpfiff ichog Groenewold ben Ausgleich. Die "Mannichaft ber Rampfer" ipielte in ber Aufftellung

Deppe Loning Lübemann Rebenius Baumeifter niemand D. Soutrouw Groenewold Grenbel Giere Bog Gegen Loga am nachiten Sonntag wird auch Plaatje wieber ba-

Bunttipiele in ber Stoffel Dit.

otz. Das Treffen Werlte-Sarrenstätte wurde nicht ausgetragen, weil harrenftatte wegen Berhinderung etlicher Spieler verzichtet hatte. Die Buntte fielen also an "Sparta" Werlte.

Der Reifter Sportverein Borger forgte für bie Ueberrafchung bes Tages, benn er wurde glatt mit 2:4 bom - Tabellenlegten Renarenborg geichlagen! Das ift feine Empfehlung für ben fommenden Sonntag, an bem bie Bapenburger Sportfreunde ben Ditmeifter auf "Berg und Rieren" profen werben. Debr als 400 Buschauer faben einem fpannenden Rampf zu, ben bie Plagbefiger überlegen für fich entschieben.

Die 1. Jugend ber "Sportfreunde Bapenburg" meilte am Conntag in Beisfelbe und tonnte gegen ben Radmuchs ber bortigen Rafensportler nur unentschieben 4:4 (Pansenstand 2:2) spie-Ien. Den verdienten Sieg machte bie schlechte Torwartleiftung Bapenburgs zunichte.

Sombulbluil

Bericht über den Markt von Leer-Oftfe. am 14. April

A. Großviehmarkt.

Bum heutigen Bucht- und Autwiehmarkt waren angetrieben : 464 Stilck Großvieh.

Auswärlige Mäufer giemlich vertreten.

bochtrag. n. frischmische Kübe 1. Sorte gut 490—560 Mk. 2. Sorte langlam 400—490 Mk. 3. Sorte schlecht 300—400 Mk. boche u. niedertrag. Rinder

1. Sorte Sorte mittel 350-425 Mk. 3. Sorte schlecht 270-350 Mk güste, zeitmilche u. fahre Hühe Ijährige Bullen 1. Sorte langfam 350-425 Mk. 2. Sorte Schlecht 270-350 Mk.

1/2iährige Huhkälber 1/2jährige Bullkälber 1—2jährige güste Rinder Kalber bis zu 2 Wochen

langfam 120-275 Mk. 10-35 Mil.

3. Sorte Schlecht 180-240 Mik.

Gesamttendeng: Gute Tiere gefragt, sonst Schlecht. Ausgesuchte Tiere über Notig.

B. Mleinviebmarkt. 99 Stuck Aleinvieh.

Sandel: mittel. Berkel bis 6 Wochen 8-11 RM., 6-8 Wochen - RM., Läufer 20-30 RM., Schafe 35-55 RM., Lämmer 14-17 Mk. Nachster Große u. Meinviebmarkt am 21. April 1937. Nächster Bjerdemarkt am 28. April 1937.

Ludztu Befiffbunklungan

Schiffsverfebr im Safen bon Leer.

Angefommene Schiffe: 11. 4.: MS Frieda, Bilifcher; MS Janmanuel, Littbermann: MS Jimme, Monfon: MS Maria, Babewien;
MS Concordia, Deters: 12. 4.: MS Kehrwieder, Kramer: MS
Kramo, Feldmann; MS Bormärts, Bohlen MS Kelf, Steffens;
MS Gefine, Karties: W. B. V. Kee; MS Gerda, Diipfes; MS
Marie, Schlied; MS Bega, Knß; 13. 4.: D Dollart, Kart: MS
Dini, Koft: MS Charlotte, Koskam; MS Ciniglett, de Bries: MS
Gefine, Alcen: MS Doffining, Beelmann; MS 2 Gebr., Möhlmannt;
abaegangene Schlie: 12. 4.: MS Borwärts, Bohlen; MS Kehrwieder, Kramer: MS Concordia, Deters: MS Jimme, Monfon;
MS Jim, Likpfes; MS Grete, Bendt: MS Hing, Beelmannt;
MS Lina, Toben; MS 2 Gebr., Möhlmann; 13. 4.: MS Grete,
Bendt: MS Gretden, Eberle: MS Frieda, Bilifær; MS Jimmanuel,
Beltamp; MS Marie, Schlied; MS Greba, Likpfes; MS Jimmanuel,
Littermann; MS Gefine, Battjes: MS Marin, Babewien.

Babenburger Safenberlehr.

Angesommene Schisse: 12. 4: MS Bendeline, Freynarth, von Halte seer: MS Grete, Ree, von Khede, leer: 13 4: MS Cheine, Willing, von der Ems, seer: MS Anna, Arericks, von Lathen, mit Seinen: MS Khena, Kon Rheinberg, mit Kies: abgegangene Schisse: 13. 4: MS Tette, Freemann, nach Leer, mit Torf; MS Reptun, Brand, nach Kirchborgum, mit Torf.

In indub going din "OIZ."

Ameiggeschüftsftelle ber Oftfriefischen Tageszeitung Leer, Brunnenftrafte 28. Fernruf 2802,

D. A. III 1937: Hauptausgabe 24 274, davon Heimat-Beilage Aus der Heimat" über 9000 (Ausgabe mit diefer Deimatbeilage ist durch die Buchstaben L/E im Kopf gesennzeichnet). Bur Zeit st Auseigen-Breististe Ar. 15 für die Hauptausgabe und die Beilage "Aus ber Heimat" gültig. Racklosstaffel A für die Beilage "Aus ber Deimat". B für die Hauptausgabe.

Berantwortlich für ben redaktionellen Teil ber Beilage "Aus der Heimat": Seinrich Herlyn, verantwortlicher Anzeigenteiter der Beilage: Bruno Bachgo, beide in Leer. Lobudrud: D. H. Bopis & Sohn, B. M. D. Leer.

Zu verkaufen

Beliaungberlauf in Böllenersehn.

3m freiwilligen Auftrage der Erben der Chelente Immer-meister Engelke Schulte in Vollenerfehn merde ich

am Samstag, d. 17. April 1937. nachmittags 5 Uhr,

in der Janffen'ichen Wirtichaft in Völlenersehn die zu Völlener haus Dr. 69, belegen Besigung ihaus mit ho's raum, Garten, Schafweide und Acker in Gefamtgroße von 37.21 a öffentlich meiftbietend auf Bablungsfrist verkausen Evil. solt der hinter dem Hause stebende Schuppen auf Abbruch verkaust werden. – Der Antritt kann sofort ersolgen. – Der Grundstücksmakler Bernb. Schuste in Papenburg erteilt sede gewünschte Ausskanst

Bunde, Tel. 142. R. Aroon, Breuß. Auktionator.

Staatlich angekörten, 2-jährigen

verkauft

5. Jauffen, Baffelter-Vorwerk

Bu verkaufen schwerer 2iab iger, staatlich gekorter Bulle

Joh. S. Eckhoff, Iheringsfehn.

Schöne Rubtalber

zu verkaufen. Rud. Bruns, Nordgeorgsfehn.

Junge, velegie Weidefuh gu verkaufen.

Beinrich Bafer, Siedler Steenfelderfehn

Junge, frijde Mildub

perkäuflich.

S. Welfels, Iheringsfehn II.

Beites Rubtalb

au perkaufen. J. Onken, Beisfelde, Barkftraß

Gute 6 Wochen alte

Fertel zu vertaufen

Enno Berende, Spols.

Junge Tiege

zu verkaufen. Herm. Groß, Nortmoor.

White 2

mit 11 Hüken verkauft Binrich Schnater, Nortmoor.

Leere Packfisten

hat abzugeben Frau Mr. Richter. Bigarrengelchäft, Leer. Ein brauner handschuh m hober Stulpe verloren. Bitte bei

Guterbaltener 13/50 PS

Obiger abzugeben.

preiswert abzugeben. Ford Derkaufsftelle

Bilgefort, Leer. Seenruf 2107.

Zu vermieten

Unter meiner Nachweisung ift eine in Beisfelde belegene

3=5immerwohnung

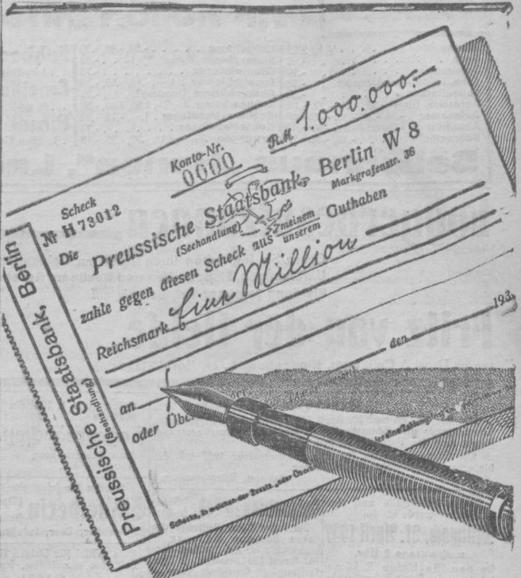
mit Zubebor zum Mietpreis von 28.25 Mk. pro Monat zum 1. Mai 1937 zu vermieten.

Muno de Vries, Notar, Leer.

Zu mieten gesucht

4-räumige Wohnung

in oder in der Rabe von Leer zu mieten gesucht. Schriftl. Angebote unter L 375 an die Olz. Leer.



Auch auf Ihren Namen kann ein solcher Scheck ausgestellt werden!

3wei Gewinne von je einer Million Reichsmart - bas find bie Saupttreffen feber Preufifch-Gubbeutschen Rlaffenlotterie. Auf jebes Achtellos, bas bie Blide nummer biefer Beminne trägt, fallen bare 100 000 .- Reichsmart. Go bringt bas "Große Los" am letten Biehungstage ber 5. Rlaffe einer gangen Reibe beutschen Boltsgenoffen bas Glud erfüllter Bunfche und verwirklichter Soffmungen.

21m 23. Abril, in wenigen Sagen, beginnt wieber einmal bas Glud zu rollen. Denn an biefem Cage wird die große Lostrommel im Biehungsfaal ber Staats. fotterie für bie 1. Biebung ber 49. Preugifch-Gubbeutschen (275. Preugifchen) Rlaffenlotterie gebreht. Rur 3 .- Reichsmart toftet ein Achtellos je Rlaffe febe Rlaffe bat ihren eigenen reichhaltigen Gewinnplan, bis bann in ber 5. Rlaffe bie gang großen Ereffer erscheinen. Insgesamt werben in ben 5 Rlaffen 67660180 .- Reichsmart ausgespielt, (Die Bewinne find eintommenfteuerfrei.) 800000 Lofe nehmen am Spiel teil - 343000 Gewinne fteben ihnen gegenüber, Faft febes zweite Los gewinnt alfo - bas find ungewöhnlich große Bewinnausfichten, die jedem ben Entfcluß zur Beteiligung leicht werben laffen. Gichern Sie fich bald ein Los! Den amtlichen Bewinnplan und - foweit vorrätig - bie Originallofe erhalten Gie bei allen ftaatlichen Lotterie-Ginnahmen.

Die neue Lotterie beginnt! Wer tein Los hat, tann nicht gewinnen!

(Huszug aus bem amtlichen Gewinnplan)

2 Gewinne zu je 1.000 000 .- RM

2 Bewinne au je 500 000 .- RM 2 Bewinne ju je 300 000 .- RM

2 Gewinne zu je 200 000 .- RM

10 Gewinne zu je 100 000 .- RM

2 Gewinne zu je 75 000 .- RM 12 Gewinne zu je 50 000 .- RM Außerbem 342 968 weitere Bewinne im

Befamtbetrag von 61 910 180 .- RM



Die Preußisch = Guddeutiche Staatslotterie

Print wit!

Wir helfen Ihnen beim Hausputz!

THE REAL PROPERTY OF THE PARTY	
Scheuersand	Piasavabesen, dunkel, 5×12
Seifenflocken	Deckenbürsten (Quasten) 2, Rofshaarbesen . 3, 2, 1.60, Rofshaar • Handfeger . 1, Kokos-Handfeger

Fußbodenlackfarbe . . 1 kg-Dose 1.20, 1/2 kg-Dose -.65 Emaille-Weißlack

Mop mit Stiel 1.—, .65
Mopöl, große Flasche . . 0.50, 0.25
Bohnerwachs, lose . 1/2 kg -.60, -.45
Reibwachs, rot und weiß, Dose . -.20

Bohnerbesen . . 4.50, 3.25, 2.25, 1.25 | Abseifbürsten -.65, -.35, -.30, -.18, -.10 Absenbursten -.05, -.35, -.30, -.10, -.10
Fensterwascher . 1.80, 1.-, -.85, -.50
Ofenrohrlack, Sills. -.38, schwarz -.25
Schrankpapier, Rolle 5 Mtr. . -.20
Heftzwecken, Dose 144 St. . -.10
Wachstuch, Meter 2.10, 1.80, 1.65, 1.25
Balatumläufer . . . Mtr. - 85
Stragulavorleger mit Rand . . -.65
Kokosmatten . 1.-, -.70, -.50, -.40 Möbelpolitur . -.75, -.65, -.50, -.25

Möbelpolitur . -.75, -.65, -.50, -.25

Centralin-Balsam . Tube -.75, -.50

Staubfücher . -.30, -.22, -.20, -.15

Ieppichbürsten . . -.50, -.25

Kokosmatten . 1.—, -.70, -.50, -.40

Seifenhaus "Hansa", Leer, Hindenburgstr. 24, Ecke Wörde

Loggerbesatz

Geben Sie jeht schon Ihren Bedarf an Oelzeugen, Unterzeugen, Steppdecken und Bezügen, Arbeitskleidung jeglicher Art, bei mir auf

(vorm. Drost & Co.), Leer, Hindenburgstr. 49, Anruf 2111

Westrhauderfehn, 14. April 1937. Am 15., 16., 19. und 20. April 1937 Bebung der Gemeinde-Vermögens- und Hauszinssteuer, sowie der Gewerbeertrags-steuer nach der Veransagung von 1936.

Die Steuern werden für das Rechnungsjahr 1937 mit den bisherigen Prozentfägen weitergehoben.

Schoon, Bürgermeister.

Suche jum 1. Mai ein fleißiges

Gesucht zum 1. Mai ein sauberes, zuverlässiges

nicht unter 17 Jahren, für die Vormittagsstunden.

Suche zum 1. Mai einen

E. Mansholt, Nortmoor.

nicht unter 18 Jahren,

für nachmittags.

rau Jaenecke, Leer, hiesch=Apotheke.

Kamp 7

Wegen Sterbefalls und Um 50 30uilion in Lehe (Goldtagbalber werde ich am zugshalber werde ich am

Im freiwilligen Auftrage des Mittwod, 21. April 1937 Berrn Bermann Schleper

nachmittags 2 the,
im van Mark'schen Auktionstokale an der Adolsehitlere-Straße, biers, folgende gebrauchte, aber guterhaltene

6 100 Mr. Eichen und Kiesern zu der Bruns, Goldfilch
ca. 100 Mr. Eichen und Kiesern Schleiten, seiches Bauholz und Kichelbolz) und
ca. 350 Etit Kiesernschle

als: 1 Sofa mit Umbau, eine Die Zahlungsfrist verkausen.

Spiegel, 1 Rüchenschrank,
Rieiderschrank, 1 Schlassen,

Robert lang, (paß, als Bohnenst.)

öfsentlich meistbieteud auf längere Zahlungsfrist verkausen.

Bapenburg. Bernhard Schuste,

Robert lang, (paß, als Bohnenst.) Spiegel, 1 Küchenschrank, 1
Rleiderschrank, 1 Schlafstubenseinrichtung, bestehend aus 2
Bettstellen mit Matrahen, Keilskilsen und Ausseger, 2 Nachtische mit Marmorplatten, 1
Waschtische mit Spiegel und Maremorplatte

Siellen-Angehole

Siellen-Angehole

Siellen-Angehole morplatte

ferner: kl. Tische und Stühle. junges Mädchen, Rohrselsel. 2 Mangel, 1 Hominicht unter 18 Jahren. und ohne Rabmen, 1 Gasherd, einige Damens und herrens fahrräder, 1 Trittleiter, Pors zellans, Glass und Steinzeug, 2 Betten mit Matrahen und Aufleger, div. Betten, 1 Blumen-ständer, 1 kl. Waschtisch, 1 kl Ofen, gr. Tische, Waffeleisen

und was mehr zum Dorschein kommen wird, freiwillig öffentl meistbietend auf Zahlungsfrift verkaufen. Besichtigung 2 Stunden vor

ber gestattet. Bernhd. Buttjer, Preuß. Aukt.

Mehrere Sichen

J. Sindelsee, Sollen.

In jedes haus die OT3. O. Everts, Beisselde.

Gesucht zum 1. Mai ein auf dem Stamm hat abzugeben landw. Gehilfe

Im freiwilligen Auftrage versteigere ich für verschiedene Auf-

Freitag, dem 16. April ds. Js., nadmittags 1 Uhr, im Saale von herrn Guftav Schmidt in Weftehauderfehn

eine große Anzahl gebrauchte Möbel, Haus-, Rüchen- und landwirtschaftl. Geräte, Teppiche, Läufer, Defen, Rähmaschinen, Türen, Fenster, Bretter, Risten, Fässer usw.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist bis zum 16. Juli d. J. Besichtigung 2 Stunden por Versteigerungsbeginn gestattet Unbekannte Häufer muffen mit Sicherheitsleiftung rechnen.

Weitrhauderfehn.

Seito Athen, Berfteigerer

Gesucht zum 1. Mai ein

Lagesmädchen.

Frau Behnsen, leer, Annenstraße 4.

Suche für sofort eine

E. Koniger, Leer, Ledastraße 3

Bum 1. Mai für kleinen haus halt eine zuverlällige, saubere

hausgehilfin, nicht unter 18 Jahren gesucht. frau Gertrud Meyer, Papenburg, Deverweg 42.

Hausgehilfin

in Arzthaushalt zum sofore tigen Eintritt gesucht. Frau Grete Lunecke Berford i. Westf.

Madden geludi

für den Vormittag. Bu erfragen bei der OT3, Leer.

Suche tüchtigen

ungen Hausdiener

für sämtliche hausarbeiten. Angebote an

Tivoli, Leer.

Suche f. fof. od. zum 1. Mai einen Frau Franz Adelsberger, Leer lungen Gehilfen

Albert Leggedör, Landwirt Papenburg 2

Vermischtes



Empfehle meinen S gekauften Cher zum Decken.



BOM. Jungmädel-

in vorschriftsmäßiger Ausführung komplett am Lager



Meine neuen Kurse beginnen am Freitag, d. 16. April für Schüler nachm. 4 Uhr, f. Erwachsene abds. 812 Uhr

im Zentral-Hotel (van Mark).

Fertige Bettbezüge, fertige Bettlaken fertige Kissen

in den besten Ausführungen preiswert

Onno J. Simman, Lame

Bin Donnerstag von 11 bis 12 Uhr bei Barkei in hefel, von 12 bis 13 Uhr bei Preyt, Boltland und nehme Bestels lungen von

Zankelváben

entgegen.

Pantekoek.

heine. huizinga, Folmhusen

Wer interessiert sich für die Aufstellung einer

Heißmangel? in Thehove und Barffel Gunftige Bedingungen. Evtl.

auch Vorzugsangebot in gebrauchten Heißmangeln und Fabrikgarantie. Anfr. erb. unt. 2373 a. d. OT3. Leer

für DJ., HJ. und BDM. empfiehlt billigst . Brahms, Theringsfehn Amtlich zugelaffene Verkaufsstelle.

Vorschriftsmäßige

erhalten Sie bei

Joh. Meyer, Giebestod

Aleidden Anzüge Wäsche Mügen Soden

Strümpfe Schuhe Roll = Blusen Sporthemden

Sosen Aniestrümpfe in vielseitiger Auswahl

h. Brahms, Iheringsfehn

Mastkalb=

und prima fettes

hammelfleisch. Gebr. Meyer, Warjingsfehn.

Ader- und Gartengeräte iußerst preiswert bei herm. Busboom, holdland review

DESTSCH-ODO

Ziehung am 23./24. April

Leer (Ostfr.)

Heisfelderstr. 93 Fernsprecher 2308 Ferner sind Lose zu haben bei den bekannten Mittelstellen in: Aurich — Bunde — Carolinensiel Papenburg — Remels — Weener Westrhauderlehn — Wiesmoor.

Frühjahrszeit — Reinigungszeit Auf zur Frühjahrskur mit Stackeldraht, Drahtgeflechte, Schoenenbergers Pllanzensalt Broschüre und Kurbeschreibung kostenlos,

Reformhaus "Neuzeit" Hindenburgstraße



Bitte erst anprobieren, dann entscheiden ob Gabardineoder Cheviot-Mäntel, Beide dienen ihren Aufgaben, sind elegant, zweckmäßig und bei Backhaus preiswert -





amereten

ür die landwirtschaft: Weißklee, Rotklee, Schweden. klee, famtliche Grasfaaten Seradella, Sporgel. Nur beste Ware und sebr

preiswert. Weert Gaathoff, Heiel

> Werde Mitglied der N.S. D.

Am Gonnabend, d. 24. April 1937. 20.30 llbr,

findet in der Gastwirtschaft Höncher, Wilhelmstraße, die

Beneralneriammluna

Zienuny am 23. / 24. April Beamten-Bohnungs-Bereins Staatliche Lotterie-Einnahme zu Leer, e. G. m. b. f., in Leer

Tagesordnung:

Geschäftsbericht.
 Genehmigung des Jahressabschlusses für 1936.
 Verteilung d. Reingewinnes.

4. Entiastung des Vorstandes und des Aussichtstats.
5. Wahl des Aussichtstats.
6. Verschiedenes.

Der Auffichtsrat.

Ihrhove.

Für Frühjahr und Sommer!

Modische Completstoffe Kleiderstoffe, Seidenstoffe

in großer und erlesener Auswahl





Ründblirk übnu Offwinblomd

Einwohner treiben hier Gansezucht. Die Einwohner, die nahe an dem Ridding wohnen, klagen viel über Ratten. Einem Arbeiter wurden in einer Racht an die 30 Küfen von den Ratten vernichtet.

otz. Blatend aufgefunden wurde am Montagmorgen in einem Garten vor dem Seemannsheim eine männliche Person. Das Gesicht des Berletzten war über und über mit Blut bedeckt und zeigte größere Berletzungen. In einem aus der Stadt herbeigerusenen Personenauto wurde er ins Krankenhaus befördert. Wie sich dort her-ausstellte, ist das Nasenbein gebrochen. Doch will der Mann nicht wissen, wie er zu der Verletzung gekommen ist.

otz. Betrug. Ein Mann hatte für einen anderen Berufskameraden ein Baar neue Schuhe in Empfang genommen und nicht bezahlt. Als er diese Schuhe seinem
Arbeitskameraden weitergab, ließ er sich den Betrag jedoch
dafür aushändigen mit der Angabe, er habe sie bezahlt.
Es wurde Anzeige wegen Betruges erstattet.

otg. Reubau. Un ber neuangelegten Strafe 3 wifchen beiden Bleichen auf bem Gelande bes fruberen Sportplages wird ber Reller für einen weiteren größeren Meubau ausgeschachtet, der ebenso wie andere Bauten, Die hier errichtet wurden, auf ein Bfahlroft gefest merden soll. Die Straße am Kanal entlang und der neue Teil der Douwesstraße werden nach Erledigung der jest durchgeführten Stragenarbeiten eine Stragendede erhalten.

otz. Berufsjubiläum. Am Donnerstag, dem 15. April, kann der Angestellte S. Campen auf eine 25jährige Tätigkeit beim Berein Ostfriesischer Stammviehzüchter zurücklichen. Campen trat 1912 beim damaligen Land-wirtschaftlichen Hauptverein ein und wurde später vom

Berein Oftfriesischer Stammviehzüchter übernommen. Seine Tätigkeit in dieser für die Landwirtschaft so bebeutsamen Organisation wurde nur durch die Kriegsjahre unterbrochen. Bei allen, die geschäftlich mit ihm in Berührung tamen, ist Campen sehr beliebt.

otz. Arle. Rach Speherfehn berufen. Der Schulamtsbewerber Wilhelm Schuster von hier, ber Anfang März sein Studium in Kiel beendet hatte, ist mit Antritt zum 13. b. Mts. an die dreiklassige Schule in Spegerfehn berufen worden.

otz. Bestermoordorf. Fahrrabdieb ftahl. Conn-tag abend wurde mahrend einer Beranstaltung vor der Gastwirtschaft Saueressig einem Berumerfehner Ginwoh-ner ein Fahrrad entwendet. Das Rad (Marte "Breciosa") war mit elektrischer Beleuchtungsanlage, bestehend aus blauer Blende und Derko-Dynamo, versehen. Die poliszeilichen Ermittelungen wurden aufgenommen.

Wittmund

6A. Dankopfer Siedlung Afalzdorfer Moor

otz. Der Bau der neuen Siedlung im Bfalgborfers Moor wird nun Tatfache. Befanntlich find die Berhands lungen dur Errichtung einer SA.=Giedlung feit langer Beit im Gange. In Diefen Tagen fonnte nun bereits ber Anfang gemacht werden. 19 Siedlungswillige, Die von ben Buftandigen Stellen als Siebler ausgesucht worden find, haben im Pfalgdorfer-Moor ihr Quartier bezogen und arbeiten für die nächsten Tage noch bei der Moorverwaltung, bis die für Ende ber Boche zugejagten Steine eingetroffen find. Die Siedler ftammen fämtlich aus Dits friesland. Der offizielle Name ber Siedlung lautet "SA.s Dankopfer-Siedlung Bfalgdorfer-Moor". Wie wir noch erfahren, foll ber erfte Spatenstich ju biefer Su.-Siedlung in feierlicher Form vorgenommen werben.

Die HJ. ruft zum Fliegen auf . . .

Wer macht bei der HI.= Luftsportgefolgschaft mil?

"Mal berhören, ihr älteren Pimpse!" Bon einer seinen Sache will ich euch hier erzählen, von den H. = F. = Luft = sporteinheiten oder anders und volkstümlich ausgebriedt: von ber Flieger . SJ. Sie ist die Abteilung in der Hitlerjugend, in der sich Kameraden zusammen gefunden haben, die Flieger werden wollen. Flieger werden, ist das nicht auch euer sehnlichster Wunsch? Sabt nicht auch ihr schon oft einFlugzeug, das euch durch sein schweresMotorengebrumm auf die Straße gelodt hatte, mit brennenden Augen verfolgt, bis ihr es nicht mehr eripaben tonntet? Dber hat nicht ber eine ober der andere unter euch, als er im Werkunterricht der Schule an seinem Segelslugmodell baute, gewänscht, statt des Woodells eine richtige "Kiste" zu besitzen, mit der er sich frei in die Luft erheben könnte? Ja, Flieger zu werden, das ist der Wounsch eines jeden echten, deutschen Jungen.

"Aber tann benn jeder ein Flieger werden?" jo wird "Alber kann denn jeder ein Flieger werden?" is wird manch einer von euch fragen. Der General der Flieger, Her-mann Göring, hat einmal gesagt: "Das deutsche Bolk muß ein Bolk von Fliegern werden" und er hat sicher dabei ge-meint, daß der ein "Flieger" ist, der die Fliegerei in irgend-einer Weise ehrlich unterstügt, der im Herzen Flieger ist.

Bei int in der HJ.-Luftsportschar find lauter "Flieger" 6. h. da sind alle mit dem Herzen dabei. Einige werden zwar Flugzeugführer nie werden, da sie die volle Sehichärse nicht

Fahrt und Lager laffen uns Beimat und Baterland fennenfernen. Die Jugendherberge barf babei nicht fehlen. Selft uns am Reichswerbe- und Opfertag, damit wir alte aufbauen und neue ichaffen tonnen.

besitzen oder vielleicht leicht schwindelig werden; dennoch find sie "Flieger" und für unsere Fliegerschar sogar unentbehrlich. Sie arbeiten und bauen in der Werkstätte; sie ermöglichen erst ihren Kameraden das Fliegen. Goll ich euch von meinen Rameraden berichten?

Da ist Wille, ein Tischlerlehrling; (er macht noch bieses Jahr seine Gesellenprüfung). Er kann Spieren und Holme für die Tragslächen und einen Flugzengrumpf bauen. Er will beinen Blugzengrumpf bauen. seiner Dienstpflicht bei den Fliegern genfigen; er will rersuchen, zum technischen Stammpersonal zu kommen.

Da ist Müller I. Er ist ein wenig farbenblind. Er wird also nicht fliegen können. Er ist unser Techniter und macht für unsere Modelle die Zeichnungen und Berechnungen; er will auch später Ingenieur-Diffizier bei der Luftwaise werden. Er wird sicher angenommen. In der Schule — Müller I macht im nächsten Jahr sein Whitur — hat er Mathematik und Leichnungen aut

Da ist "Phipps", der Feinme.haniser. Er arbeitet aufs ge-mauste. Auf dem Gebiet der Elektrizität macht ihm keiner was vor. Dazu versteht er sich sehr gut aufs Morien. Man sagt, er werde Bordsunker, Er selbst aber hüllt sich dexiber in Schweigen. und Zeichnen gut.

Da ist ein Antoschspsser, der ist Flieger im eigentlichen Sinn und wird auch sicher Flugzeugsührer bei der Lustwasse werden. Dazu hat er sich nämlich schan freiwillig gemeldet. Er ist schon seit Ansang in unserer SJ-Fliegerschar und ist schon all bosses aus eine schon oft selbst geslogen.

Da ist Karl-Heinz Weber, der Schlosser; Fenders, der Malergeselle; da ist ein Sattler, ein Böttcher, ein Kaufmanns-gehilse. Alle haben sie den echten Fliegergeist. Alle helsen seinander; und es ist immer ein Freudentag für unsere ganze

Schar, wenn einer bom Segelfliegerlehrgang heimfommt mit einer, zwei oder gar brei Moven am Aragen, die anzeigen, daß er wieder einen Shritt weiter gekommen ift.

Alle freuen sich, denn die Kameradichaft ist ja bei uns Fliegern prächtig, und sie ist echt. Sie ist erwechsen aus dem ge = m e in sam en Ziel und Wollen, der gemeinsamen Begeiste-Sie ist aber auch gerade in einer Fliegergruppe umbedingt notwendig. Denn beim Segelflug ift der einzelne ein Richts. Nur die fest in Ramerabichaft zuammenstehende Gemeinschaft vermag da etwas; nur durch das Zusammemvirten aller tommt ein Segelflug zustande. Es find Rameraden nötig, die zumächst die Mittel für ein Segelflugzeug zwammenbringen, bann ihre Majchine bouen und ichliehlich die "Kiste" an die Startstelle schleppen und bort mit bem Startjeil in die Luft befordern,

Pimpse! Habt ihr schon einmal bei einem solchen Start zugesehen? Das müßt ihr einmal miterleben?

Die "Kifte" wird an einem fanft abfallenden Sang gebracht und gegen den Wind gerichtet. Die Startflaggen werden ausgestedt; das Startseil wird ausgerollt und an der Majchine festgehaft. Einer der Gruppe bekommt den Sturghelm, ben Trudelvecher", aufgestüllet und wird sestgeschnallt. Unter-bessen sich acht Wann ans Startseil begeben, während dessen saben stag aagt warm ans Startseil begeben, während drei "Figuren" das Hafteseil umspannen und sich seit gegen den Boden stemmen. Der Pilot gibt nun aus der "Kiste" die Kommandos: "Startmannschaft, sertig?" und "Ausziehen!" Langsam seken sich die acht Mann am Startseil in Bewegung. "Laufen!" Die Startmannschaft prescht iest sos und sich ntit aller Gewalt am Gummieil. das sich dehnt, straffer und straffer wird. Da hallt das Kommando: "Los!" Die Halte mamsschaft gibt das Segessugzeug frei, das jeht vom Storts feil in die Luft geschnellt wird.

Große Gegelflieger fegeln bann Stunden im Aufwind. Gin bevilhmter Segelflieger, Schmidt, ist mit seinem Bogel sogar 1½ Tage oben geblieben. Bei uns Anfängern — denn das sind wir in unserer HF-Luftsportschar noch alle — handelt es sich aber bei einem Flug immer nur um Sekunden. Wenn es länger als eine halbe Minute dauert, rust die ganze Gruppe, auf ein Zeichen des Fluglehrers hin, ihrem fliegen-ben Kameraden ein beglückwünschendes: "A a a a" zu. Dann hat dieser Vilot nämlich seine erste, seine A-Prüfung abgelegt und barf ben weißen Bogel im blauen Telb tragen.

So ist unser praktischer Flugdienst im Sommer. Aber auch im Winter wird kameradschaftlich gearbeitet. Die jün-geren bauen Modelle sämtlicher Typen, und die älteren überholen ihre "Kiste" oder bauen gar eine neue. Da wird gehosbelt, gesägt und geleimt; geschmirgelt, bespannt und gestrichen, daß es nur so eine Art hat.

Feine Sache", sagt ihr, ihr Pimpse des deutschen Jung-volks? Seht, das habe ich euch ja schon gleich zu Ansang ge-sagt. Ich könnte euch nun noch viel mehr Feines erzählen. Fönnte erzählen von persönlichen Erlebnissen in unserer HJ. Könnte erzählen von persönlichen Erlebnissen in unseren Hischen; könnte erzählen, wie wir auf unseren Heimsabenden auch theoretisch in die Geheimnisse des Fliegens einsgeweiht werden; könnte euch erzählen, von welch großer Wichtigkeit die Hischenfeiten gerade als Borichule für den Fliegernachwuchs unserer Luftwasse sind. Doch überzeugt ench lieber selbst von der Schönheit unserer Sache.

Pinnpsel Am Gedurtstag unserers Führers Adolf Hister ohne den der Beruf des Fliegers euch nicht so leicht zugänglich wäre wie heute — werden die Aelteren von euch aus dem deutschen Jungvolf in die Histerjugend sidernommen. Diesen ruse ich zu: Melbet euch zu den Luftsportscharen der Hiterjugend, werdet Flieger!

Sitterjugend, werdet Flieger!

Für den 15. April:

Sonnenaufgang 5.33 Uhr Sonnenuntergang 19.31 Uhr Mondaufgang Monduntergang 0.22 Uhr

hochwasser

Borkum 1.34 und 13.52 Uhr 1.54 und 14.12 Ubr Norderney Leer, hafen · · · · 4.37 und 16.54 Ubr Weener · · · · 5.27 und 17.44 Ubr Westrhaudersehn · · 6.01 und 18.18 Ubr Papenburg, Schleuse 6.06 und 18.23 Ubr

Wetterbericht des Reichswetterdienites

Ausgabeort Bremen,

Aussichten für den 15.: Meist mäßige Winde aus Die bis Güb, box wiegend heiter und trocken, Temperatur etwa gleichbleibend. Musfichten für ben 16.: Reigung jur Umbeständigleit febt wieber ein.

Niedrigster Regenmengen in Millimetern Gefallene Regenmengen in Millimetern Mitgeteilt von B. Jokubl, Optiker, Leer.

Hunde im Examen

Jugendprüfung im Revier

otz. Die Provinzialgruppe Niedersachsen der Fachschaft Deutsch-Drahthaar e. B. (dem Reichsbund Deutscher Jägerichaft angeschlossen) ließ am Sonntag durch bie Bezirksgruppe Großtreis Leer in Berbindung mit der Bezirkagruppe Arts land in ben Revieren Solte, Rhaube und Col. linghorft eine Berbandsjugendprüfung burch. führen. Zugelassen waren, wie bereits vorher an dieser Stelle berichtet, alle Jagdgebrauchshunde, die im Jahre 1936 gewölft hatten und die in einem anerkannten Buchtbuche eingetragen waren. Erfrenlicherweise war die Bahl ber Melbungen groß. Bei ichonftem Wetter tonnten 30 Sunbe in brei Richtergruppen burchgeprüft werden. Es handelte sich um 18 Deutsch Drahthaar, sechs Deutsch-Kurz-haar, zwei Deutsch-Langhaar, zwei Pudet. Pointer und einen kleinen Münsterländer Borftehhund. Die Prüfung begann um 8 Uhr, und bant bes teilweise porzüglichen Wildbesates waren um 17 Uhr sämtliche Hunde durchgeprüst. Es folgte dann ein einsaches Jägeressen und die Preisverteilung im Gasthof Germania in Westrhandersehn. Die fräftige Erbsenjuppe wird allen Teil-nehmern an der Beranstaltung nach den vorangegangenen Amstrengungen trefflich gemundet haben.

Richtergruppe 1:

Dbmann Registrator A. Böbewich-Hannover, Lehrer Soele-Bente, Major a. D. Woltmann-Quatenbrüd.

1a-Preis und große Staatspreismünze (DD) Ostmärker "Kerl", Besiger Revierjäger Köhne, Bechta. 1b-Preis "Arco rom Janemoor", Bes. Joseph Abolf Löning (DD), 1c-Preis "Dsiris vom Sachsenhof" (DD), Bes. Remto Schmidt, Langholf (DD), Bes. Remto Schmidt, Langholf, Le-Preis "Flora vom Friesenland" (DP), Bes. Chwes-Demingen, 1f-Preis "Flod vom Friesenland" (DD), Bes. Schweers-Löningen, 1f-Preis "Flod vom Friesenland" (DD), 16-Preis "Flod vom Friesenland" (DD), 16-Preisenland" (DD), 16-Pr jenland" (DK), Bej. J., Ringeling, Hingftforderfeld, 1g-Preis "Cora von der Eversburg" (DD), Bej. Renko Schmidt, Langholt, 1h-Preis "Edelgard vom Hajelhau" (DK), BI. G. Steffens, Ofter-Upgant, 2a-Preis "Totus vom Sahjen-hof", Bej. Hans Klostermeier, Bramsche.

Richtergruppe 2.

Obmann: Lehrer Frig Chlermann, Büchten, Steuerinfpet-tor i. R. Berthau-Hannover, Bantvorfieber Kuman-Quaten-

1a-Preis und große Staatspreis-Münze "Aitter von der Gversburg" (DD), Bej. J. Groeneveld-Collingshorit, 1b-Preis "Anter vom Hanenmoor" (DD), Bej. Heinstid Mcher-Helmichaufen, Ic-Preis "Bella vom Hammer 100". rich Meyer-Selmichkausen, Ic-Breis "Bella vom Dümmersee": Al.M.B. Führer Hans Kisse, "Rordernen, Id-Preis "Amsel von der Eversburg" (DD), Bes. J. Groenevel, Collinghorst, Ie-Preis "Frena vom Friesenland", Bes. Johann Specht-Detern, li-Preis "Loma von der Eversburg", Bes. J. Groeneveld-Collinghorst, Ig-Preis "Alla von Holle", Bes. Revieriäger Namson-Neus-Hammerstein, Ih-Preis "Pandore vom Blauen Lämmchen" (DD), Bes. Joseph Klaus Penke, Kloppenborg, Ii-Preis "Pusta von der Forst", Brichwede, Bes. F. Schmidt, Burhase, (DK), 3. Preis "Flott vom Friesenland", Bes. Bod-Ocholt.

Richtergruppe 3.

Obmann: Bauer S. Lührding-Anndorf, Kreisjägermeifter? Berner-Grönfoh, Ziegeleimeifter Zitting-Langholt.

Berner-Grönloh, Ziegeleimeister Zitting-Langholt.

1a-Preis und kleine Staatspreismünze "Zampa von Saarforst, Bes. G. Követamp-Langen, 1b-Preis "Hettor von Heidstern" (DD), Bes. Meyer-Essel, 1o-Preis "Kasi von Mönchsgrund", Bes. Anelangen-Friesopthe (DL), lbPreis "Hussa von der Leybucht", Bes. Johannes Heuer-Rorden, 1e-Preis "Balda von Wolfsberg" (DL), Bes. Alsons Bürger, Göbens, "F-Preis "Eura von der Leybucht", Bes. Heuer-Rorden, 2 Preis "Luto vom Grauen Stein", Bes. August Peschel-Wit" helmshaven, Ja-Preis "Botan Westsalen" (PP), Bes. Karl Lieben-berg-Wishelmshaven. berg-Wilhelmshaven.

Kampf dem Verderb

ist auch ein

Beitrag zum neuen Vierjahres - Plan des Führers

Olus Oforn und Provising

Erite SA. Santopfersiedlung der Gruppe Nordjee

In Stade wird am tommenden Sonnabend, bem 17. April, Der erfte Spatenftich für die erften Dantopferftedlungsftellen im der erste Spatenstich sür die ersten Dantopserstedlungsstellen im Bereich der SU.-Gruppe Nordsee getan werden. An der west-lichen Stadtgrenze sollen etwa 25 Siedlungshäuser entstehem, von denen 20 aus dem Dantopser der SU. und sünf aus dem Siedlungssonds der NGKOB. errichtet werden.

Zu der Keierstunde des ersten Spatenstiches haben der Gruppensührer der SU.-Gruppe Nordsee, Wöhmer, und ein Bertreter der Obersten SU.-Fishrung ihr Erscheinen zugesagt. Ausgerdem wird der Landesssiedlungsleiter der RSKOB., Lührsbamburg anweiend sein.

Außerdem wird der Landessiedlungsleiter der NGKOB., LührsHamburg, anwesend sein.

Die Häuser der SA.: Siedlungen, wie sie in Stade erstehen,
sind massig gebaute Einfamilienhäuser. Sie werden so geräumig
sein, daß sie einer tinderreichen Familie Platz bieten. 1200
Duadratmeter Siedlungsgelände stehen sür sede Siedlungsstelle
zur Bersügung. Hier soll der verdiente Kämpfer der SA., der
Rewegung, der friegsbeschädigte Frontsoldat und die kinderreiche Familie nicht nur ein Heim, sondern auch eine Heimat
sinden. Ein Garten soll Freude und Erholung schofen. Obstbäume, Beerensträucher, Gartengeräte und Kleintiere, die Jabäume, Beerensträucher, Gartengeräte und Kleintiere, die Jaeiner nationalsozialistischen Siedlung gehören, sind mit in das
Siedlungsvorhaben einbeschlossen. Die Siedler sollen sich in
den Siedlungskäusern wohlfühlen, sollen hier die Gemeinschaft,
aus der sie gekommen sind, pslegen und mit Lust und Liebe auf aus der sie gekommen sind, pflegen und mit Lust und Liebe auf eigener Scholle im freien und geeinten Deutschland Abolf Hitlers schaffen, außerdem stattet hier die Partei den Borstämpfern der Freiheit eine Dankespflicht ab.

Der Grabplattenfund in ber Lambertifirche

Die beiden fürglich bei Umbauarbeiten in der Lambertifirche in Oldenburg unter der Borhalle aufgesundenen kuntsgeschichtlich wertvollen Grabplatten aus dem 17. Jahrhundert sind nunmehr zwecks Reinigung fortgeschafft worden. Sie werden, wie man hört, nicht ins Museum tommen, sondern einen würdigen Plat in der Lambertitirche sinden.

Ueberfall mit Dold und Gefichtsmaste

In Rheine hatten zwei junge Burichen einen Raubüberfall auf einen Heistundigen durchgeführt, der an amerikanische Gangsterüberfälle erinnert. Mit einer Leiter waren sie in das haus eingestiegen, hatten sich dann schwarze Geschitsmasken ausgesetzt und Soden über die Schuhe gezogen. Zuerst wurde aufgesetzt und Soden über die Schupe gezogen. Jucht würde dann die Haushälterin überfallen, mit einem Dolch in Schach gehalten und mit einem Bindfaden gefesselt. Das gleiche ge-lchah mit dem Heilfundigen. Den Rüubern fiesen 1200 RM. und mehrere Schmuckachen in die Hände. Die Räuber flüchteten nach Holland, kehrten aber später zurück und wurden verhaftet. Das Urteil lautete für den einen auf fünf Jahre Juchthaus und für den anderen auf vier Jahre Gefängnis.

Ein halbes Jahr Gefängnis für Tierqualerei

In Rlein = Bahlberg hatte ein Ginwohner einen Heinen Sund in gemeinfter Beife gequalt. Er hatte ihm mit

einem Bindfaden ein Glied abgebunden, fo bag ber Sund mehrere Tage bie furchtbarften Schmerzen ausstehen mußte. Das Amtsgericht verurteilte ben Tierqualer ju fechs Monaten

Grites NGB.-Saus bes Caues Befer-Ems im Rreife Meppen

Gelegentlich einer Besichtigungssahrt des Gauamtsleiters der NSB., Denker, mit seinem Geschäftssührer durch die Emslandtreise Aschendorf-Hümmling, Meppen und Lingen, wobei er besonders die Einrichtungen der NSB. wie Kindergarten und NS Schwelterpikteitenen überreitet. und NS. Schwesternstationen überprüfte, sand in Meppen eine Besprechung mit den Mitarbeitern der MSB. statt. Hierbeitern frachte Gauamtsleiter Denker zum Ausdruck, daß das erste KNSB. Saus des Gaues Weser-Ems in der Gemeinde Schöninghs dorf im Kreise Meppen erstehen werde. Dieses haus solle in vorbildlicher Form die verschiedensten Einrichtungen wie Kindergarten, NS.-Schwesternstation, Schwesternwohnung, Hilfsestelle "Mutter und Kind" und Diensträume der Stütpunkts amtsleiter erhalten.

Bier Berjonen bei einem Berfehrsunfall verfett

Gin ichwerer Berfehrsunfall ereignete fich in der Racht von Conntag auf Montag in Osnabrück. An einer Straßenstreuzung stieß ein schwerer Lastzug mit Anhänger mit einem von vier Personen besetzten Auto zusammen. Bei dem Zusammenstoß wurden sämtliche vier Insassen mehr oder weniger verlegt und in das Stadtfrankenhaus gebracht. Der Personen-wagen wurde total gertrummert, und man muß sich wundern, daß überhaupt die Berungludten noch mit dem Leben bavongefommen find.

74 Bentner ichaben ihm nicht

Ein Landwirtschaftsgehilfe in Bottenborf war beim Kartoffelabsahren tätig. Dabei kam er so unglücklich zu Fall, daß er vor dem fahrenden Wagen der Länge nach in der Spur des Weges zu liegen kam. Das Hinterrad des Wagens, auf des Weges zu liegen fam. Das hinterrad des Wagens, auf dem 54 Jentner Kartoffeln geladen waren, und die 20 Jentner Eigengewicht des Wagens gingen über den Gehilsen hinweg. Dieser erhob sich vor den erstaunten Augen seines Dienstherren unversehrt und klagte nur über Schmerz in der Hand. Auch eine ärztliche Untersuchung ergab keinen Schadenbesund. Ledigelich einige Presungen sind Spuren dieses Unfalls.

"Geetenfel" vor ber Beltreife

Graf Ludner hat mit seinem "Seeteufel" Hamburg verlassen, und Kurs auf Stettin genommen, wo in den nächsten Tagen der Start zu der großen Weltreise, die über 12 000 Km. gehen wird, erfolgen soll.

Drei Motorradfahrer töblich verungludt

Das Wochenende brachte in der Umgebung von Peina drei schwere Verkehrsunfälle, die das Leben dreier junger Männer sorderten. Zwei dieser Unfälle ereigneten sich auf der Reichsautobahn. Der dritte Unfall trug sich in Klein-Iseden zu; dort verunglückte der 32jährige Otto Albrecht aus Lichtensberg Ereis Moskenhüttel berg, Rreis Wolfenbüttel.

Schiffsbewegungen

Sendrik Fisser Attiengesellschaft, Emden. D. "Konsul Carl Fisser" ist am 13. April von Narvit in Emden und D. "Fran-eista hendrik Fisser" ist am 12. April von Hamburg in Rotters bam angefommen.

dam angekommen.
Emder Dampferkompagnie Aktiengesellschaft. D. "Radbod"
13. 4. von Narvik in Rotterdam angekommen. D. "Attiekind"
Rojario-Bremen. D. "Tagila" 13. 4. von Rotterdam nach Lübeck
abgegangen. D. "Ludolf Oldendorff" 13. 4. von Rotterdam in Lübeck angekommen. D. "Gisela Oldendorff" 13. 4. von Lübeck
nach Orefolund abgegangen. D. "Nordfels" 13. 4. von Wethit

nach Emden abgegangen.

Seereederei "Frigga" AG. Baldur 9. 4. von Karvif nach Emden. Frigga 11. 4. von Karvif in Emden. Odin 10. 4. von Karvif nach Kotterdam. Thor 11. 4. von Emden in Hamburg. August Thysen 11. 4. von Emden in Stockholm.

Rorddeutscher Looph, Bremen. Arucas 11. 4. Hamburg. Bremen 12. 4. Bishop Rock passiert. Columbus 11. 4. Nassau

ach Havanna. Düsseldorf 10. 4. Buerto Rico pass. nach dem engl. Kanal. Eisenach 10. 4. Tampico nach Galveston. Fulda 10. 4. Gibraltar pass. nach Bort Said. Hameln 10. 4. Azoren pass. nach dem engl. Kanal. Havel 11. 4. Kotterdam nach Port Said. Inn 11. 4. Cristobal nach dem engl. Kanal. Siat 11. 4. Belawan nach Port Said. Marg. Cords 9. 4. Las Palmas nach Antwerpen. Potsdam 10 4. Schanghai. Schleswig 10. 4. Beiroes nach Hamburg. Spree 11. 4. Maranhao nach Para. Stuttgart 12. 4. Southampton. Wiegand 10. 4. Bremen nach

Deutige Dampsichissahrts Gesellichaft "Sanja", Bremen. Achilles 11. 4. Quessant pass. nach Antwerpen. Andromeda 11. 4. Königsberg. Astarte 10. 4. Stockholm nach Bremen. Bacchus Adnigsberg, Afatte tol. 4. Cibutothi und Active.

11. 4. Holipse.

12. 4. Holipse.

13. 4. Palajes.

14. And Coruna. Ceres 11. 4. Artferdam pass. nach Röln.

15. Minna Cords 11. 4. Bremen. Ang. Cords 12. 4. Brunshüttel

16. pass. nach Ropenshagen. Carl Cords 11. 4. Antwerpen. Consul

16. Cords 10. 4. Antwerpen nach Oporto. Diana 12. 4. Köln nach

16. Artferdam. Electron.

16. Antwerpen nach Rotterdam. Electron. Rotterdam. Egeria 10. 4. Hamburg nach Rotterdam. Electra 11. 4. Brunsbüttel pass. nach Malmö. Elin 11. 4. Rotterdam pass, nach Hamburg. Elise 10. 4. Sevilla. Euler 11. 4. La Coruna. Fortuna 12. 4. Emmerich pass, nach Köln. Gaust 12. 4. Antwerpen, Sans Carl 10. 4. Brunsbüttel paff. nach Ronigs-Bercules 12. 4. Antwerpen. Bernofand 11. 4. Oporto nach Liffabon. Irene 12. 4. Königsberg nach Danzig, Iris 10. 4. Emmerich paff, nach Köln. Iafon 11. 4. Brunsbuttel paff, nach Gemmerich pass, nach Koln. Igion II. 4. Bennsbuttet pass, nach bem Rhein. Inniet Gedingen. Juno 10. 4. Königsberg nach dem Rhein. Inniet 10. 4. Kopenhagen. Kepfer 10. 4. Billagarcia. Kronos 10. 4. Antwerpen nach Listoben. Luna 12. 4. Kotterdam pass, nach Königsberg, Medea 11. 4. Stettin. Mercut 12. 4. Hamburg. Nasade 11. 4. Rotterdam pass, nach Kiel. Keptun 11. 4. Königsberg. Rereus 11, 4, Stavanger. Rige 10, 4, Gotenburg nach Bremen. 5 A. Nolze 11. 4. Brunsbüttel pass, nach Königsberg. Dreft 12. 4 Riel und Däntichburg. Ostar Friedrich 10. 4. Brunsbilltet pass nach Gedingen. Perseus 11. 4. Emmerich pass nach Köln Rhea 10. 4. Soltenau pass nach dem Rhein. Sature in 4 Atga nach Rremen. Sirbus 10. 4 Damburg nach Rigu Thefens 10 4. Bergen nach Droutheim. Befta 10. 4. Untwerpen nad Balajes. Bictoria 11. 4. Rotterdam paff. nach

Mrg. Nieeberet Richard Abter u. Co., Bremen. 2018 12. 4. Memer Buti 11 4. Kotterdam. Drossel 12. 4. Hotenan pass.
nach London Falke is. 4 Bordeaux Fint 12. 4. Liban. Ganter
19 4. Antwerpen Greff 12. 4 Hanburg Hecht 11. 4. Antwerpen Oslins 10. 4 Helsingfors nach Rotterdam. Orlanda
11 4 Holtenan pass. nach Bremen. Schwan 12. 4. London. Speckt 12 4. Hamburg. Sperber 12. 4. Holtenau pass. nach Bremen Bilurgis 12. 4. Holtenau nach Rotterdam. Wachtel

Hatermefer Reeberet 216., Bremen. Gechenheim 11. Rotterdam Schwanheim 8. 4. von Houston. Gonzenheim 10. 4. 20 Gr. R Bodenheim 11. 4. Hamburg. Hebbernheim 8. 4. Blissingen vallert Keltheim 10. 4. von Hamburg. Escheim 4 von Thamshaven & 21 Binnen u. Co., Bremen. Chriftel Binnen 12. 4.

Dover paffiert. Hamdurg-Amerika Linie. Bancouver 12. 4. ab Balboa nach Puntarenas. Kreta 12. 4. Ovessant pass. nach Cristobal. Phoc-

nicia 12. 4. ab Euracav nach Pto. Cabello. Ruhr 12. 4. an Antwerpen. Kaumburg 12. 4. an Emden. Casset 12. 4. ab Port Sudan nach Bort Said. Kurmart 12. 4. Duessant pass. nach Port Said. Freiburg 12. 4. Perim pass. nach Belawan. Menes 11. 4. an Dünkirchen. Sauersand 12. 4. an Manisa. Rheinland 11. 4. ab Hongtong nach Schanghai. Duisdurg 12. 4. an Manisa. Scheer 12. 4. ab Tingtau nach Manisa. Oldenburg 12. 4. an Kobe. Wilwause 12. 4. ab Hort Said nach Haisa. Isersohn 12. 4. ab St. Vincent nach Rotterdam.

Hamburg-Siidamerifanische Dampfichiffahrts-Gesellichaft. Cap Rorte 13. 4. in Bremerhaven. General Artigas 12. 4. in Bernambuto. General San Martin 12. 4. in Montevideo. Monte Roja 13. 4. in Sao Francisco do Sul. Bahia 11. 4. in Santos. Montevideo 12. 4. in Rio Grande. Pernambuco 12. 4. in Antwerpen. Santa Fé 12. 4. in Buenos Aires. Taunus 12. 4. von Maceto nach Cabedello. Uruguan 10. 4. von Santos nach

Dentiche Ufrita-Linien. Wabehe 11. 4. ab Lagos. Wigbert 12. 1. an Lagos. Wolfram 13. 4. an Lagos. Ubena 12. 4. an Genua, Matufft 11. 4. an Durban. Pretoria 11. 4. an Durban

Adolph Boermann 11. 4. ab Suez.

Deutsche Levante-Linie Embh. Andros 12. 4. in Istanbul. Arta 12. 4. Blissingen pass. Cavalla 12. 4. Duessant pass. Chios 12. 4. in Catacolo. Desvs 12. 4. von Piraus nach Imir. Derindse 12. 4. von Iassa nach Hais. Fortung 12. 4. Duessant pass. Morea 12. 4. Duessant pass. Ike L. M. Ruß 11. 4. in Candia. Tilly L. M. Ruß 12. 4. von Kotterdam nach Bremen. Smyrna 12. 4. von Algier nach Tunis. Sofia 12. 4. in Alexandrette. Sparta 9. 4. von Haifa nach Oran. Tinos 12. 4. von Haifa nach Megandrien. Palova 12. 4. Duessant pass.

Oldenburg-Bortugiefifche Dampfichiffs-Rheberei, Samburg. Tanger 10. 4. von Algericas nach Liffabon. Palvs 12. 4. von Cajablanca nach Huelva. Pasajes 12. 4. in Casablanca. Rabat 12. 4. in Rotterdam. Lisboa 12. 4. vor Larache. Las Plamas 4 non Antwerpen nach Hamburg. Mathies Reederei MG. Gertrud 12. 4. an Ahus. Iohanna

Mathies Reederei AG. Gertrud 12. 4. an Ahus. Johanna 12. 4. an Gotenburg. Ludwig 12. 4. an Trelleborg. Maggie 12. 4. an Malmö. Margareta 12. 4. an Gotenburg. Hitealf 13. 4. Brusbüttel pass. mach Hamburg. Rudolf 13. 4. Brunsbüttel pass. mach Hamburg. Rudolf 13. 4. Brunsbüttel pass. mach Hamburg. Rudolf 13. 4. Brunsbüttel pass. mach Hamburg. Werner 12. 4. an Kalmar. Wescrmünder Fischdampferbewegungen. Am Martt gewesene Fischdampfer. WeserminderBremerhaven, 12. April. Bon der Nordsee: Altona, Bürzdurg. Bon Island: Eisenach, Hermann Siebert, Mars, Gleiwith, Hugo Homann, Bremen, Ludwig. Ban der norw Küste: Ieverland, Dr. Adolf Spilter, Iohann Stadtlander, Khein, Kap Kanin, Main. — Am Martt angefündigt. Bon der Nordsee: Kürnberg, Ling, Bon Island: Reichspräsdent v. Hindenburg, Hans Loh, I. Hindelms, Begesaf. Bon der norw. Küste: Reumühlen, Hanseat, Weißenfels, Kart Kämpf, Otmarl. — In See gegangene Kischdampfer, 10. April. Rad Oftmart. — In See gegangene Fischbampfer, 10. April. Nach der Nordsee: Juist. Nach Island: Zieten, Sifet, Kranz, Nach der norm Küste: Sendlig, Anna Busse, Heinrich Bueren, Schlesmig. 11. April. Nach Island: Amtsgerichtsrat Pietschke, Roland. Nach der norm. Küste: Memmert.

Curhavener Fischbampferbemegungen. Bon See: 3d. Lena Rehder, August Brohan, Fintenwärder, Island, Senafor Brand, Claus Bolten. Nach See: 3d. Effen.

Seevertehr und Binnenichiffahrt in den Weferhafen

In ber Woche vom 28. Marg bis 3. April 1987 tamen im Seeverfehr der Weserhäfen an: 126 Schiffe mit 162 159 ANT. und 89 517 To. Ladung, davon in Bremen-Stadt 84 Schiffe mit 95 067 ANT. und 65 800 To. Ladung. Es gingen ab: 121 Schiffe mit 166 725 ANT. und 63 608 To. Ladung, davon von Bremen-Stadt 24 Schiffe mit 98 738 ANT. und 41 931 To.

Im Binnenschiffsverkehr mit Bremen und der übrigen Unterweser trasen ein von der Mittelweser und vom Küsten-kanal zusammen: 106 Schiffe mit 42 882 To. Trassächigket und 38 223 To. Ladung, davon über die Mittelweser 98 Schiffe mit 39 182 To. Tragfähigkeit und 35 794 To. Ladung. Es gingen ab: 117 Schiffe mit 50 011 To. Tragfähigkeit und 7222 To. Ladung, davon über die Mittelweser 99 Schiffe mit 43 101 To. Tragfähigkeit und 6213 To. Ladung.

Zuhnllnu Vin nog gnutn din "OIZ."



Leicht bekömmliches Bier.

bas auch Kranke und Genesenbe gern ju sich nehmen, ist Babaria-St. Pauli-Gesundheitsbier.

Bavaria-und St. Pauli-Brauerei

Die Brauerei ber "Drei von St. Bauli"

Gerichtliche Bekanntmachungen

Emden

In dem Enticuldungsverfahren Landwirt Johann Seinrich Weerts, Gandersum, ist der Hannoverschen Landeskreditanstalt in Hannover am 31. 3. 37 um 10½ Uhr die Ermächtigung zum Mösschlig eines Zwangsvergleichs erteilt. Am 31. März 1937 sind solgende Entschuldungsversahren aus

1. Landwirt Johann Seinrich Weerts, Gandersum, nach Bestätigung des Vergleichsvorschlages;

2. Bauer Helmut Neupert, Westermarsch, nach Bestätigung des Entschuldungsplans.
Tür den Bauern Seye Willms Rabenstein in Südcoldinns.
Ar. 169 als Betriebsinhaber des in den Grundbüchern von Große heide Band IX Blatt 334, MenstedesColdinns Band V Blatt Ar.,
188 und in der Erbhöserolle von MenstedesColdinne Blatt 286 eingetragenen Erbhofs ist am 6. April 1937, 11 Uhr, das landwirts icaftliche Entschuldungsverfahren eröffnet.

Die Aufgaben ber Enticulbungsftelle werben burch bas Ente ichuldungsamt in Emden mahrgenommen.

schuldungsamt in Emden wahrgenommen.

Jur Anmeldung der Forderungen bei dem Entschuldungsamt in Emden mird eine Frist dis dum 15. Mat 1937 bestimmt.

Etwaige Schuldurkunden sind miteinzureichen.

Gläubiger von Forderungen, welche erstmalig und nicht im Wege der Schuldumwandlung nach dem 3. Ottober 1934 begrünzte worden sind, sind in dem Berfahren nur dann beteiligt, wenn bei worden sind, sind in dem Berfahren nur dann beteiligt, wenn bei ihre Verteiligung beim Entschuldungsamt bis zum 15. Wei 1937 fie ihre Beteiligung beim Entichuldungsamt bis jum 15. Mai 1937 beantragen.

Entschuldungsamt Emben.

Morden

In das hiesige Handelsregister B Nr. 11 ist zu der Firma Aftiengesellschaft Reederei Norden — Frisia in Nordernen heute folgendes eingetragen worden: Durch Beschluß der Generalvers sammlung vom 18. März 1937 ist der § 18 des Gesellschaftsvers trages (Entich. d. Auffichtsrats) geandert.

Amtsgericht Rorden, 7. 4. 1937.

In das hiesige Handelsregister A Rr. 228 ist zu der Firma Otto Fidenden zu Norden heute solgendes wingetragen worden I Das Geschäft nebst Firma ist durch Pachtwertrag auf den Leders händler Christian Oden in Norden übergegungen.

Amtsgericht Rorden, 2. 4. 1937.

Malaria-Untersuchungsstation EMDEN

Wilhelmstr. 54

Sprechstunden zur kostenlosen Blutuntersuchung auf Malariaerreger in den Sommermonaten April/September täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr. außer Sonnabends und Sonntags. erstmalig am 15. April 1937

Molfereigenoffenschaft Friedeburg

Bilang am 31. Dezember 1936

21ftiva		Ralliva	
Grundstück u. Gebaude	24 500,-	Geschäftsguthaben ber	0.540
Majdinen und maich.		Mitglieder	8 510,→
Unlagen	15 000	Reservesonds	26 532,12
	1 400 -	Betriebsrüdlage	13 711.15
Inventar mint	1 200,	Erneuerungsfonds	18 870,96
Kurglebige Wirts	5 200	Schuldiges Milchgeld	
schaftsgüter	3 200,	für Dezember	61 726,33
Beteiligungen	421,	Sonstige Schulden	5 483,11
Forderungen		Sonitive Superson	0 100,12
Buch 9779,20		Posten, die der Reche	
Genossen 579,47	10.358,67	nungsabgrenzung	99.45
Ausaleichsfonds	4 752,-	dienen	33,40
Roh-, Silfs-, Betriebs-		Gewinnvortrag	
ftoffe	4 684,70	1935 5 000.—	w
Baren	9 295,70	Gewinn 1936 92,64	5 092,64
Bankguthaben	62 899,72		
Raffenbestand	1 513,97		
Mallemoelinum	T orolog	The second secon	-
	140 025,76		140 025,76
2484	4-11-4-a	Samannia.	

Milgliedervewegung

Bestand	am 1. 1. 36			Genoffen
Zugang	1936			Genossen
Mbaana	1936			Genossen
Bestand	am 31. 12.	1936	83%	Genossen
The way displayed to the		The second secon	The Report	

Coming, und Rerluftremnung

hal 2. Ber 3. Bu und 4. Ma fost 5. Ab	ichreibungen	35.982,27 61 264,18 15.782,79 26.319,41 9.281,37	2.	Erträge Gewinnvortrag 1935 Einnahmen aus Zinfen Erträge aus Betei- ligungen Bruitogewinn aus Warenverfehr	5 000,
6. Ge	winn einschl. Ges	5 092,64		dan bekan ing Pi	12 12
		153 722,66			153 722,60

Friebeburg, ben 12. April 1987.

Der Borftand: Badhaus. Rippen